

Konsolidierter
Nichtfinanzieller Bericht 2023

FREQUENTIS
FOR A SAFER WORLD

Kennzahlen Frequentis-Gruppe

Alle Werte in EUR Mio., wenn nicht anders angegeben.

Ertragskennzahlen	2023	2022	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2021	2020	2019¹
Umsatz	427,5	386,0	+10,8%	+41,5	333,5	299,4	303,6
EBITDA	44,2	45,6	-3,2%	-1,5	46,5	41,9	30,2
EBITDA-Marge	10,3%	11,8%	-1,5 PP	-	13,9%	14,0%	9,9%
EBIT	26,6	25,0	+6,6%	+1,7	29,0	26,8	17,2
EBIT-Marge	6,2%	6,5%	-0,3 PP	-	8,7%	9,0%	5,7%
Konzernergebnis	20,0	18,9	+5,8%	+1,1	20,8	-3,4	12,5
Ergebnis je Aktie in EUR	1,39	1,41	-1,7%	-	1,50	-0,30	0,93
Dividende in EUR (für Geschäftsjahr)	0,24 ⁴	0,22	+9,1%	-	0,20	0,15	0,15
Auftragskennzahlen	2023	2022	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2021	2020	2019
Auftragseingang	504,8	404,8	+24,7%	+100,0	333,2	314,6	333,7
Auftragsstand (per ultimo)	594,7	522,0	+13,9%	+72,6	467,9	427,6	391,5
Bilanzkennzahlen	2023	2022	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2021	2020	2019¹
Bilanzsumme	371,1	340,3	+9,1%	+30,8	315,7	277,6	272,1
Eigenkapital	155,6	147,3	+5,7%	+8,3	129,9	111,4 ²	116,2
Eigenkapitalquote	41,9%	43,3%	-1,4 PP	-	41,1%	40,1% ²	42,7%
Nettoguthaben	84,3	91,0	-7,3%	-6,6	101,1	85,0	77,8
Personalstand (Durchschnitt, in FTE ³)	2.217	2.081	+6,5%	-	1.937	1.907	1.849
Mitarbeiter:innen (Durchschnitt)	2.341	2.193	+6,7%	-	2.157	1.907	1.849
Geldflussrechnung	2023	2022	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2021	2020	2019¹¹
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	25,7	14,2	+80,4%	+11,4	48,8	54,8	17,7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-18,8	-20,1	+6,5%	+1,3	-24,6	-7,0	-4,6
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-13,4	-16,5	+18,7%	+3,1	-12,6	-10,1	8,0
Endbestand der liquiden Mittel	74,2	81,4	-8,8%	-7,2	103,8	91,3	66,9

Hinweis: Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

¹ Erstmalige Anwendung von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) ab 1. Jänner 2019 (→ Konzernabschluss 2019, Kapitel 41).

² Angepasste Vergleichswerte für 2020.

³ Angabe des durchschnittlichen Personalstands in Vollzeitkräften (Full time equivalents, FTE), angepasste Vergleichswerte für 2021.

⁴ Vorschlag an die Hauptversammlung 2024.

Konsolidierter Nichtfinanzieller Bericht 2023

Kennzahlen Frequentis-Gruppe	2
Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort des Vorstands	4
Über den Bericht	6
Unternehmensprofil	9
Geschäftsmodell	12
ESG bei Frequentis	13
Vorbereitung CSRD-Berichtslegung	19
Auswirkungen der geopolitischen Lage	24
Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange	25
Umweltbelange	36
Menschenrechte, Compliance & Anti-Korruption	43
Safety, Security & Datenschutz	50
Risiko-Auswirkungsanalyse	58
ESG-Ausblick	61
Kennzahlen der nichtfinanziellen Berichterstattung	62
GRI-Inhaltsindex	70
Sustainable Development Goals (SDGs)	73
EU-Taxonomie	74
Bericht über die unabhängige Prüfung mit begrenzter Sicherheit des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts	82
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter:innen	84

Vorwort des Vorstands

Safe. Secure. Sustainable. Wir leben unsere Verantwortung.

GRI 2-22

Corporate Social Responsibility und Nachhaltigkeit sind Werte, denen sich die Frequentis-Gruppe schon seit Jahren in ihrem gesamten Tun und Handeln verpflichtet fühlt. Nachhaltigkeit ist damit ein elementarer Bestandteil unseres ganzheitlichen unternehmerischen Selbstverständnisses und erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette¹. Wir sehen Nachhaltigkeit als Chance für unsere Weiterentwicklung.

Im Jahr 2023 wurde ESG (Environment – Social – Governance) unter dem Motto „Safe. Secure. Sustainable.“ als wesentlicher Schwerpunkt in die Frequentis-Gesamtstrategie integriert. Damit wollen wir die Bedeutung der Nachhaltigkeit und einer verantwortungsvollen sozialen Unternehmensführung für die Entwicklung unserer Unternehmensgruppe betonen, das entsprechende Bewusstsein gruppenweit stärken und ein umfassendes Verständnis sowie die Unterstützung bei der Implementierung von Maßnahmen sichern. Unsere ESG-Strategie ist dabei sehr weitgreifend aufgesetzt; ESG spiegelt sich gleichermaßen im Unternehmenszweck („for a safer world“), in der Frequentis-Kultur, sowie in den Werten und Zielen der Frequentis-Gruppe wider.

ESG-Strategie

- Wir wollen unseren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt erhalten
- Nachhaltigkeit ist in unserer Gesamtstrategie verankert
- Wir wollen gruppenweit ein ESG-Bewusstsein und Verständnis für Maßnahmen schaffen
- Als börsennotiertes Unternehmen halten wir uns an verpflichtende Reporting-Vorgaben
- Der Dialog mit unseren Stakeholdern ist uns wichtig
- Wie unterstützen auch unsere Kunden bei der Erfüllung ihrer Nachhaltigkeitsverpflichtungen
- Beginnend im Headquarter werden wir alle ESG-Aktivitäten, angepasst an lokale Gegebenheiten, konzernweit ausrollen

Diese Grundhaltung begleitete uns auch durch das Berichtsjahr 2023, das von schönen Erfolgen, aber auch von zunehmenden geopolitischen Spannungen und Krisen begleitet war. Umso bemerkenswerter die Leistungen der Frequentis-Teams, die auch vom Markt honoriert wurden, wie die Geschäftszahlen 2023 belegen.

Im Fokus stand 2023 außerdem der weitere Ausbau der ESG-Organisation, speziell auch im Hinblick auf die kommenden Anforderungen im Nachhaltigkeitsreporting gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive der Europäischen Union). Ziel der CSRD ist, die Qualität und Vergleichbarkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu verbessern; dafür werden die bestehenden Berichtspflichten zu den Aspekten Umwelt, Soziales und Menschenrechte sowie Governance erheblich ausgeweitet und standardisiert.

¹ Die Wertschöpfungskette wird definiert als das gesamte Spektrum an Aktivitäten, Ressourcen und Beziehungen, die mit dem Geschäftsmodell des Unternehmens und dem externen Umfeld, in dem es tätig ist, zusammenhängen. Frequentis konzentriert sich dabei auf die Betrachtung der direkten Beziehungen sowohl im Up- als auch im Downstream.

Auch wenn die entsprechende Berichtslegung gemäß CSRD erst mit dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtend ist, haben wir bereits umfassend mit den Vorarbeiten begonnen. Eine ESG-Steering Group mit dem CFO als Beauftragten der obersten Leitung treibt die Thematik mittels Definition und Steuerung weiterer ESG-Maßnahmen voran. Alle Aktivitäten werden mit Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert und vom Aufsichtsrat als oberstem Kontrollorgan mitgetragen.

Ein zentraler Meilenstein in den Vorbereitungsarbeiten für die Berichtslegung gemäß CSRD war die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse gemäß ESRS (European Sustainability Reporting Standards) im Oktober 2023. Das dieser Wesentlichkeitsanalyse zugrunde liegende Prinzip der doppelten Wesentlichkeit erlaubt es, die zwei Perspektiven der Wesentlichkeit im Kontext der Nachhaltigkeitsberichterstattung darzustellen (Auswirkungswesentlichkeit, finanzielle Wesentlichkeit). In Ergänzung zum ESRS-Themenkatalog sind bei Frequentis auch die unternehmensspezifischen Themen Safety & Security wesentlich für die Nachhaltigkeitsberichterstattung ([↗ Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS](#)).

Die Erkenntnisse dieser neuen Wesentlichkeitsanalyse werden, unter Berücksichtigung der bisherigen Wesentlichkeitsanalysen, unseren Kurs für die Zukunft bestimmen: Wir streben weiterhin danach, unsere soziale und ökologische Leistung in allen Aspekten gruppenweit zu verbessern, Compliance-Verpflichtungen zu erfüllen und auf eine nachhaltige Entwicklung aktiv hinzuarbeiten.

For a safer world: Safe. Secure. Sustainable.



Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands



Hermann Mattanovich
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands

Über den Bericht

GRI 2-3
GRI 2-4
GRI 2-8

Gemäß ihrem Unternehmensauftrag „for a safer world“ fühlt sich die Frequentis-Gruppe in ihrem gesamten Tun und Handeln der Nachhaltigkeit verpflichtet. Entsprechende Initiativen werden im Einklang mit den lokalen gesetzlichen Rahmenbedingungen direkt vor Ort implementiert. Der vorliegende Nichtfinanzielle Bericht behandelt das Berichtsjahr 2023 (Veröffentlichungstermin 9. April 2024), der Nichtfinanzielle Bericht 2022 wurde am 12. April 2023 veröffentlicht.

Gegenstand des Nichtfinanziellen Berichts sind die Frequentis AG mit Sitz in Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich, und deren Tochterunternehmen (nachfolgend als Frequentis-Gruppe, Frequentis oder Konzern bezeichnet). Wie schon im Vorjahr erfolgt beim Nichtfinanziellen Bericht die Angabe zum Personalstand in Köpfen (Headcounts), da alle mitarbeiter:innenbezogenen Kennzahlen auf die einzelnen Personen abzielen. Dies in Ergänzung zur Darstellung im Konzernlagebericht, bei dem die Kennzahlen zum Personalstand in Vollzeitkräften (full time equivalents, FTE) angegeben werden. Für die Kennzahl GRI 2-8, für die im Nichtfinanziellen Bericht 2022 keine Angaben gemacht wurden, wird diese Kennziffer für 2022 nachgereicht und gemeinsam mit den Angaben für 2023 im Kapitel „Kennzahlen der nichtfinanziellen Berichterstattung / Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange“ abgebildet ([↗ Kennzahlen der nichtfinanziellen Berichterstattung](#)). Gleichfalls ergänzt wurde in der Kennzahlen-Tabelle der Wasserverbrauch (GRI-303-5), die Angaben zum Gewicht des erzeugten Abfalls der Frequentis AG (GRI 306-3, GRI 306-4) wurden weiter detailliert. Darüber hinaus gab es 2023 keine Neudarstellungen oder ergänzenden Angaben.

Grundlage für den Inhalt dieses jährlich erstellten Berichts und seine Detailtiefe ist das im Jahr 2017 im österreichischen Bundesgesetzblatt veröffentlichte Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG), das die Umsetzung der Nonfinancial Information (NFI)-Richtlinie der Europäischen Union (2014/95/EU) beinhaltet. Dieser konsolidierte Bericht wurde in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften des Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes erstellt (§§ 243b und 267a UGB) und erfüllt die Verpflichtung gemäß § 243b UGB für den Einzelabschluss der Frequentis AG und gemäß § 267a UGB für den Konzernabschluss. Die Wesentlichkeitsanalyse, die Risiken und die entwickelten Konzepte gelten ebenfalls sowohl für die Frequentis AG als auch für den Konzern.

Die Erstellung des nunmehr fünften Nichtfinanziellen Berichts der Frequentis-Gruppe erfolgte auf Basis einer im November 2021 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Um den erweiterten Anforderungen gemäß der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive)-Berichterstattung zu entsprechen, wurde im Oktober des Berichtsjahres eine neue Wesentlichkeitsanalyse gemäß ESRS (European Sustainability Reporting Standards), entsprechend den Anforderungen der doppelten Wesentlichkeit, durchgeführt. Die Ergebnisse dieser neuen Wesentlichkeitsanalyse bilden die Grundlage des Frequentis-Nachhaltigkeitsberichts ab dem Geschäftsjahr 2024. Die angeführten und behandelten Themen des Nichtfinanziellen Berichts 2023 werden bei der Überleitung in diese neue Berichtsbasis berücksichtigt ([↗ Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS](#)).

Der Nichtfinanzielle Bericht 2023 wurde, wie schon der Nichtfinanzielle Bericht 2022, in Anlehnung an die GRI (Global Reporting Initiative)-Standards 2021 erstellt. Diese wurden auch als Orientierung für die Kennzahlen und die Management-Ansätze verwendet. Dadurch soll der Bericht laufend qualitativ weiterentwickelt werden und allen Stakeholdern die Möglichkeit bieten, einen objektiven und transparenten Überblick über das Unternehmen und die Maßnahmen des vergangenen Jahres zu erhalten.

Die in diesem Kontext erhobenen und bewerteten Kennzahlen und Erläuterungen sind durch die entsprechend daneben angeführten GRI-Standards ersichtlich und finden sich in der Übersicht im Anhang des Berichts ([↗ GRI-Inhaltsindex](#)). Mit der Einführung der CSRD wird die Berichterstattung ab dem Geschäftsjahr 2024 nicht mehr in Anlehnung an die GRI-Standards 2021, sondern gemäß der neuen europäischen Berichtsstandards, ESRS (European Sustainability Reporting Standards), erfolgen. Wie im Rahmen einer gemeinsamen Erklärung der Europäischen Beratungsgruppe zur Rechnungslegung (European Financial Reporting Advisory Group, EFRAG) und GRI im September 2023 verlautbart wurde, soll eine weitestgehende Kompatibilität zwischen diesen beiden Standards geschaffen werden, sodass die Kennzahlenberichterstattung im Nachhaltigkeitsbericht entsprechend erweitert erfolgen kann ([↗ Vorbereitung CSRD-Berichtslegung](#)).

Neben repräsentativen Initiativen und relevanten Kennzahlen enthält dieser Bericht auch Themen, die das Unternehmen maßgeblich in seiner wirtschaftlichen Tätigkeit und seinen sozialen sowie ökologischen Auswirkungen beeinflusst haben. Für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens beachtet Frequentis ergänzend die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen ([↗ Sustainable Development Goals / SDGs](#)).

Ausgangsbasis Wesentlichkeitsanalyse 2021

Wie schon für die Nichtfinanziellen Berichte 2021 und 2022 bildet die im November 2021 durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse auch die Ausgangsbasis für den Nichtfinanziellen Bericht 2023. Der Bericht ist entsprechend den vier Kapiteln der Wesentlichkeitsanalyse, die insgesamt 21 Nachhaltigkeitsthemen beinhalten, aufbereitet:

GRI 3-2

- Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange
- Umweltbelange
- Menschenrechte, Compliance, Anti-Korruption
- Safety, Security & Datenschutz

Die Stakeholder-Befragung umfasste dabei insgesamt 2.609 Personen:

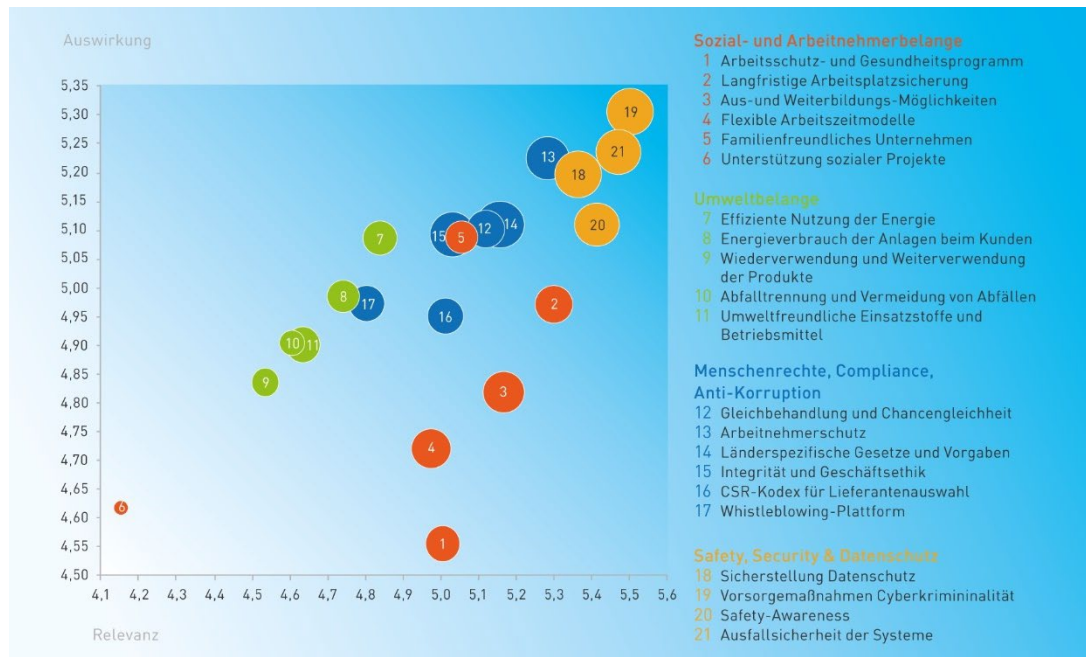
GRI 3-1

- Mitarbeiter:innen & Bewerber:innen
- Kunden
- Aktionär:innen / Vertreter:innen des Kapitalmarkts
- Lieferanten
- Top-Management

Diese Stakeholder wurden um ihre Einschätzung in Bezug auf die Relevanz der einzelnen Aspekte gebeten (abgebildet auf der x-Achse in der nachstehenden Grafik). Die y-Achse zeigt die Bewertung in Bezug auf die Auswirkungen der jeweiligen Aktivitäten auf Gesellschaft, Wirtschaft und / oder Ökologie. Mit der Bubble-Größe wird die Einschätzung des Top-Managements in Bezug auf die Geschäftsrelevanz der jeweiligen Aktivität dargestellt, die Betrachtung umfasst dabei quantitative und qualitative Aspekte.

GRI 3-2

In der Übersicht der insgesamt 21 Statements zeigt sich, dass vor allem Themen aus den Bereichen „Safety, Security & Datenschutz“ sowie „Menschenrechte, Compliance, Anti-Korruption“ als besonders relevant eingestuft wurden. Aus den anderen beiden Kapiteln sind noch die Aspekte „Familienfreundliches Unternehmen“ und „Effiziente Nutzung der Energie“ hoch gereiht.



Berichtsprüfung

GRI 2-5

Die nichtfinanzielle Berichterstattung wurde einer externen inhaltlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft unterzogen, als Prüfungsgrundlage gilt das Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) § 267a UGB. Dieser Bericht wurde gemäß § 96 Abs. 1 Aktiengesetz vom Frequentis-Aufsichtsrat geprüft. ([↗ Bericht über die unabhängige Prüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts](#)).

GRI 2-2

Für den Bericht wird der gleiche Konsolidierungskreis wie für die finanzielle Berichterstattung angewendet ([↗ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Konsolidierungskreis](#)). Der Konsolidierungskreis der Frequentis AG umfasst – neben der Muttergesellschaft – 6 inländische (2022: 6) sowie 31 internationale (2022: 28) Tochterunternehmen, bei denen die Frequentis AG die Beherrschung ausübt. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt, und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet. 6 (2022: 7) internationale und 1 (2022: 2) inländisches Unternehmen werden nach der Equity Methode in den Konzernabschluss einbezogen. Der Bilanzstichtag ist bei allen einbezogenen Unternehmen der 31. Dezember.

Sollten Angaben nur für die Frequentis AG als Einzelgesellschaft ausgewiesen werden bzw. für eine ausgewählte Gruppe von Konzerngesellschaften, wird darauf speziell hingewiesen. Die Risikobeurteilung entspricht den Anforderungen des NaDiVeG.

Zur Vermeidung von Redundanzen verweist der Bericht bei Bedarf auf die Erläuterungen zum Konzernabschluss 2023 („Konzernabschluss“), den Konzernlagebericht 2023 („Lagebericht“), den konsolidierten Corporate-Governance-Bericht für 2023, den Vergütungsbericht 2023 sowie auf das Unternehmensprofil. Verweise innerhalb dieses Berichts sind mit einem Pfeil [↗](#) sowie der jeweiligen Kapitelbezeichnung in *kursiver Schrift* gekennzeichnet.

Ihre Ansprechpartnerin

GRI 2-3

Bei Fragen zum Bericht wenden Sie sich bitte an Brigitte Gschiegl, ESG Group Coordinator; ESG-Team@frequentis.com.

Unternehmensprofil

GRI 2-1
GRI 2-6

Die Frequentis AG mit Firmensitz in Wien ist ein globaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Solche „Control Center Solutions“ entwickelt und vertreibt Frequentis in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung, AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Eisenbahn und öffentlicher Nahverkehr, Schifffahrt).

Das vorrangige Ziel einer Kontrollzentrale ist es, Menschen und Güter vor Gefahren zu schützen. Darauf optimierte Lösungen sind für Kunden, die in sicherheitsrelevanten Bereichen tätig sind, von besonderer Bedeutung. Mehr als 90% der Kunden sind staatliche und / oder den einzelnen Staaten sowie den administrativen Einheiten unterstellte Behörden. Die Kundenbedürfnisse umfassen auch den Wunsch nach leistungsstarken und nachhaltigen Lösungen sowie die Notwendigkeit, sich schnell auf sich laufend ändernde Bedingungen anzupassen. Das führt zu einer erhöhten Nachfrage nach integrierten Lösungen. Ein auf den Anwender ausgerichteter Designprozess („human centred design process“) ermöglicht die Bereitstellung einer sicheren, leistungsstarken und stabilen Arbeitsumgebung für Controller:innen, Lots:innen und Disponent:innen.

Als Weltkonzern verfügt Frequentis über ein internationales Netzwerk von Gesellschaften und Repräsentant:innen in über 50 Ländern. Neben dem Firmen-Hauptsitz in Wien, Österreich, gibt es unter anderem Standorte in Australien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Kanada, Norwegen, Rumänien, der Schweiz, Slowakei, Singapur, Tschechien und den USA. Für weitere Informationen siehe [➔ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Konsolidierungskreis](#).

Die nachfolgende Grafik zeigt die Darstellung der wesentlichen Beteiligungen rund um den Globus gegliedert nach ihren Haupt-Aktivitäten.

FREQUENTIS AG, Austria			
Regional Sales & Operations	Products, Sales & Operations	Group Services	Special Purpose or Minority Shareholdings
Europe	Frequentis Deutschland, Germany	ATRICS, Germany, 51%	Frequentis Czech Republic
	Frequentis France	CNS-Solutions & Support, Austria	Frequentis Recording, Norway
	Frequentis Norway	ELARA Leitstellentechnik, Germany, 51%	Frequentis Romania
	Frequentis UK	Frequentis Comsoft, Germany	Frequentis Solutions & Services, Slovakia
	Frequentis Orthogon, Germany	PDS, Austria	FLYK, Finland, 25%
	Regola, Italy, 51%		FRAFOS GmbH, Germany, 77%
			Frequentis DFS Aerosense, Austria, 70%
			Frequentis Invest4Tech, Austria
			GroupEAD Europe, Spain, 28%
			Mission Embedded, Austria, 20%
			Nemergent Solutions, Spain, 25%
			Secure Service Provision, Germany
			Skyzr GmbH, Austria
			Systems Interface, UK
			team Technology Management, Austria, 51%
Australia/Asia	Frequentis Australasia, Australia	C4i, Australia	AIRNAV Technology Services, Philippines, 65%
	Frequentis Middle East, UAE		
	Frequentis Shanghai, China		
	Frequentis Singapore		
Americas	Frequentis Brazil	Frequentis California, USA	
	Frequentis Canada		
	Frequentis Defense, USA		
	Frequentis USA		

Vereinfachte Visualisierung; alle Beteiligungen zu 100%, sofern nicht anders angegeben. Firmennamen abgekürzt. Stand: Ende März 2024.

Seit dem Börsengang im Mai 2019 hat Frequentis neun Akquisitionen getätigt. Die proaktive Suche nach interessanten M&A-Möglichkeiten, die das Frequentis-Produktportfolio erweitern oder den Zugang zu neuen Märkten ermöglichen, ist Teil der Frequentis-Strategie.

Produkte und Lösungen von Frequentis sind an mehr als 49.000 Arbeitsplätzen und in rund 150 Ländern zu finden. 1947 gegründet, ist Frequentis gemäß eigener Berechnung mit einem Marktanteil von 30% Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Global führend ist Frequentis auch im Informationsmanagement und bei Nachrichtensystemen für die Luftfahrt.

Im April 2023 übernahm Frequentis 76,67% der Anteile der FRAFOS GmbH mit Sitz in Berlin, Deutschland. FRAFOS liefert wichtige Sicherheitskomponenten für die Frequentis Kommunikationslösungen in allen sicherheitskritischen Bereichen. Lösungen von FRAFOS sind für sicherheitskritische Installationen in Regierungsorganisationen zugelassen und vom deutschen Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert. FRAFOS ist ein Experte für VoIP-Firewalls (Voice Over Internet Protocol), der Frequentis bei Lösungen für sicherheitskritische Bereiche unterstützt, und zwar durch einen erweiterten Schutz vor Denial-of-Service-Angriffen (DoS) sowie Betrugsversuchen.

Im Juli 2023 übernahm Frequentis 100% an dem norwegischen Software-Unternehmen GuardREC ATC AS, welches inzwischen im Zuge des Integrationsprozesses in Frequentis Recording AS umbenannt wurde. Durch die Akquisition wird die Recorder-Kompetenz in allen Geschäftsbereichen gesteigert. Die Angebotspalette umfasst die komplette Surveillance sowie Audio-, Video- und Datenaufzeichnung inklusive Datenanalyse. Die bestehende Recording-Lösung von Frequentis, DIVOS, wird mit der übernommenen Lösung zu einem neuen, global angebotenen, Produkt verschmolzen.

GRI 2-6

Im Jahr 2023 konnte eine Steigerung des Umsatzes um 10,8% oder EUR 41,5 Mio. auf EUR 427,5 Mio. erzielt werden (2022: EUR 386,0 Mio.). Die beiden Akquisitionen, also der deutschen FRAFOS und der norwegischen Frequentis Recording im Jahr 2023, trugen in Summe rund EUR 2 Mio. zum Umsatz bei, das organische Wachstum liegt damit bei 10,2%. Das Segment Air Traffic Management verzeichnete eine Steigerung des Umsatzes um 13,8% auf EUR 293,3 Mio., das Segment Public Safety & Transport verzeichnete einen Anstieg von 4,8% auf EUR 133,8 Mio. Die Umsatz-Verteilung lag im Jahr 2023 bei 69% : 31% für die beiden Segmente Air Traffic Management und Public Safety & Transport (2022: 67% : 33%). Nach Regionen entfielen im Jahr 2023 66% (2022: 65%) des Umsatzes auf Europa, 16% (2022: 16%) auf Amerikas, 11% (2022: 12%) auf Asien, 6% (2022: 5%) auf Australien / Pazifik, 1% (2022: 2%) auf Afrika, <1% (2022: <1%) waren nicht zugeordnet.

GRI 2-7

Durch die zunehmende Inanspruchnahme von Teilzeitmöglichkeiten wird der Personalstand im Konzernlagebericht in Vollzeitkräften (full time equivalents, FTE) ausgewiesen. Dieser Trend entspricht der Entwicklung am Arbeitsmarkt mit einem verstärkten Angebot an Teilzeitstellen. Der Personalstand der Frequentis-Gruppe erhöhte sich um 6,5% auf durchschnittlich 2.217 Vollzeitkräfte für das Jahr 2023 (2.081 Vollzeitkräfte im Jahr 2022). Rund 1.100 Vollzeitkräfte, also in etwa die Hälfte, war in Österreich beschäftigt. Im Nichtfinanziellen Bericht 2023 wird der Personalstand ergänzend in Köpfen (Headcounts) angegeben, da alle mitarbeiter:innenbezogenen Kennziffern auf die einzelnen Personen abzielen. Der Wert für das Jahr 2023 beträgt 2.341 im Vergleich zu 2022 mit 2.193 Personen.

GRI 2-1

Seit Mai 2019 sind die Aktien der Frequentis AG unter dem Kürzel FQT (ISIN: ATFREQUENT09) im prime market der Wiener Börse und im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse handelbar. Kernaktionär von Frequentis ist Johannes Bardach. Er hält rund 68% der Aktien (rund 8% direkt und rund 60% indirekt über die Frequentis Group Holding GmbH). Die B&C Holding Österreich GmbH hält mehr als 10%, rund 22% entfallen auf den Streubesitz, welcher sich vor allem auf Investor:innen aus Deutschland, Österreich sowie weiteren europäischen Ländern verteilt. Für weitere Informationen siehe [↗ Geschäftsbericht / Das Unternehmen](#), [↗ Geschäftsbericht / Die Aktie](#).

Details zu den Lieferanten finden sich im Kapitel [↗ Auswahl der Lieferanten](#).

Die Segmente im Überblick

Air Traffic Management

GRI 2-6

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk ist ähnlich.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationslösungen für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führungs- und Informationssysteme, auch für den behördenübergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte hochsichere, interoperable Kommunikationslösungen für missions-kritische Anwendungen.

Public Safety & Transport

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafengebäuern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, die auf der gleichen Produktplattform aufsetzen. Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk ist ähnlich. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Geschäftsmodell

Dort, wo Systeme von Frequentis zum Einsatz kommen, sind Menschen für die Sicherheit anderer Menschen und Güter verantwortlich. Als international tätiger Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben entwickelt und vertreibt die Frequentis-Gruppe maßgeschneiderte „Control Center Solutions“ in den Segmenten Air Traffic Management (für zivile und militärische Flugsicherung, AIM (Aeronautical Information Management / Luftfahrtinformationsmanagement), Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Bahn, Schifffahrt). Als anerkannter Spezialist für die Lieferung von sicherheitskritischer Infrastruktur gestaltet Frequentis gemeinsam mit führenden Kunden zukunftsorientierte Lösungen für Kontrollzentralen und macht neue Technologien für den sicherheitskritischen Bereich nutzbar.

Die Robustheit des Frequentis-Geschäftsmodells wird durch die Tatsache unterstützt, dass die von Frequentis gelieferten Produkte Teil der sicherheitskritischen Infrastruktur der jeweiligen Länder sind. Diese Infrastruktur muss jederzeit verfügbar und einsatzbereit sein – unabhängig von der Anzahl der Flüge / Flugbewegungen oder davon, wie oft Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste im Einsatz sind.

Wesentliches Augenmerk liegt außerdem auf der Langfristigkeit der Kundenbeziehungen. Die gelieferten Lösungen sind oft mehrere Jahrzehnte bei den Kunden – diese sind Behörden, Organisationen und Unternehmen mit sicherheitskritischen Aufgaben – im Einsatz. Dafür notwendig sind ein umfassendes Verständnis für die Bedürfnisse des Kunden, höchste Zuverlässigkeit und langfristiges Vertrauen. Die umfassende installierte Basis bildet auch die Grundlage für das stetige nachhaltige Wachstum der Unternehmensgruppe.

GRI 2-22

Die nachhaltige Wachstumsstrategie der Frequentis-Gruppe, begleitet von einem aktiven Risiko-Management, ist in der Corporate Strategy des Unternehmens verankert. Gleichfalls abgebildet sind die Aspekte der Nachhaltigkeit in der Corporate Culture, bei der u.a. auf die zunehmende Internationalisierung und damit verbundene weltweite Nachhaltigkeitsbestrebungen eingegangen wird. Ein im Jahr 2023 implementiertes gruppenübergreifendes Culture Ambassador Network unterstützt den globalen Rollout.



ESG bei Frequentis

ESG-Organisation

Um das breit gefächerte Thema der Nachhaltigkeit, beruhend auf den drei Säulen Umwelt (Environment), soziale Aspekte (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance), umfassender bedienen und gegenüber den Stakeholdern besser darstellen zu können, bündelte Frequentis bereits Anfang 2022 die bestehenden Kompetenzen in einer gruppenweit übergreifenden ESG-Organisation. Als Beauftragter der obersten Leitung für ESG-Themen im Vorstand agiert CFO Peter Skerlan. Dies wurde vom Frequentis-Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 30. März 2022 im Rahmen der Geschäftsordnung für den Vorstand der Frequentis AG festgelegt.

GRI 2-9
GRI 2-11
GRI 2-12
GRI 2-13
GRI 2-24



Die Steuerung dieses interdisziplinären ESG-Teams erfolgt, unter Mitwirkung und in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand, in Form einer ESG-Steering Group. In der ESG-Steering Group vertreten sind, neben dem CFO, die Verantwortlichen für Environment und Social, Governance und Compliance-Aspekte, sowie die ESG Group Koordinatorin. Das ESG-Team steht in regelmäßigem Austausch mit den Frequentis-Stakeholdern ([↗ Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS / Stakeholder](#)).

GRI 2-14

In monatlichen Jour Fixes werden einzelne Vorhaben analysiert, priorisiert und deren Umsetzung vorangetrieben. Gemeinsam werden laufende Nachhaltigkeitsmaßnahmen geprüft bzw. angepasst und bei Bedarf neue Nachhaltigkeitsprojekte angestoßen. Einmal jährlich werden im ESG-Management Review unter der Leitung des CFO die ESG-Aktivitäten und -Kennzahlen für das jeweils vergangene Jahr besprochen und analysiert sowie Maßnahmen zur Zielerreichung und weiterer Verbesserungen definiert.

Der CFO und die Mitglieder der ESG-Steering Group besuchen regelmäßig Fachtagungen und Veranstaltungen zum Austausch mit Expert:innen und zur Weiterbildung. Hohe Bedeutung hat auch das Studium der relevanten Fachliteratur. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden breit in das Unternehmen getragen. Damit ist sichergestellt, dass Frequentis stets über den aktuellen Wissensstand zum sich dynamisch entwickelnden Bereich der Nachhaltigkeit sowie des transparenten ESG-Reportings verfügt.

GRI 2-17

ESG war im Jahr 2023 auch das Thema für einen gemeinsamen Workshop von Aufsichtsrat und Vorstand, wo man sich mit dem neuen regulatorischen Rahmen aufgrund der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) auseinandersetzte und mögliche Implikationen für Aufsichtsrat und Vorstand erläuterte.

Alle ESG-Maßnahmen werden von Vorstand und Aufsichtsrat als oberstem Kontrollorgan mitgetragen. Der Aufsichtsrat setzt sich regelmäßig mit ESG-Themen auseinander, ESG stellt einen wiederkehrenden Tagesordnungspunkt in den Aufsichtsrats-Sitzungen dar.

GRI 2-18

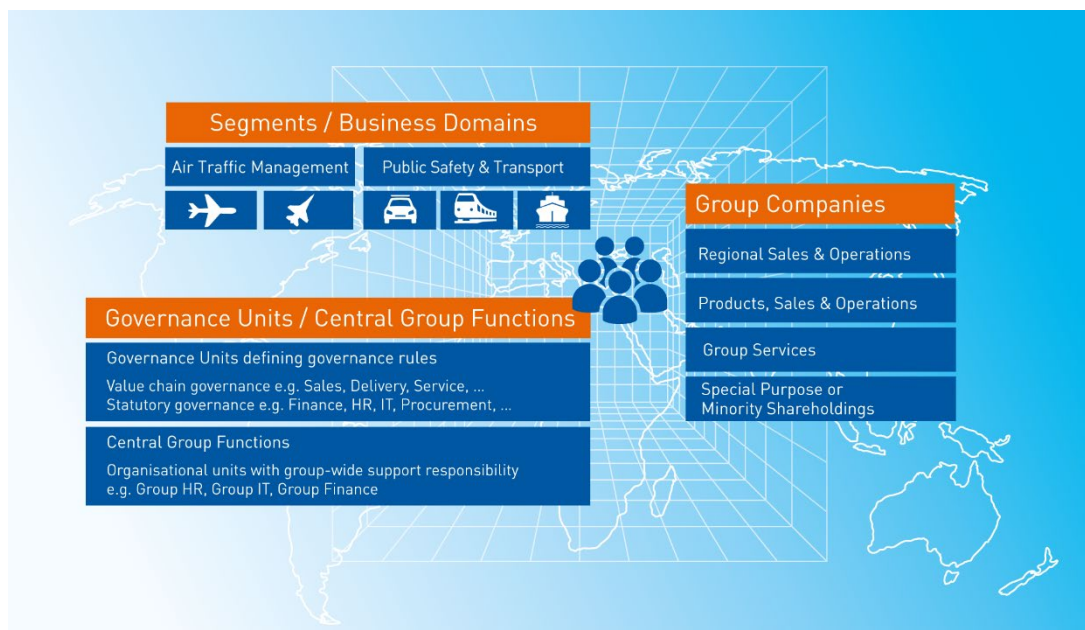
Für 2024 wurden konkrete ESG-Ziele für den Vorstand vereinbart, die auch als variabler Gehaltsbestandteil in die Vorstandsvergütung einfließen. Beispielsweise seien hier die Thematiken um Kreislaufwirtschaft, Energieeinsparung und Mitarbeiter:innenzufriedenheit genannt. Als zusätzlicher Schwerpunkt wurde aus den unternehmensspezifischen Themen der Wesentlichkeitsanalyse Cyber Security gewählt ([↗ Vergütungsbericht](#)).

Der Nichtfinanzielle Bericht wird von Vorstand und Aufsichtsrat geprüft und genehmigt.

Governance-Organisation

GRI 2-9 GRI 2-24

Das Geschäftsmodell von Frequentis beruht auf einer leistungsfähigen Governance-Organisation, die in Form einer dreidimensionalen Matrix ein optimiertes Zusammenspiel zwischen den zentralen Einheiten, den Business Domains sowie den internationalen Tochtergesellschaften sicherstellt.



Die in den beiden Frequentis-Geschäftssegmenten zusammengefassten Business Domains / Teilmärkte haben jeweils den Erfolg ihres Bereichs als Beitrag zum Gesamtergebnis im Fokus, mit einer Hauptverantwortung in lokalen wertschöpfenden Funktionen wie z.B. Domain Sales, Key Accounting, Product Management oder Project Management. Innovationen haben einen hohen Stellenwert bei Frequentis: Entlang des Frequentis-Innovationsprozesses fließen Themen mit hoher Business-Relevanz in Form einer übergreifenden und engen Zusammenarbeit mit den Business Domains ein.

Als integraler Bestandteil der Wertschöpfung tragen Tochtergesellschaften und Beteiligungen einen signifikanten Beitrag zum Gesamterfolg bei. Aktuell sind es 37 Unternehmen weltweit, bei denen Frequentis AG die Beherrschung ausübt, und die mit unterschiedlichen Verantwortungsbereichen und Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette ausgestattet sind ([↗ Unternehmensprofil](#)). Im Rahmen des Frequentis Group Management erfolgt die Governance und Process-Orchestration, um je nach Verantwortungsbereich eine harmonisierte Ausrollung der Governance-Vorgaben sicherzustellen.

Die zentralen Gruppen-Funktionen, die zum überwiegenden Teil mit Governance-Verantwortung ausgestattet sind, gliedern sich in wertschöpfende Einheiten, wie beispielsweise Vertrieb, Produktion oder die Bereitstellung von Dienstleistungen, sowie zentrale Funktionen mit einer statutarischen Governance, wie z.B. Human Resources, IT, Finance & Controlling oder Compliance.

Aufgabe der zentralen Funktionen ist es, für die reibungslose globale Zusammenarbeit zu sorgen. Dabei legen sie ihr Augenmerk darauf, das Business zu unterstützen, Risiken zu minimieren, Abläufe zu optimieren und den Gesamtblick auf das Unternehmen zu haben.

Gerade bei den sich immer schneller ändernden Umweltbedingungen für Unternehmen und Organisationen gewinnt eine effiziente Regelung und Steuerung der Prozesse und Vorgaben weiter an Bedeutung. Die dreidimensionale Governance-Organisation soll eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit bei Frequentis gewährleisten.

Das gesamte Regelwerk und die Mechanismen zur Dokumentation und Kommunikation bei notwendigen Änderungen in einzelnen Governance-Einheiten sowie deren Zusammenspiel sind in der „Global Corporate Policy“, die für alle Mehrheitsbeteiligungen der Frequentis AG Gültigkeit hat, erfasst. Die Policy und die darin enthaltenen Governance-Vorgaben orientieren sich u.a. an den definierten ESG-Zielen und unterstützen deren Umsetzung. Diese werden im jährlichen Management Review evaluiert und damit kontinuierlich verbessert und aktualisiert.

Managementsystem

Das integrierte Managementsystem der Frequentis bildet die Basis für nachhaltige Leistungs- und Resultatoptimierung unter Einhaltung der Anforderungen aus international anerkannten Standards für:

GRI 2-23
GRI 403-1

- Qualitätsmanagement (ISO 9001:2015)
- Umweltmanagement (ISO 14001:2015)
- Informationssicherheit (ISO 27001:2013)
- Arbeits- und Gesundheitsschutz (ISO 45001:2018)

Die definierten Prozesse garantieren auf der einen Seite die Qualität der Frequentis-Produkte und Dienstleistungen und fördern auf der anderen Seite die effiziente Zusammenarbeit und Nutzung von Synergien in der Frequentis-Gruppe.

Die Anwendung und Einhaltung der Prozesse werden im Rahmen von internen Audits geprüft. Für zertifizierte Standorte erfolgt eine regelmäßige Überprüfung durch akkreditierte Zertifizierungsorganisationen.

Die jeweiligen Erstzertifizierungen (unter Berücksichtigung etwaiger Rechtsvorgänger der Unternehmen) sind in der folgenden Tabelle gelistet:

	ISO 9001	ISO 14001	ISO 27001	ISO 45001	AEO	Cyber Essentials
Frequentis AG, Österreich	1993	2005	2011	2005	2008	2016
ATRiCS Advanced Traffic Solutions GmbH, Deutschland	2010					
C4i Pty Ltd., Australien	1993			2020		
CNS-Solutions & Support GmbH, Österreich	2016		2016			
Frequentis (Shanghai) Co., Ltd., China	2014					
Frequentis Australasia Pty Ltd., Australien	2012	2018	2011	2019		
Frequentis California Inc., USA	2000					
Frequentis Canada Limited	2008	2009		2009		
Frequentis Comsoft GmbH, Deutschland	1993		2018			
Frequentis Czech Republic s.r.o.	2011					
Frequentis Defense Inc.	2023					
Frequentis Deutschland GmbH	1998		2011			
Frequentis do Brasil Assessoria, Serviços e Comércio de Sistemas de Informação e Comunicação Ltda., Brasilien	2019					
Frequentis Orthogon GmbH, Deutschland	2005					
Frequentis Romania S.R.L.	2010					
Frequentis Solutions & Services s. r. o., Slowakei	1997		2018			
Frequentis UK Ltd.	2015	2023	2011	2023		2016
Frequentis USA Inc.	2003		2011			
PDTS GmbH, Österreich	2000					
Regola S.r.l., Italien	2014		2016			
Secure Service Provision GmbH (SSP), Deutschland	2021					
Systems Interface Ltd., Vereinigtes Königreich	2018					
TEAM Technology Management GmbH, Deutschland	2020					
team Technology Management GmbH, Österreich	2004					

Im Jahr 2023 wurde am Hauptsitz ein umfassendes Überwachungsaudit durch die akkreditierten externen Zertifizierungsstellen für ISO 9001, ISO 14001, ISO 27001 und ISO 45001 durchgeführt. Die Einhaltung der Anforderungen wurde ohne Norm-Abweichungen bestätigt.

Frequentis UK wurde erfolgreich nach ISO 14001 und ISO 45001 zertifiziert und Frequentis Defense Inc. erlangte eine eigenständige Zertifizierung nach ISO 9001.

Die Ausweitung der ISO-Zertifikate auf weitere Konzerngesellschaften wird laufend evaluiert. Gleiches gilt für die Erweiterung des Integrierten Management Systems um weitere relevante Zertifizierungen.

Darüber hinaus unterliegen alle Unternehmen der Frequentis-Gruppe den Corporate Governance-Regeln, damit die operativen Prozesse organisationsübergreifend umgesetzt werden können.

Brancheninitiativen und Mitgliedschaften

Die Frequentis AG und ihre Mitarbeiter:innen sind in einer Vielzahl von internationalen Verbänden, Institutionen und Interessenvertretungen aktiv. Diese Mitgliedschaften – je nach Business Domain oder Governance-Thematik werden unterschiedliche Plattformen genutzt – dienen dem fachlichen Wissensaustausch, der inhaltlichen Gestaltung im Rahmen von Gremienarbeit und der aktiven Mitgestaltung nationaler und internationaler Normen. Sie dienen außerdem der Sichtbarmachung diverser Kompetenzen der Frequentis-Gruppe und damit deren Vertretung nach außen, was wiederum positiv zum Stakeholder-Dialog beiträgt.

GRI 2-28

Beispiele sind die nationalen und internationalen Mitgliedschaften in Branchen-Netzwerken wie CANSO (Civil Air Navigation Services Organisation), EASA (European Union Aviation Safety Agency), CIRM (Comité International Radio-Maritime), Verband der Bahnindustrie Österreich, oder die TCCA (The TETRA + Critical Communication Association). Darüber hinaus wirkt Frequentis aktiv in Normierungsgremien mit, wie beispielsweise mit der EENA (European Emergency Number Association). Kooperationen und Mitgliedschaften im Forschungsbereich sowie Partnerschaften mit verschiedenen technischen Universitäten ergänzen das internationale Frequentis-Netzwerk.

Im ESG-Kontext und in Verbindung mit dem operativen Geschäft des Unternehmens speziell hervorzuheben sind die Mitarbeit bei der ISSS (International System Safety Society) und Safety-spezifischen CANSO- und EASA-Arbeitsgruppen sowie die Vernetzung mit internationalen Communities im Bereich Security ([↗ Security](#)).

Seit 2022 ist Frequentis Mitglied bei Österreichs führender Unternehmensplattform für Nachhaltigkeit, respACT. Als eines von über 400 Mitgliedsunternehmen möchte Frequentis im Rahmen des respACT-Netzwerks zur nachhaltigen Entwicklung Österreichs und darüber hinaus auch im internationalen Bereich beitragen. Darüber hinaus erfolgt bereits seit mehreren Jahren eine Berücksichtigung und Auflistung im österreichischen CSR-Guide; dies unterstreicht ebenfalls die Leistungsfähigkeit im ESG-Bereich der Frequentis-Gruppe.

ESG-Ratings und Auszeichnungen

Frequentis unterzieht sich regelmäßig freiwillig diversen CSR-Ratings unterschiedlicher Institutionen aus verschiedensten Blickwinkeln (Kunden, Investor:innen), in denen gleichfalls ein umfassender Austausch zu den Nachhaltigkeitsaktivitäten von Frequentis erfolgt.

Beispielhaft zu nennen sind kundenseitig die EcoVadis Silbermedaille 2022 (das aktuelle Rating nach dem neugestalteten Anforderungsprofil seitens EcoVadis ist im Laufen) sowie die Auszeichnung als „Verified GSES Member“. Ergänzend führen viele Kunden eigene ESG-Ratings, oft auch bereits während der Angebotsphase, durch.

Auf Investor:innenseite erfolgt u.a. ein Rating durch Ethifinance (vormals Gaia Research) sowie Sustainalytics. Enthalten ist Frequentis auch im OeKB ESG Data Hub sowie im ESG Visibility Hub der Deutschen Börse.

Verschiedene Erfolge und Auszeichnungen unterstreichen die Nachhaltigkeitsbemühungen von Frequentis. Nachstehend eine Übersicht zum Jahr 2023:

- Wiener Börse-Preis Kategorie MidCap, u.a. für Unternehmensführung, Corporate Governance und Nachhaltigkeit
- Auszeichnung als „Austria’s Best Managed Companies“ (Prämierung durch Deloitte Österreich gemeinsam mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien)
- equalitA-Gütesiegel: Auszeichnung für innerbetriebliche Frauenförderung, verliehen durch das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
- Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ (Initiative der Österreichischen Wirtschaftskammer WKÖ) als Bekenntnis zu allen Dimensionen der Vielfalt
- Kununu (Arbeitgeber-Bewertungsplattform) Auszeichnung mit dem Gütesiegel „Top Company“
- Zweitplatzierung beim ATM Award / Kategorie Nachhaltigkeit gemeinsam mit Kunden Avinor für signifikante Reduktion von CO₂-Emissionen am Flughafen Oslo durch kontinuierlichen Steig- und Sinkflug

Vorbereitung CSRD-Berichtslegung

Gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), der neuen EU-Richtlinie hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen, welche im Dezember 2022 verabschiedet wurde, ist Frequentis ab dem Berichtsjahr 2024 zu einem erweiterten Nachhaltigkeitsreporting verpflichtet. Durch diese verbesserte Berichterstattung mit verschärften Offenlegungspflichten bezüglich nachhaltigkeitsrelevanter Informationen soll das Vertrauen der Investor:innen, der Mitarbeiter:innen, der Kunden und Partner sowie anderer Stakeholder in die Nachhaltigkeitsleistung der Unternehmen gestärkt werden. Außerdem soll der Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beschleunigt werden, indem Unternehmen dazu angehalten werden, ihre Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Frequentis hat sich bereits im Geschäftsjahr 2023 mit den Anforderungen der CSRD auseinandergesetzt, um sich frühzeitig auf die neuen Berichterstattungsanforderungen vorzubereiten. Derzeit sind folgende Änderungen für 2024 geplant:

- Aus dem Nichtfinanziellen Bericht wird der Nachhaltigkeitsbericht, welcher sowohl im Lagebericht des Einzelabschlusses der Frequentis AG als auch im Konzernlagebericht integriert ist.
- Das Reporting in Anlehnung an die GRI-Standards 2021 wird auf die verpflichtenden europäischen Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung, die ESRS (European Sustainability Reporting Standards) umgestellt. Damit einhergehend wird die Kennzahlenberichterstattung ausgeweitet und auf die Frequentis-Gruppe ausgerollt.
- Eine Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS mit dem Konzept der doppelten Wesentlichkeit wurde durchgeführt, der Stakeholder-Dialog wird intensiviert.
- Es liegt verstärktes Augenmerk auf zukunftsorientierte Angaben, inkl. konkreter ESG-Ziele für den Vorstand sowie einer gruppenweiten Stärkung des Bewusstseins für ESG.

Der Fokus der Vorbereitungsarbeiten lag im Geschäftsjahr 2023 auf der Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS, die ein zentrales Element für die Umsetzung der neuen Regulative bildet und die Basis für den neuen Nachhaltigkeitsbericht darstellt.

Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS

Bereits 2019 und 2021 führte Frequentis eine Wesentlichkeitsanalyse durch, die jeweils die Ausgangsbasis für die Nichtfinanziellen Berichte bildete.

GRI 3-2

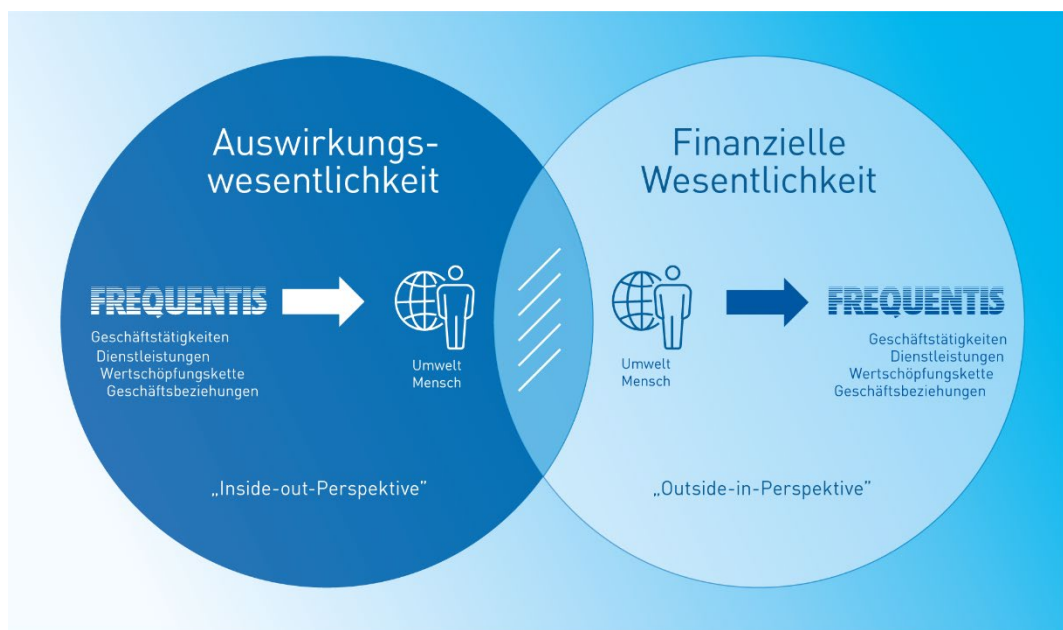
Im Sommer 2023 beschloss der Frequentis-Vorstand auf Empfehlung der ESG-Steering Group die Durchführung einer neuerlichen Wesentlichkeitsanalyse gemäß den neuen European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Frequentis sieht die Wesentlichkeitsanalyse als Startpunkt für eine systematische und strukturierte Integration von Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen. Sie dient dazu, wichtige Anspruchsgruppen zu beteiligen, Risiken zu bewerten und zukünftige Fokusthemen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance zu bestimmen. Außerdem ist sie notwendig, um die gesetzlichen Richtlinien gemäß CSRD zu erfüllen.

Doppelte Wesentlichkeit

Die zentrale Neuerung betrifft die „doppelte Wesentlichkeit“. Ein ESG-Thema ist wesentlich und berichtspflichtig, wenn mindestens eine der beiden Perspektiven erfüllt ist:

- **Inside-Out-Perspektive (= Auswirkungswesentlichkeit):**
Das Unternehmen hat in dem ESG-Thema erhebliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Hier werden Aspekte identifiziert, die für die betroffenen Interessengruppen relevant sind und einen Einfluss auf das Ansehen, die Reputation und die langfristige Nachhaltigkeit des Unternehmens haben können.
- **Outside-in-Perspektive (= finanzielle Wesentlichkeit):**
Hierbei werden die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf die finanzielle Leistung und den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens bewertet. Das bedeutet, dass Aspekte identifiziert werden, die finanziell signifikant sind und das Unternehmen in Bezug auf Erträge, Kosten, Vermögenswerte oder Haftungsverpflichtungen beeinflussen können.



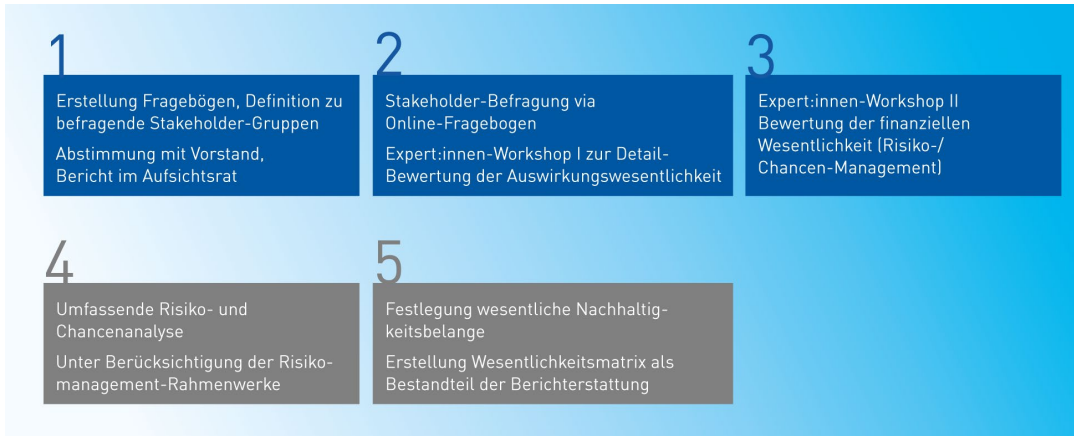
Prozess Wesentlichkeitsanalyse

Die ESG-Steering Group befasste sich bereits seit Beginn 2023 mit den erweiterten Anforderungen der CSRD-Berichterstattung. Als zentrales Element erarbeitete ein Projektteam das Konzept für die Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS (Prinzip der doppelten Wesentlichkeit). Der standardisierte ESRS-Themenkatalog für Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmenspolitik (Governance) wurde aufgrund der Erkenntnisse der beiden bisher durchgeführten Wesentlichkeitsanalysen um ein unternehmensspezifisches Kapitel „Safety & Security“ ergänzt.

Für die Inside-Out-Perspektive (Auswirkungswesentlichkeit) wurde die Einbindung relevanter Stakeholder für eine Befragung aufgrund eines anonym aufgesetztem Online-Fragenbogen geplant. Die Stakeholder-Gruppen wurden gegenüber den bisherigen Wesentlichkeitsanalysen modifiziert und wesentlich erweitert, insgesamt wurden rund 3.250 Personen adressiert ([➔ Stakeholder-Gruppen](#)). Begleitend wurden zwei vertiefende Workshops mit Expert:innen aufgesetzt, zum einen für die detaillierte Diskussion zur Auswirkungswesentlichkeit, zum anderen für die Beurteilung der finanziellen Wesentlichkeit (Outside-In-Perspektive).

Dieses Konzept wurde Vorstand und Aufsichtsrat präsentiert, worauf der Vorstand im Sommer 2023 den entsprechenden Auftrag zur Durchführung erteilte.

Wesentlichkeitsanalyse im Überblick



Die Phasen 1 bis 3 wurden bereits im Berichtsjahr 2023 durchgeführt, die Phasen 4 und 5 werden im Jahr 2024 weiter bearbeitet. Anhand der Bewertungen durch die Frequentis-Fachexpert:innen und durch das Risikomanagement werden die einzelnen Nachhaltigkeitsthemen zueinander in Beziehung gesetzt, alle relevanten Themen werden in einer Wesentlichkeitsmatrix erfasst.

Die Ergebnisse werden in der Folge Vorstand und Aufsichtsrat präsentiert werden. Gemeinsam werden die wesentlichen Themen diskutiert und evaluiert sowie die wesentlichen Handlungsfelder definiert werden. Details dazu werden im Frequentis-Nachhaltigkeitsbericht 2024 veröffentlicht, die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird sich an diesen Handlungsfeldern orientieren.

Stakeholder-Gruppen

Für die Wesentlichkeitsanalyse vom Oktober 2023 wurden die Adressat:innen umfassend gegenüber den bisherigen Wesentlichkeitsanalysen erweitert. Neu hinzugekommen sind die Stakeholder-Gruppen der Bankenvertreter:innen, der NGOs und Interessenverbände und der Projektpartner. Damit wurden insgesamt 3.250 Personen in Form eines anonym aufgesetzten Online-Fragebogens auf Basis von Microsoft Forms befragt, der entsprechende Link wurde per E-Mail übermittelt. Die befragten Personen gliedern sich in die nachfolgend dargestellten Stakeholder-Gruppen:

- Mitarbeiter:innen
- Aufsichtsrat
- Führungskräfte
- Vorstände und Geschäftsführer der Frequentis-Gesellschaften
- Aktionär:innen / Vertreter:innen des Kapitalmarkts
- Banken
- Lieferanten und Sub-Auftragnehmer
- Kunden
- NGOs und Interessenverbände
- Projektpartner (Vertrieb, Abwicklung)

Diese Stakeholder wurden um ihre Einschätzung in Bezug auf die Relevanz gemäß dem ESRS-Themenkatalog (37 ESRS-Unterthemen) gebeten. Da bei Frequentis die unternehmensspezifischen Themen Safety & Security für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Bedeutung sind, wurde der standardisierte ESRS-Themenkatalog für Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmenspolitik (Governance) um ein unternehmensspezifisches Kapitel „Safety & Security“ mit insgesamt weiteren vier Unterthemen ergänzt.

GRI 3-2

Die Befragung selbst war im Oktober 2023 drei Wochen online. Die durchschnittliche Rücklaufquote lag bei 17% (in Summe 547 Rückmeldungen), am höchsten lag sie bei den Bankenvertreter:innen und dem Aufsichtsrat, am niedrigsten bei den Aktionär:innen / Vertreter:innen des Kapitalmarkts und den Vertriebs- und Projektpartnern. Die Einschätzungen der jeweiligen Stakeholder-Gruppen werden weiter im Detail analysiert und in den Austausch und die Kommunikation mit den entsprechenden Interessengruppen einfließen.

Kontinuierlicher Stakeholder-Dialog

GRI 2-29
GRI 3-1

Die aktive Einbindung interner und externer Stakeholder sowie die darauf ausgerichtete Berichtslegung ist Frequentis ein großes Anliegen. Demgemäß spielt der regelmäßige dialogische Austausch eine große Rolle. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse adressierten Stakeholdern.

GRI 3-3

Stakeholder	Formate der Kommunikation und Zusammenarbeit	Eingebrachte Themen
(Potenzielle) Mitarbeiter:innen (inkl. Führungskräfte)	Intranet, Karrieremessen, Kommunikation über soziale Medien, CFO-Talk, CEO-Dialogues, Board Chat, IDEAS, diverse Communities und Events, Interne Trainings, Q&A Formate, Teamworkshops, Mitarbeiter:innen-Zeitung, Betriebsrat-Sitzungen	Frequentis als Arbeitgeber, Work-Life Balance, Zusammenarbeit, Führungsfragen, Arbeitssicherheit, Frauenförderung, Firmenkultur, Gesundheitsmaßnahmen, Umweltmanagement und Energiesparmaßnahmen
Aktionär:innen, Vertreter:innen des Kapitalmarkts	Finanzberichterstattung (Internet), regelmäßige Mailings, Hauptversammlung, Roadshows, Kapitalmarktmesen, Befragungen, Einzelgespräche mit Investor:innen	Nachhaltigkeitsstrategie, Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit, ESG-Strategie und -Ziele, Governance, Ratings
Banken	Fachtagungen, Finanzberichterstattung, Einzelgespräche mit Bankenvertreter:innen	Nachhaltigkeitsstrategie, Governance, Ratings, (Trade) Compliance, Verantwortung in der Lieferkette
Sub-Auftragnehmer und Lieferanten	Lieferanten-Besuche und Audits, diverse Events und Messen, regelmäßige Mailings	ESG-Strategie, Governance, Verantwortung in der Lieferkette, Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange, Umweltmanagement
Kunden	Kundenprojekte und -präsentationen, Kundenzufriedenheitsbefragung, Firmenpräsentation, Kundenevents und Messen	Verantwortung in der Lieferkette, Nachhaltigkeit bei Produkten, Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit (Energieversorgung, Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange, Governance), Safety-Awareness, Security, Cyber-Kriminalität, (Trade) Compliance
Vertriebs- und Projektpartner	Partner-Portal, regelmäßige Newsletter, Schulungen	Innovationen, Nachhaltigkeit bei Produkten, Governance, (Trade) Compliance, Safety-Awareness, Cyber-Kriminalität, ESG-Strategie

<p>Interessengemeinschaften, Verbände, NGOs</p>	<p>Frequentis-Website, Soziale Medien, Fachtagungen, Forschungsprojekte, Kooperationen, aktive Mitarbeit in Verbänden und Gremien</p>	<p>ESG-Strategie, Innovationen, Nachhaltigkeit bei Produkten, Safety-Awareness, Security, Ausfallsicherheit, Cyber-Kriminalität, Frauenförderung im Unternehmen, Energiesparmaßnahmen, sorgsamer Umgang mit Ressourcen</p>
---	---	--

Für die Kommunikation werden umfassend digitale Plattformen genutzt – Videokonferenzen, virtuelle Trainings, Social Media. Von großer Bedeutung sind darüber hinaus persönliche Kontakte, bei Terminen vor Ort und bei einer Vielzahl an internationalen Fachmessen.

Allen internen und externen Stakeholdern bietet Frequentis darüber hinaus mit einem Whistleblowing-Service, abrufbar über die Frequentis Website www.frequentis.com/whistleblowing, ein Meldesystem, mit dem man einfach und anonym Bedenken über mögliches Fehlverhalten anzeigen kann.

GRI 2-26
GRI 2-16

Weitere CSRD-Vorbereitungsarbeiten

In Ergänzung zur Durchführung einer Wesentlichkeitsanalyse gemäß dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit, welche die Basis für den neuen Nachhaltigkeitsbericht darstellen wird, wurden weitere CSRD-Vorbereitungsarbeiten in Gang gesetzt.

Mit der Einführung der CSRD verbunden ist das verpflichtende Reporting gemäß den europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (ESRS, European Sustainability Reporting Standards). Diese sind die verbindlichen europäischen Berichtsstandards die von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) ausgearbeitet wurden. Damit soll eine bessere Vergleichbarkeit zwischen den Unternehmen geschaffen werden.

Bisher wurden die Nichtfinanziellen Berichte von Frequentis in Anlehnung an die jeweils gültigen GRI-Standards erstellt. Die Überleitung der Kennzahlen und Datenpunkte auf die Anforderungen der ESRS lief im Geschäftsjahr 2023 an und wird im Jahr 2024 weiterbearbeitet. Frequentis geht im Moment davon aus, dass eine weitgehende Kompatibilität zwischen GRI und ESRS geschaffen wird. Dies wurde im Rahmen einer gemeinsamen Erklärung der EFRAG und GRI im September 2023 verlautbart.

Mit der Umstellung auf ESRS einhergehend wird die Kennzahlenberichterstattung schrittweise auf die gesamte Frequentis-Gruppe ausgerollt. Derzeit kann ein Teil der Kennzahlen nur für die Frequentis AG als Einzelgesellschaft dargestellt werden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden daher bereits Evaluierungen bei den Frequentis-Tochtergesellschaften durchgeführt, um zu erheben, welche Datenpunkte bereits verfügbar sind und wo noch Arbeiten notwendig sind, um die Anforderungen umzusetzen.

Neben der Ausweitung der Kennzahlenberichterstattung setzt die CSRD den Fokus stärker auf zukunftsgerichtete Angaben. Bereits für 2024 wurden konkrete ESG-Ziele für den Vorstand vereinbart, die auch als variabler Gehaltsbestandteil in die Vorstandsvergütung einfließen. Beispielsweise seien hier die Thematiken um Kreislaufwirtschaft, Energieeinsparung, und Mitarbeiter:innenzufriedenheit genannt. Als zusätzlicher Schwerpunkt wurde aus den unternehmensspezifischen Themen der Wesentlichkeitsanalyse Cyber Security gewählt. Darüber hinaus soll gruppenweit das Bewusstsein für ESG gestärkt werden und ein umfassendes Verständnis für zu setzende Maßnahmen geschaffen werden.

Auswirkungen der geopolitischen Lage

Dieses Kapitel beschreibt in Übersichtsform die Auswirkungen globaler Ereignisse auf das Unternehmen im Jahr 2023 im Kontext der nichtfinanziellen Berichterstattung. Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden im Konzernlagebericht ([↗ Geschäftsentwicklung](#)) dargelegt. Die nachstehend dargelegten Ausführungen beziehen sich auf die Auswirkungen, die diese globalen Ereignisse auf interne und externe Stakeholder von Frequentis hatten bzw. haben.

Neben dem Krieg in der Ukraine, der nach dem Beginn im Februar 2022 nun in sein drittes Jahr geht, brach durch den Angriff der Hamas auf Israel im Oktober 2023 ein neuer Krieg mit potenziell globalen Auswirkungen aus. Dazu kommen noch längerfristig wirkende Krisen wie die Klimakrise oder die Verwerfungen und Preisausschläge am Energiemarkt. Es kann von einer Polykrise gesprochen werden, bei der sich die Wirkungen einzelner Krisen gegenseitig aufschaukeln. Auf der anderen Seite gab es vor allem in Europa verstärkte Investitionen in die militärische Infrastruktur und die öffentliche Sicherheit.

All diese Krisen hatten und haben unterschiedliche Auswirkungen auf interne und externe Stakeholder von Frequentis. Die Auswirkungen auf den Umsatz von Frequentis waren nicht relevant, da es mit der Ukraine, der Russischen Föderation, Belarus und den palästinensischen Gebieten in Summe im Jahr 2023 keinen Umsatz gab. Mit Israel gab es im Jahr 2023 einen Umsatz von weniger als EUR 1,0 Mio. Indirekt führten die Auswirkungen der Kriege zu gestiegenen Preisen, vor allem für Strom, Gas und Treibstoffe.

Als Folge stiegen auch die Preise für andere Produkte des täglichen Bedarfs, sodass in Summe die Inflation weltweit in fast allen Ländern stark anzog und in den Jahren 2022 und 2023 weit über dem Durchschnitt der Jahre davor lag. Dies führte zu notwendigen Preisanpassungen für bestehende und neue Kundenprojekte.

Der Inflationsausgleich für die Mitarbeiter:innen im Zuge der jährlichen Anpassungen der Kollektivverträge oder anderer Gehaltsvereinbarungen schlugen sich entsprechend in den Personalkosten der Frequentis-Gruppe in den Jahren 2022 und 2023 nieder. Für das Jahr 2024 wird mit weiteren Kostenerhöhungen gerechnet. Dies gilt besonders für Österreich, in dem rund die Hälfte aller Frequentis-Beschäftigten tätig ist. Hier lag die Inflation gemäß Eurostat mit 7,7% (per Dezember 2023, Jahresdurchschnitt, Veränderungsrate zum Vorjahr) nochmals um einige Prozentpunkte über dem Durchschnitt des Euroraumes mit 5,4%.

Die aus den verschiedensten Gründen (z. B. Angriffe auf Handelsrouten) immer wieder entstehenden Lieferkettenengpässe haben Frequentis in gewissem Ausmaß getroffen, punktuell waren starke Preiserhöhungen und Lieferverzögerungen bei Zukäufen zu verzeichnen. Der Anstieg bei den Vorräten erfolgte vor allem durch die Aufstockung bei Bauteilen, um trotz Abkündigungen seitens der Produzenten oder Lieferengpässen einen ausreichenden Sicherheitsbestand zu haben, um den langjährigen Liefer- und Wartungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Ein weiterer Aspekt, der das Geschäft von Frequentis beeinflussen kann, ist die Tatsache, dass im Jahr 2024 mehr als ein Viertel der Weltbevölkerung eine Stimme in Wahlen abgeben kann. Dies kann zu Regierungsneubildungen führen, die entweder neue Investitionsvorhaben initiieren oder bestehende kürzen.

Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange

Die Mitarbeiter:innen sind der wichtigste Erfolgsfaktor für das Erreichen der Frequentis-Unternehmensziele und das internationale Wachstum. Ihre Einsatzbereitschaft, ihr Engagement und die Innovationskraft der durchwegs multikulturell besetzten Teams legen die Basis für das bisherige 40-jährige profitable Wachstum und sichern Frequentis entscheidende Wettbewerbsvorteile am internationalen Markt.

GRI 2-7

Rund 75% der Frequentis-Beschäftigten sind hoch qualifizierte Ingenieur:innen und Spezialist:innen. Ihr ebenso breites wie tiefes Fachwissen sowie die umfassend gelebte Orientierung an Kunden- und Marktbedürfnissen werden weithin geschätzt. Als High-Tech-Unternehmen setzt Frequentis auf eine Mischung von jungen, gut ausgebildeten Mitarbeiter:innen von Universitäten und Fachhochschulen sowie erfahrenen Mitarbeiter:innen aus der Praxis – sie alle finden ein attraktives Arbeitsumfeld, geprägt von Kontinuität und Nachhaltigkeit. Wesentlich für das Vertrauen der Kunden sind langfristig stabile Teams; Stabilität und Langfristigkeit sind daher wichtige Kulturwerte des Unternehmens. Frequentis ist damit um eine nachhaltige Arbeitsplatzsicherung bemüht.

Talent Acquisition und Employer Branding

Die Aufnahme neuer Mitarbeiter:innen konzentrierte sich auch im Jahr 2023 weiterhin auf technische Positionen. Schwerpunktmäßig gefragt waren neben System Engineers vor allem Software Engineers und Projekt Manager:innen, aber auch Mitarbeiter:innen für die Bereiche IT und Sales.

Von Seiten des Unternehmens wird ein hohes Augenmerk auf einen sorgfältigen und umfassenden Recruiting-Prozess gelegt. Die richtigen Talente zu finden, heißt die richtigen Talente anzusprechen (mit Hilfe von Recruiting-Kampagnen inklusive herkömmlichem Ausscheidungsprozess bis hin zur Direktansprache) sowie die Kandidat:innen durch den Recruiting Prozess zu begleiten bis hin zur Gehaltsvereinbarung und der Erstellung des Dienstvertrages. Dabei werden nicht nur die fachliche Qualifikation, sondern auch das Verständnis für das Frequentis-Geschäft und die spezielle sicherheitskritische Kultur abgefragt.

Um den z.T. häufig gesuchten Funktionen, die insbesondere im technischen Bereich nur schwierig zu besetzen sind, ein besonderes Augenmerk zu erteilen, wurden einige davon als Schlüsselfunktionen definiert. Für diese Funktionen und speziell für Absolvent:innen von Universitäten und Fachhochschulen werden konkrete Gehaltsentwicklungen schon im Dienstvertrag festgelegt. Diese Maßnahme unterstreicht die Wichtigkeit dieser Funktionen und soll vor allem jungen Mitarbeiter:innen Perspektiven aufzeigen und die Mitarbeiter:innenbindung fördern.

Im Jahr 2023 erhielt das Wiener Recruitingteam insgesamt 2.359 Bewerbungen, aus denen nach einem eingehenden Beurteilungsprozess 105 Neueintritte resultierten. Bewährt hat sich außerdem das Prämienanreizsystem „Bring Freu(n)de ins Unternehmen“. 2023 kamen knapp 9% aller Bewerbungen über Empfehlungen von Mitarbeiter:innen, von denen 20 Empfehlungen auch zu tatsächlichen Einstellungen führten.

GRI 2-30

Im Herbst 2023 wurde mit der Ausarbeitung eines strategischen Ansatzes für eine starke Employer Brand begonnen, mit der Zielsetzung der Schaffung gruppenweiter Employer Branding Guidelines. Im Einklang mit der Vision, Mission, Strategie und Kultur von Frequentis soll die Arbeitgebermarke ausgebaut und gestärkt werden. Die so geschaffene Employer Brand, positive und einzigartige Identität als Arbeitgeber wird dabei unterstützen, qualifizierte Mitarbeiter:innen zu gewinnen und zu binden, sich von der Konkurrenz abzuheben und ein angenehmes und produktives Arbeitsumfeld zu fördern.

Der Mitarbeiter:innenstand in der Unternehmensgruppe stieg im Jahr 2023 von durchschnittlich 2.193 Mitarbeiter:innen (2022) auf 2.341 Personen, knapp 45% davon haben ihren Arbeitsplatz am Standort Wien. Der Zuwachs nach Köpfen beträgt damit 6,7%. Der Personalstand der Frequentis-Gruppe in Vollzeitkräften erhöhte sich um 6,5% auf durchschnittlich 2.217.

Remuneration

Um eine einheitliche, transparente und faire Gehaltszahlung gewährleisten zu können, werden generell alle Gehälter von Mitarbeiter:innen in einem jährlichen Prozess durch die verantwortlichen Manager:innen und unter Umständen vorhandenen Gremien und Organen, anhand von gesetzlichen Vorgaben und externen Benchmarks regelmäßig überprüft. Dabei wird evaluiert ob die Gehälter den Mindestanforderungen und Marktgegebenheiten entsprechen, und sie werden im regelmäßigen Gehaltserhöhungsprozess neu bewertet. Für alle Arbeitnehmer:innen der Frequentis AG gilt der österreichische Kollektivvertrag für Angestellte des Metallgewerbes.

GRI 405-2

Alle zwei Jahre wird der nach § 11a GIBG verpflichtende Einkommensbericht erstellt. Dieser Bericht beinhaltet Angaben über die Anzahl der Frauen und Männer in den jeweiligen Verwendungsgruppen und Verwendungsgruppenjahren mit dem entsprechenden Durchschnittsentgelt von Frauen und Männern im Kalenderjahr. Der in anonymisierter Form erstellte Bericht wird dem Betriebsrat der Frequentis AG übermittelt, der die Ergebnisse im Rahmen der jährlichen Betriebsversammlung an die Belegschaft kommuniziert. Zusätzlich zum Einkommensbericht wird auch eine Analyse auf Funktionsebene durchgeführt, die in den jährlichen Gehaltsfindungsprozess miteinfließt.

Für die Arbeitnehmer:innen der Frequentis AG wurden darüber hinaus im Jahr 2023 erstmals Info-Sessions zum Thema Gehalt abgehalten, bei denen transparent die Gehaltspolitik bei Frequentis vorgestellt und Fragen der Belegschaft beantwortet wurden.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Langfristigkeit der Frequentis-Geschäftsbeziehungen und die langjährige Einsatzzeit der Systeme beim Kunden erfordern besondere Maßnahmen dafür, Know-how und Stabilität der Projektteams zu sichern. Neben einer Reihe von Maßnahmen im Bereich der Mitarbeiter:innenbindung gibt es ein umfassendes Arbeitsschutz- und Gesundheitsprogramm zur Verhinderung von Arbeitsunfällen und zur Gesundheitsprävention, um das Wohlbefinden und die Arbeitszufriedenheit der Frequentis Mitarbeiter:innen langfristig zu unterstützen.

GRI 403-1 GRI 403-2 GRI 403-3

Um sowohl für künftige als auch bestehende Arbeitnehmer:innen ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen, ist es notwendig, Arbeitsplätze so zu gestalten, dass die Arbeit keine körperliche oder mentale Überlastung mit sich bringt. Das Team für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei der Frequentis AG setzt sich zusammen aus einer Arbeitsmedizinerin, einem Arbeitspsychologen, einer externen weiblichen Sicherheitsfachkraft, einer internen männlichen Sicherheitsfachkraft und einem achtköpfigen Team von Sicherheitsvertrauenspersonen aus unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens. Dieses Team stellt sicher, dass Gefährdungen und Beanspruchungen unter verschiedenen Gesichtspunkten analysiert und proaktiv verhindert werden.

Für ein sicheres Arbeitsumfeld werden Risiken, Gefährdungen und Beanspruchungen aus vielfältigen Perspektiven betrachtet. Neben den Maßnahmen zur Vermeidung und Vorbeugung von Arbeitsunfällen, Berufserkrankungen aber auch überlastendem Stress werden auch Mittel und Möglichkeiten bereitgestellt, sollten die Maßnahmen einmal nicht greifen oder Missgeschicke passieren.

Dementsprechend wurde die Erste-Hilfe-Organisation umfassend ausgestaltet. Sie umfasst nicht nur eine reichhaltige Ausstattung für Erste-Hilfe-Maßnahmen, sondern stellt auch eine signifikante Anzahl an Ersthelfer:innen sowie Rettungssanitäter:innen bereit. Zusätzlich sind Laien-Defibrillatoren und spezielle Spülungen für eventuell auftretende Unfälle mit Chemikalien verfügbar. Zu allen Anwendungen werden spezielle Schulungen angeboten.

Um Arbeitsunfälle und Verletzungen durch Maschinen und Werkzeuge zu verhindern, wird jedes neue Gerät bzw. jede neue Maschine vorab durch die Sicherheitsfachkraft analysiert und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Besonderes Augenmerk liegt auf der korrekten Anwendung der erforderlichen Persönlicher Schutzausrüstung (PSA). Zur Erhöhung der Akzeptanz und somit der Verwendung der PSA, werden Mitarbeiter:innen bei der Beschaffung neuer PSA nach Möglichkeit miteinbezogen.

Alle bei Frequentis AG verwendeten gefährlichen Chemikalien werden mithilfe eines von der Unfallversicherung AUVA bereitgestellten Tools verwaltet. Besonders gefährliche sowie alle neu eingebrachten Arbeitsstoffe werden gemäß dem STOP-Prinzip (Vermeidung von Risiken und der Gefahrenbekämpfung an der Quelle, festgelegt im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz) zuerst auf Substitutionsmöglichkeiten untersucht. Anschließend werden technische und organisatorische Maßnahmen ausgereizt, um eine sichere Verwendung und Lagerung der Chemikalien zu gewährleisten. Die dann verbleibenden Gefährdungen werden mit der richtigen PSA von den Mitarbeiter:innen ferngehalten.

Um die Effektivität bestehender Sicherheitsmaßnahmen kontinuierlich zu steigern, bisher unbekannt Gefährdungen zu identifizieren, die Implementierung und Effizienz bereits umgesetzter Maßnahmen zu evaluieren und Feedback von der betroffenen Belegschaft einzuholen, führen die Sicherheitsfachkräfte (SFK) und die Arbeitsmedizinerin regelmäßige Begehungen durch. Die SFKs und Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP) sind fest im Betriebsalltag integriert, was eine jederzeitige, vertrauensvolle Kontaktaufnahme durch die Mitarbeiter:innen ermöglicht.

Das Aus- und Weiterbildungsprogramm umfasst ein breites kostenfreies Angebot im Bereich Health & Safety. Es beinhaltet verpflichtende Sicherheitsschulungen, wie beispielsweise für Arbeiten in großen Höhen sowie regelmäßige Auffrischungen gemäß § 14 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG). Zusätzlich steht ein umfangreicher Themenspeicher zur Auswahl, der u.a. auch arbeitspsychologische Trainings auf freiwilliger Basis einschließt. 2023 wurden hier Schwerpunkte zu den Themen Resilienz (psychische Widerstandskraft) und Stressmanagement sowie Burnout-Prophylaxe gesetzt. Für Ersthelfer:innen finden zudem regelmäßige Auffrischkurse statt.

GRI 403-5

Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge

Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber legt Frequentis großen Wert darauf, aktiv zur Gesundheitsförderung seiner Mitarbeiter:innen beizutragen. Im Rahmen der arbeitsmedizinischen Betreuung werden am Standort Wien jährlich verschiedene Impfaktionen (z.B. gegen Grippe und FSME) durchgeführt. Darüber hinaus werden spezielle Präventionsprojekte wie Herz-Checktage, Lungenfunktionstests, Reihensehtests und Venenchecks durchgeführt.

GRI 403-6

Um auch dem mentalen Stress, der durch einzuhaltende Deadlines, Zielvorgaben oder auch durch zwischenmenschliche Differenzen hervorgerufen werden kann, eine Entlastung zu bieten, ist im Rahmen der Präventivtätigkeiten auch die arbeitspsychologische Betreuung etabliert. Dadurch werden einerseits psychische Belastungen evaluiert und weitestgehend vorgebeugt, und andererseits den Mitarbeiter:innen eine neutrale Beurteilung von für sie belastenden Situationen ermöglicht.

Des Weiteren bietet die Frequentis AG ihren Mitarbeiter:innen im Rahmen des Frequentis Vital Programms ein breites Angebot zur Gesundheitsförderung und Prävention. Ein wichtiger Aspekt des Programms ist dabei die gesunde Verpflegung der Mitarbeiter:innen und Gäste am Standort Wien. Es wird täglich frisch gekocht, wobei dabei großer Wert auf die hohe Qualität aller Lebensmittel und einen regionalen und saisonalen Einkauf gelegt wird. Der vom Betreiber des Betriebsrestaurants SV Österreich gesetzte Schwerpunkt „Nachhaltigkeit im Betriebsrestaurant“ umfasst ergänzend ein breites Angebot an vegetarischen und veganen Speisen, Reduktion von Single-Use Plastic sowie die Verwendung ökologisch wertvoller Verpackungen.

Da ein Großteil der Belegschaft sitzende Tätigkeiten mit langen Bildschirmarbeitszeiten ausübt, sind Haltungsschäden und Verletzungen des Bewegungsapparats ein besonders wichtiges Thema in der Gesundheitsförderung bei Frequentis AG. Um dem vorzubeugen und die Gesundheit der Mitarbeiter:innen allgemein zu fördern, wird ein vielseitiges Vital-Programm angeboten. Dieses umfasst Angebote wie Sporteinheiten, Lauftrainings sowie die Teilnahme an Laufevents, aber auch Massagen oder die Nutzung eines Bewegungsraums für individuelles Training.

Auch in den Tochtergesellschaften der Frequentis-Gruppe werden, je nach Maßgabe der Möglichkeiten, Programme zu Gesundheitsmaßnahmen und -untersuchungen sowie zur Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit angeboten. Diese umfassen regelmäßige Lauftreffs, zum Teil begleitet von Lauf-Trainer:innen, Teilnahmen an regionalen Lauf- bzw. Sportevents, Zuschüsse bzw. Gratis-Mitgliedschaften für Fitness-Studios, oder sogar gemeinsame Fitnessübungen während des Büroalltags.

GRI 403-2

Trotz umfangreicher Präventivmaßnahmen können Unfälle nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Bei der Frequentis AG wird besonderer Wert darauf gelegt, jeden Unfall genau zu analysieren, um eine Wiederholung ähnlicher Vorfälle zu verhindern. Auch bei einer traditionell niedrigen Unfallrate wird jedem Zwischenfall, einschließlich sogenannter Beinaheunfälle, sorgfältig nachgegangen, um die Ursachen genau zu ermitteln. Nach der Meldung eines Unfalls müssen der Hergang und die Ursachen so schnell wie möglich von einer der Sicherheitsfachkräfte ermittelt werden. Bei Bedarf wird auch die Arbeitsmedizin in die Analyse einbezogen. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden, sofern möglich, Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

GRI 403-3

Für alle gefährlich eingestuft Chemikalien und Maschinen / Geräte werden Betriebsanweisungen erstellt, die der gesamten Belegschaft zugänglich sind. Dabei wird gegebenenfalls auf eine eingeschränkte Nutzung durch gefährdete Berufsgruppen wie stillende und werdende Mütter oder Jugendliche hingewiesen. Im Falle einer Schwangerschaftsmeldung oder bei Beschäftigung von Jugendlichen, beispielsweise im Rahmen von Berufspraktika oder Ferialjobs, ist es Aufgabe der Vorgesetzten, diese Informationen zu überprüfen, um die jeweiligen Mitarbeiter:innen zu schützen. Mitarbeiter:innen, die mit Chemikalien oder Geräten / Maschinen arbeiten, erhalten eine entsprechende Unterweisung durch Führungskräfte oder sachkundige Kolleg:innen gemäß den Betriebsanweisungen.

Flexible Arbeitszeitmodelle und Arbeitsumfeld

Schon vor der COVID-19 Pandemie hatte Frequentis mit Erfolg ein flexibles Arbeitszeitmodell implementiert, das, gruppenweit angepasst an die regionalen gesetzlichen Bedingungen, die Berücksichtigung persönlicher Bedürfnisse ermöglichte und es erlaubte, Privatleben und Beruf gut in Einklang zu bringen. Das Frequentis-Arbeitszeitmodell ist Teil der Unternehmenskultur und beruht auf den Grundpfeilern der Leistungsorientierung, dem Respektieren unterschiedlicher Persönlichkeiten und dem gegenseitigen Vertrauen. Das mobile Arbeiten bzw. die Arbeit von zu Hause werden durch eine moderne IT-Landschaft (Microsoft Teams sowie andere webbasierte Plattformen) umfassend unterstützt.

Regelungen des im April 2021 in Österreich erlassenen Gesetzes zum Home-Office sowie eine innerbetriebliche Befragung wurden in einer Frequentis-spezifischen Home-Office-Regelung zusammengefasst, nach der je nach Funktionsprofil bzw. betrieblicher Tätigkeit bis zu max. drei Tage Home-Office pro Woche vereinbart werden können. Ergänzend wurden Guidelines für Hybrides Arbeiten ausgearbeitet und in die Teams getragen. Als begleitende Maßnahme wurde die technische Infrastruktur in den Meetingräumen nachgerüstet. Spezielle Verhaltensrichtlinien helfen mit, die Effizienz virtueller bzw. hybrider Meetings zu sichern.

Auch in den Frequentis-Gesellschaften weltweit werden, je nach den örtlichen, gesetzlichen Bestimmungen, in Zukunft gleichermaßen die Rahmenbedingungen dafür geschaffen.

Zur Erleichterung der Wahrnehmung persönlicher Interessen unterstützt das Unternehmen außerdem konzernweit neben den gesetzlichen Karenzen die Mitarbeiter:innen durch temporäre Teilzeitmodelle, Sabbaticals und auch Bildungskarenzen.

Dienstreisen sind ein unverzichtbarer Bestandteil des Frequentis-Geschäftes. Um die Reisebedingungen für die Mitarbeiter:innen, besonders für die wichtige Funktionsgruppe der System Engineers, die verantwortungsvolle Aufgaben beim Kunden vor Ort wahrnehmen, zu verbessern, wurden im Jahr 2023 eine Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen aus Delivery / Technik, Betriebsrat, HR und Reisestelle eingesetzt, um Schwachstellen zu identifizieren und einen Maßnahmenvorschlag zur Erhöhung der Attraktivität von Dienstreisen, auch unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte, zu erarbeiten. Die Umsetzung erster Initiativen erfolgt im Jahr 2024.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Frequentis ein umfassendes Anliegen. Als familienfreundliches Unternehmen wird bereits seit 2012 in der Frequentis AG während der Sommerferien das Kinderbetreuungsprogramm der „Frequenty-Kinderwochen“ angeboten – insgesamt konnte im Rahmen dieser Initiative bereits weit über 1.000 Kindern von Mitarbeiter:innen ein abwechslungsreiches Programm am Standort Wien geboten werden. Mit den Frequenty-Kinderwochen wird ein Beitrag dazu geleistet, die Begeisterung für Technik, die Neugierde für Naturwissenschaften und die Experimentierfreude schon in jungen Jahren zu fördern.

Das Thema der Frequenty-Wochen 2023, an denen 105 „Frequentis-Kids“ im Alter von 4 bis 12 Jahren teilnahmen, war „Mobilität & Verkehr“. Beim Eltern-Kind-Nachmittag wurde mit den Eltern gemeinsam experimentiert und bei einem Blinden- und Rollstuhl-Parcours konnten sich Eltern und Kinder in die Lage von mobilitätseingeschränkten Menschen versetzen. Ziel war es, die alltäglichen Herausforderungen von Menschen mit Behinderung erfahrbar zu machen. Das Programm wird 2024 weiter fortgeführt.

Die Maßnahmen zur Mitarbeiter:innenbindung zeigen eine positive Wirkung: Im Durchschnitt bleibt jede:r Mitarbeiter:in der Frequentis-Gruppe rund 8 Jahre im Unternehmen.

Breite Mitarbeiter:innen-Förderung

Der Aus- & Weiterbildung kommt bei Frequentis große Bedeutung zu, sind die Qualifikation und das Engagement der Mitarbeiter:innen doch wesentlich für den Unternehmenserfolg. Um am Markt bestehen zu können, gilt es, sich rasch an neue Herausforderungen anpassen zu können sowie das Wissen zu Gesetzen, Erfordernissen, technischen Anforderungen, aber auch globalen Themen wie Nachhaltigkeit und Umwelt stets auf dem jeweils aktuellen Stand zu halten.

GRI 404-2

Frequentis verfolgt dabei das Konzept des lebenslangen Lernens, das schon mit dem Eintritt in das Unternehmen beginnt. Wesentlich ist es, den Mitarbeiter:innen einen individuell abgestimmten Schulungsplan bieten zu können – der Austausch dazu findet im Rahmen des jährlichen Mitarbeiter:innengesprächs statt.

Das Frequentis Onboarding-Programm und Traineeprogramme innerhalb der Frequentis-Gruppe ermöglichen es, neue Mitarbeiter:innen rasch ins Unternehmen zu integrieren und ihnen das nötige fachspezifische Know-how in den jeweiligen Einsatzgebieten wie Project Management, System Engineering und Software Development zu vermitteln und sich ein persönliches Netzwerk aufzubauen. Begleitet werden neue Mitarbeiter:innen in den ersten Monaten durch Tutor:innen, die die rasche und erfolgreiche Einarbeitung sicherstellen. Das Onboarding-Programm in der Unternehmenszentrale in Wien startet mit einem monatlichen Welcome-Präsenz-Workshop, für die internationale Vernetzung gab es im Jahr 2023 acht virtuelle Welcome Calls.

GRI 404-3

Teil des Onboardings ist die Absolvierung der Frequentis-Pflichtschulungen. Tochtergesellschaften bieten ihren Neustarter:innen gleichfalls ein Onboarding, beruhend auf den Corporate Standards, verbunden mit lokalem „Touch“.

Das mindestens einmal jährlich stattfindende Mitarbeiter:innengespräch ist das wesentliche Förderungs-, Entwicklungs- und Führungsinstrument bei Frequentis. Die Intention des Mitarbeiter:innengesprächs ist es, über die Arbeit und Ergebnisse des vergangenen Jahres zu reflektieren, den Status Quo abzuklären und für das kommende Jahr zu planen. Dazu gehören auch der gegenseitige Austausch der Erwartungen, ein gegenseitiges Feedback zur Arbeitsleistung und zur persönlichen Entwicklung, sowie Verbindlichkeit bei der Definition der Ziele. Das Mitarbeiter:innen-gespräch ist somit eine Standortbestimmung für die oder den jeweilige:n Mitarbeiter:in und gibt Orientierung für die persönliche Weiterentwicklung. Die digitale Dokumentation erleichtert das Nachverfolgen der gemeinsam vereinbarten Ziele und Entwicklungsmaßnahmen.

Im Jahr 2023 wurde mit 63% der Mitarbeiter:innen in der Frequentis-Gruppe mindestens ein protokolliertes Mitarbeiter:innengespräch geführt, wobei auch Zielvereinbarungen für das Arbeitsjahr abgestimmt und definiert wurden. In der Frequentis AG lag dieser Prozentsatz bei 87%. Die Differenz ist darin begründet, dass die durch die Übernahme neuer Gesellschaften in den vergangenen drei Jahren hinzugekommenen neuen Mitarbeiter:innen noch nicht in dem gruppenweit ausgerollten System des Frequentis-Mitarbeiter:innengesprächs erfasst sind.

Begleitend zum Frequentis-Karrieremodell, das die gleichwertige Behandlung von Management-, Expert:innen- und Projektmanagement-Karrieren umfasst, erfolgt die gezielte abteilungs- und gruppenübergreifende Entwicklung von Talenten und Potenzialen. Das jährlich durchgeführte STAR („Staff Review“), in dem rund 86% aller Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe erfasst sind, bietet einen Überblick über die Leistungs- und Potenzialverteilung auf Unternehmens-, Bereichs- und Teamebene. Weiters erlaubt die Identifikation von Schlüsselkräften bzw. Schlüsselfunktionen die langfristige Nachfolgeplanung. Die Daten zur Nachfolgeplanung von Führungskräften und Schlüsselkräften bildeten auch im Jahr 2023 die Grundlage für die Weiterentwicklung des gruppenweiten Talentmanagements.

Ein international anpassbares Leadership-Entwicklungsprogramm unterstützt die Nachfolgeplanung. Der gruppenweite Wissenserwerb und -austausch wird u.a. durch umfassendes Skill Management und durch virtuelle Plattformen und Distance Learning unterstützt.

Basierend auf dem umfangreichen Schulungsangebot gab es im Jahr 2023 rund 6.759 Trainingsteilnahmen von Frequentis-Mitarbeiter:innen. Der Zuwachs gegenüber dem Jahr 2022 mit 6.230 Trainingsteilnahmen ist mit dem erweiterten Trainingsangebot, v.a. im technischen Bereich, begründet. Ein Großteil der Schulungen wird durch interne Trainer:innen abgehalten. Dies bildet einen wichtigen Baustein für die Weitergabe von Wissen und die Sicherung des spezifischen Frequentis-Know-hows. Durch diesen wertvollen Wissenstransfer werden Synergien genutzt und Kompetenzen in den verschiedensten Bereichen multipliziert. Die mehr als 100 internen Trainer:innen sind ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur und eine Voraussetzung, um als lernende Organisation zukunftsfähig zu bleiben.

Die umfassende Digitalisierung im Bereich „HR Learning & Development“ mit virtuellen Trainings, Distance Learning und Blended Learning-Konzepten erweist sich weiter als positiv. Das interne Weiterbildungsprogramm umfasst dabei Trainings aus den Bereichen Markt, Vertrieb, Technik, Projekt Management, Management- und Führungskompetenz, Persönlichkeitsentwicklung, Betriebswirtschaft und Sprachen. Enthalten sind auch Trainings, die Nachhaltigkeitsaspekte abdecken wie beispielsweise Kapitalmarkt-Compliance oder Security-Schulungen.

O'Reilly Online Learning, auch bekannt als O'Reilly Safari, ist eine Online-Lernplattform. O'Reilly Online Learning bietet ein breites Spektrum an Lerninhalten, darunter E-Books, Videokurse, interaktive Tutorials und Fallstudien. Die Plattform setzt einen starken Schwerpunkt auf Technologie und Softwareentwicklung und bietet vertiefende Inhalte zu Programmiersprachen, Frameworks, Cloud Computing, maschinellem Lernen und anderen relevanten Themen. Diese Möglichkeit wird bei Frequentis intensiv genutzt. Aktuell sind mehr als 17 Unternehmen Teil des gruppenweiten O'Reilly Programmes, ihre Mitarbeiter:innen haben damit Zugriff auf mehr als 60.000 Lerninhalte.

GRI 404-2

Im Bereich der technischen Trainings wurde ein Cyber Security Trainingsprogramm im Jahr 2023 neu angeboten. Als Reaktion auf die sich entwickelnde Bedrohungslandschaft zielt dieses Trainingsprogramm darauf ab, Mitarbeiter:innen mit den notwendigen Kenntnissen und Fähigkeiten auszustatten, um das Unternehmen zu schützen und die höchsten Standards für Sicherheit und Zuverlässigkeit zu wahren. Das Programm deckt ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Bedrohungsanalyse, sichere Codierungspraktiken, Netzwerksicherheit, Reaktion auf Zwischenfälle und Einhaltung von Branchenvorschriften, und verbessert so die Cyber-Resilienz und -Kompetenz von Frequentis.

Im Bereich der Führungskräfte-Trainings lag im Jahr 2023 ein Schwerpunkt auf speziellen Coaching-Angeboten für alle Führungskräfte der Frequentis AG. Dabei wird den Führungskräften die Möglichkeit geboten, aus einem Pool an Coaches die oder den geeignete:n Partner:in für ihr Anliegen auszusuchen. 2023 wurde dieses Angebot von rund 30 Personen genutzt.

Bereits im Jahr 2022 hat sich das neu eingeführte Format der „Leadership Nuggets“, bei dem sich Führungskräfte kompakt zu konkreten Themen austauschen können, bewährt. Die insgesamt vier im Jahr 2023 angebotenen Termine behandelten die Themen „Change Communication“, „Psychological Safety“ bzw. „Entscheiden in turbulenten Zeiten“. Aufgrund des sehr positiven Feedbacks wird dieses Format 2024 mit neuen Themen weiter fortgesetzt.

Ein steigender Bedarf zeigt sich im Bereich des informellen Lernens. Als neue Initiative im Bereich „Learning & Development“ wurde im Jahr 2023 Working Out Loud (WOL) eingeführt, eine Methode der Zusammenarbeit und des Selbstlernens, die auf dem Teilen von Wissen und Erfahrungen basiert. Die Grundidee ist, dass man seine Arbeit für andere sichtbar macht und darüber berichtet, um von dem Wissen anderer zu profitieren und ihnen zu helfen. WOL soll die persönliche Weiterentwicklung, die Vernetzung und die Zusammenarbeit fördern.

Bewährt hat sich das Frequentis Community Framework, das die Gründung und den Betrieb von „Communities of Practise“ unterstützt. Damit fördert Frequentis eine Kultur der Zusammenarbeit und des Austauschs von Fachwissen. Communities bilden damit einen wesentlichen Bestandteil für die Wissenssammlung und -schaffung sowie des Wissenstransfers. Mittlerweile gibt es mehr als 20 konzernweite Communities, die sich schwerpunktmäßig mit technischen Themen wie Data Science, Security oder künstliche Intelligenz befassen.

Sales Excellence Programm

GRI 404-2

Frequentis bietet allen im Vertrieb tätigen Personen mit dem „Sales Excellence Programm“ umfassende Trainingsmöglichkeiten. Eingebunden sind dabei Mitarbeiter:innen aus den strategischen Teilmärkten, den Regionen, sowie den international im Bereich Sales & Operations tätigen Tochtergesellschaften. Ziel des „Sales Excellence Programm“ ist, eine einheitliche Wissensbasis – verbunden mit der Möglichkeit zu individuellen Vertiefungen – bei allen Vertriebsmitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe sicher zu stellen.

Das umfassende Trainingsangebot wurde auf Basis einer internen Analyse zu Stärken und Entwicklungsfeldern im Frequentis-Vertrieb erstellt und wird laufend weiterentwickelt. Das Basispaket umfasst eine Reihe von Pflichtschulungen, die u.a. den Bereich Datenschutz oder Security bzw. „Compliance for Sales“ umfassen (siehe [↗ Safety, Security & Datenschutz bzw. ↗ Compliance](#)). Ergänzt wird es durch „Advanced Sales Trainings“ mit Lerninhalten wie „Trust-based selling“, „Consultative selling“ oder „Lateral leadership“.

Die Trainings werden größtenteils auf digitaler Basis abgehalten. Das ermöglicht es, die Trainings geographisch unabhängig allen Frequentis-Tochtergesellschaften anbieten zu können. Die Trainings werden zudem teilweise aufgezeichnet und stehen so im internen Streaming-Portal jederzeit als Nachlese zur Verfügung.

Gleichbehandlung & Diversität

GRI 405-1

Die multi-kulturelle Ausrichtung der Frequentis-Teams wird auf Kundenseite sehr geschätzt – die Kultur, die dieser Ausrichtung zugrunde liegt, ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor am internationalen Markt. Darum setzt Frequentis viel daran, sie in einer dynamisch wachsenden Unternehmensgruppe gruppenweit und nachhaltig zu verankern.

Jeder und jedem Mitarbeiter:in soll eine optimale Work-Life-Balance ermöglicht werden, unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion oder Herkunft. Frequentis hat dafür schon vor Jahren die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen, was sich in der Internationalität der Teams – so sind in der Frequentis-Gruppe Mitarbeiter:innen aus 56 Nationen beschäftigt – und der Langfristigkeit der Arbeitsbeziehungen widerspiegelt – letztere unterstützt das Bestreben, Know-how langfristig in der Unternehmensgruppe zu halten.

Durch die gewünschte lange Zugehörigkeit von Mitarbeiter:innen im Unternehmen steigt der Altersdurchschnitt in der Frequentis-Gruppe auf natürliche Weise an. Diese Entwicklung zeigt sich auch in den Zahlen der Altersteilzeiten und Pensionierungen. In den letzten fünf Jahren ist die Zahl der Pensionierungen deutlich angestiegen, dies wird sich die nächsten Jahre weiter fortsetzen. Frequentis setzt auf eine Durchmischung von erfahrenen Expert:innen und Absolvent:innen, um die Alterspyramide in einer guten Balance zu halten und den Know-how-Transfer sicherzustellen. Mit einer professionellen Nachfolgeplanung kann auch die Nachbesetzung von Pensionierungen frühzeitig geplant und begleitet werden.

GRI 406-1

Die Frequentis-Gruppe duldet keine Art der Diskriminierung, in welcher Form auch immer, insbesondere aufgrund von Geschlecht, Alter oder sexueller Orientierung, Herkunft, Ethnizität oder Religion. Die Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen ist damit selbstverständlich. Frequentis bietet allen Mitarbeiter:innen gleiche Beschäftigungschancen. Basis für alle Personalentscheidungen sind Eignung, Leistung, Qualifikation, Integrität und ähnliche Kriterien, sei es bei Rekrutierung, Training, Vergütung oder Beförderung.

Im Berichtsjahr 2023 wurden zwei Diskriminierungsvorwürfe über formale Verfahren eingebracht. Die Untersuchung des ersten Falles ergab, dass die Vorwürfe nicht bestätigt wurden. Im zweiten Fall wurden umgehend entsprechende disziplinarische Maßnahmen eingeleitet. Ergänzend erfolgten entsprechende Sensibilisierungsmaßnahmen mit dem betroffenen Team, externes Coaching wurde angeboten.

Gruppenweit bewirkte eine Videobotschaft des Vorstands eine Sensibilisierung für diese Thematik. Für die Gesellschaften in Österreich und Deutschland wurde ergänzend ein Training „Gleichbehandlung und Anti-Diskriminierung“ entwickelt.

Wie generell in technischen Bereichen, ist auch der Frauenanteil bei Frequentis vergleichsweise gering. Aus Frequentis Sicht ist allerdings eine höhere Anzahl an Frauen, v.a. im Bereich der Technik, wünschenswert. Diverse Teams erweisen sich in der Regel als leistungsstärker und sind eine Bereicherung für das Unternehmen. Mit der Initiative „Frauen & Karriere“ sollen Frauen in der Frequentis ermutigt und unterstützt werden, ihre Karriere aktiv zu gestalten. Speziell der Anteil von Frauen in Führungspositionen soll erhöht werden; eine Maßnahme dafür ist die transparente interne Ausschreibung offener Positionen. Als Vernetzungs- und Austauschplattform fungiert die Frequentis „Women’s Community“, die wichtige Impulse für die Unterstützung von Frauen einbringt.

Beispielhaft erwähnt seien für das Jahr 2023 drei Initiativen:

- Start des Mentoring-Programms am Standort Wien
Herstellung eines gemeinsamen Verständnisses, Etablierung eines professionellen Mentoring-Netzwerkes mit über 30 engagierten Mentor:innen
- Gehaltsinformation für Mitarbeiter:innen
Transparente Vorstellung zu Gehaltsbestandteilen, Kriterien für die Gehaltsentwicklung
- Pilotinitiative „Aktive Ausschreibung von Führungspositionen“
Qualifizierter Assessment-Prozess zur internen Besetzung von Führungspositionen, Aufspüren weiblicher Potenziale

Der Frauenanteil entwickelte sich sowohl in der Frequentis-Gruppe als auch bei der Frequentis AG stabil. Er liegt für das Jahr 2023 bei 23,4% für die Gruppe bzw. 25,4% für die Frequentis AG (gegenüber 23% bei Gruppe bzw. 25% für die Frequentis AG im Jahr 2022). „Positiver Ausreißer“ in Sachen Frauenquote ist weiterhin Frequentis Romania: Aufgrund der höheren Zahl von Absolvent:innen mit technischer Ausbildung in Rumänien liegt der Frauenanteil in dieser Entwicklungs-Gesellschaft bei 33% (37% im Jahr 2022).

Bei den 2.359 im Jahr 2023 erhaltenen Bewerbungen der Frequentis AG lag der Anteil der Bewerberinnen bei 27,4%, (gegenüber 33,7% im Jahr 2022), was sich zum Teil auch auf die ausgeschriebenen Positionen zurückführen lässt oder darauf, dass rund 20% der Bewerber:innen keine Angabe zum Geschlecht gemacht haben.

Frequentis ist außerdem bei einer Vielzahl von Kooperationen mit Schulen und Universitäten engagiert, um Frauen für technische Berufe zu begeistern. So ist Frequentis beispielsweise Projektpartner von Girls! TECH UP, einer Initiative des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik, die es sich zum Ziel setzt, junge Mädchen bereits frühzeitig durch weibliche Vorbilder für die Welt und die Berufe der Technik zu begeistern. Kooperationen bestehen außerdem mit „sheconomy“, einer Plattform, die beeindruckende Frauen vor den Vorhang holt, sowie mit „FIT – Frauen in die Technik“ in Wien. Mit der Mitgliedschaft bei der „Agenda Bahnindustrie Frauen“ möchte Frequentis Mobilitätsexpert:innen und Fachfrauen aus der Bahnindustrie aufzeigen und fördern.

Human Resources International

Das Kompetenzzentrum „Group HR Consultancy & Employee Mobility“ zeichnet für die Umsetzung einer gruppenweiten effektiven HR-Organisation verantwortlich, indem eine gruppenweit gemeinsame HR-Mentalität gefördert wird, die Gesellschaften der Frequentis-Gruppe weltweit unterstützt werden und mit einem gruppenweiten Austausch und Wissenstransfer die internationale Zusammenarbeit in der Personalarbeit ermöglicht wird. Darüber hinaus ist das Kompetenzzentrum für das Aufsetzen und Begleiten von International Assignments zuständig.

Im Rahmen eines Kernteams, in dem die lokalen HR-Manager:innen vertreten sind, finden regelmäßige Arbeitstreffen statt, um gemeinsame Ziele festzulegen und so die Umsetzung einer gruppenweiten HR-Strategie sicherzustellen. Im September 2023 fand außerdem der erste World HR Team Summit in der Firmenzentrale in Wien statt, an dem über 30 HR-Professionals aus neun verschiedenen Gesellschaften der Frequentis-Gruppe von drei verschiedenen Kontinenten teilnahmen.

Gesellschaftliche Verantwortung

Im Sinne des Unternehmensauftrags „for a safer world“ sieht es Frequentis als gesellschaftliche Verantwortung und Verpflichtung, einen Beitrag zur Linderung bei Katastrophen zu leisten und damit auch die Solidarität mit den Notleidenden zum Ausdruck zu bringen.

Speziell die Unterstützung von Kindern ist für Frequentis ein besonderes Anliegen, da diese als schwächste Mitglieder unserer Gesellschaft oft zu wenig Berücksichtigung finden. Damit reagierte das Unternehmen unmittelbar nach den Erdbebenkatastrophen in der Türkei und Syrien, sowie in Marokko und Libyen mit namhaften Spenden zu Gunsten UNICEF.

Ergänzend fanden in der Vorweihnachtszeit aufgrund von Mitarbeiter:innen-Initiativen am Standort Wien in Kooperation mit der Caritas Spendensammelaktionen statt: 65 Babypakete konnten für bedürftige Familien zur Verfügung gestellt werden und EUR 5.000 wurden in Form von Geldspenden der Mitarbeiter:innen gesammelt; dieser Betrag wurde vom Unternehmen verdoppelt.

Bildungssponsoring

GRI 2-28

Schon seit Jahren setzt Frequentis in Österreich und einigen Tochtergesellschaften z.B. in Deutschland, Rumänien, Slowakei bzw. Australien, auf selektives Bildungssponsoring im Bereich von technischen Schulen, Fachhochschulen und Universitäten. Speziell technisch orientierte Ausbildungsstätten benötigen beträchtliche finanzielle Mittel – von denen die staatliche Basisfinanzierung meist nur einen Teil abdecken kann – und den Austausch mit der Industrie, um eine hochwertige und praxisbezogene Ausbildung auf dem aktuellen Stand der Technik anbieten zu können. Die enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Lehre ist damit wesentlich.

So bietet die Frequentis AG zum Beispiel Berufspraktika für Studierende sowie die Mitbetreuung von Bachelor- und Masterarbeiten an. Im Jahr 2023 konnten beispielsweise 23 Ferialpraktikant:innen sowie 5 Berufspraktikant:innen in der Wiener Firmenzentrale betreut werden. Auch Sponsorleistungen, Workshops sowie Exkursionen für Höhere Technische Lehranstalten in Wien und Niederösterreich zählen zu den Frequentis-Initiativen.

Frequentis engagiert sich darüber hinaus seit Jahren in Zusammenarbeit mit zahlreichen Hochschulen in Österreich, um die hohe Ausbildungsqualität an diesen zu unterstützen. In Kooperation mit dem Institut für Computertechnik an der Technischen Universität Wien findet seit 2011 die Lehrveranstaltung „Next Generation Air Traffic Management Systems – Sicherheitskritische Systeme am Beispiel der Flugsicherung“ statt, bei der Frequentis-Fachexpert:innen ihr Wissen weitergeben und Einblicke in die Frequentis-Welt zeigen.

Eine im Jahr 2019 gestartete Kooperation mit der Technischen Universität Wien zum Thema „Abenteuer Informatik“ setzt schon bei einer jungen Zielgruppe an – Schüler:innen sollen durch diese Dauerausstellung frühzeitig für Informatik begeistert werden.

Start-Up-Aktivitäten

GRI 2-28

Frequentis beschäftigt sich seit den 1990er Jahren intensiv mit Start-Up-Aktivitäten. Von einem physischen Gebäude mit Standort in der Wiener Phorusgasse hat sich das Frequentis Start-up-Center in den letzten Jahren zu einem virtuellen, internationalen Netzwerk weiterentwickelt, in dem ein enger Austausch von Kompetenzen und Ideen erfolgt. Die Erfahrung zeigt, dass für Start-Ups vor allem ein Netzwerk innovativer Partner, Kooperationen und gegenseitige Unterstützung wesentlich sind.

Schwerpunktmäßig verfolgt Frequentis aktuell Kooperationen im Drohnenbereich. Innovationen in der Drohnentechnologie haben auch positive ökologische Auswirkungen, z.B. durch höhere Effizienz bei Inspektionsflügen oder im Monitoring. Speziell erwähnt sei das erste Business Development Spin-off skyzr GmbH, das mit dem UTM-Bereich (Uncrewed Traffic Management) von Frequentis zusammenarbeitet, darüber hinaus aber eigene Produktentwicklungen für Drohnenpilot:innen und deren Kunden verfolgt.

Zukunftsaspekte sind die Auseinandersetzung mit Künstlicher Intelligenz oder der Blockchain-Technologie im Hinblick auf mögliche Anwendungen im sicherheitskritischen Bereich.

Umweltbelange

GRI 3-3

Umweltbelange und der schonende Umgang mit Ressourcen sind Frequentis entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein wesentliches Anliegen. In den Produktionsabläufen im Unternehmen wird auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein geachtet: Sorgsames Umgehen mit Primärenergie und Rohstoffen, die Reduktion des Schadstoffausstoßes sowie die Anwendung umweltschonender Herstellungsverfahren werden berücksichtigt und in einem regelmäßigen HSE (Health&Safety and Environment)-Bericht im Management Review dokumentiert und überprüft.

Ein wichtiger gruppenweiter Beitrag zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit liegt auch in der Tatsache begründet, dass Frequentis-Produkte und -Lösungen beim Kunden in langjährigem, oft jahrzehntelangem, Einsatz sind. Diese lange Lebensdauer unterstützt Frequentis zusätzlich durch umfassende Service- und Wartungsprogramme sowie Life Cycle Management. Der Customer Service steht in verschiedenen Leistungstiefen zur Auswahl, die Service-Teams sind rund um die Uhr auf der ganzen Welt verfügbar.

Darüber hinaus tragen auch Frequentis-Lösungen mit dazu bei, Verkehrsabläufe zu optimieren und damit Umweltbelastungen in Form von CO₂-Emissionen zu reduzieren ([➤ Grüne Produkte](#)).

Durch die Corona-Pandemie kam es ab 2020 zu einem massiven Rückgang in Bezug auf Dienstreisen und damit zu einer umfassenden Reduktion von CO₂-Emissionen. Dieser Trend wurde in den folgenden Jahren fortgesetzt beobachtet und fließt auch nach Ende der pandemiebedingten Einschränkungen in die Frequentis-Konzepte im Bereich Umwelt ein. Es wird weiterhin verstärkt darauf geachtet, Dienstreisen zu optimieren und Projektaktivitäten mit virtuellen Meetings zu kombinieren. Dies spiegelt sich in den durch Flugreisen verursachten CO₂-Emissionen wider, die auch im Jahr 2023 nur etwa die Hälfte der noch 2019 verursachten Menge ausmachen.

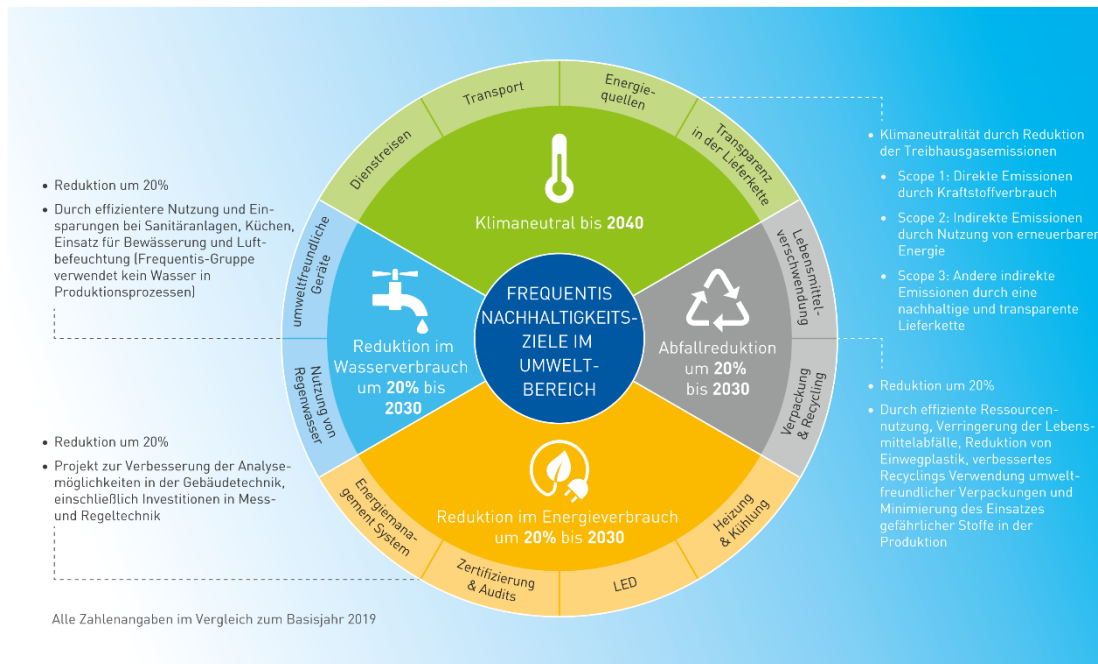
Ohne entsprechende Konzepte zur Energieeffizienz bzw. deren Umsetzung könnte Frequentis keinen wesentlichen Beitrag zu internationalen Rahmenwerken (z.B. United Nations, EU) zum Klimaschutz leisten. Eine ineffiziente Nutzung der Energie würde zudem Mehrkosten für das Unternehmen bedeuten.

Gleichermaßen würde ein hoher Energieverbrauch der Frequentis-Systeme auch die Energiebilanz des Kunden, bei dem sie zum Einsatz kommen, belasten.

Die Frequentis-Gruppe verfolgt verschiedene Konzepte zur Reduktion der Umweltbelastungen bei der Produktion bzw. im Einsatz ihrer Systeme. So achtet Frequentis bei der Produktauswahl in der Fertigung auf die Auswahl umweltfreundlicher Einsatz- und Betriebsstoffe. Relevante Chemikalien werden dabei durch HSE bewertet. Gleichermaßen achtet sie in der Entwicklung auf einen optimierten Energieverbrauch ihrer Systeme und ihrer Software, um die Kunden dabei zu unterstützen, den Energieverbrauch ihrer Anlagen bestmöglich zu gestalten.

Langfristige Umweltziele

Um alle Bestrebungen im Zuge des etablierten Umweltmanagementsystems zusammenzufassen wurden langfristige Umweltziele – angelehnt an europäische Klimaschutzbestrebungen – festgelegt. Alle bisherigen Aktivitäten dienen als wesentliche Schritte zur Erreichung dieser Umweltziele. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen und Stufenpläne definiert, um diesen Zielen schrittweise näherzukommen. Der Fortschritt wird in jährlichen Management-Reviews verfolgt und dokumentiert.



Umweltauswirkungen von Vor-Ort-Aktivitäten

Die Frequentis-Gruppe konzentriert die Implementierung und den Betrieb ihrer Lösungen auf bestehende Infrastrukturen. So werden die Umweltauswirkungen auf das lokale Ökosystem durch die Erbringung der Frequentis-Tätigkeiten gering gehalten. Frequentis-Geschäftsaktivitäten haben somit keinen nachteiligen Einfluss auf die Biodiversität, welche vor allem durch die intensive Landnutzung durch den Menschen, also die Umwandlung von natürlichen Lebensräumen und Ökosystemen in Nutzökosysteme, gefährdet wird.

GRI 304-1
GRI 304-2

Durch den Einsatz von spezifischer Ortskenntnis und richtiger räumlicher Entwicklung in Zusammenarbeit mit den Subunternehmern, zu denen die Frequentis-Kunden oft über Jahre hinweg ein äußerst vorteilhaftes Verhältnis pflegen, wird das Risiko eines unwiderruflichen Verlusts natürlich wertvoller Flächen minimiert; damit kommt es nicht zu räumlichen Konflikten zwischen der Implementierung der Frequentis-Lösungen und der natürlichen Umgebung.

Vor-Ort-Aktivitäten von Frequentis konzentrieren sich auf Systeminstallationen, Wartungs- und Trainingsarbeiten. Damit umfassen sie nicht die Lagerung oder Handhabung von Chemikalien; Wechselwirkungen mit Grundwasserspiegeln und Landumwandlungen. Projektaktivitäten der Frequentis-Gruppe haben somit keine nachteiligen Auswirkungen auf die nahegelegenen aquatischen und terrestrischen Lebensräume.

Bei den Aktivitäten vor Ort konzentriert sich Frequentis darauf, die durch Reisen verursachten CO₂-Emissionen zu reduzieren, indem geplant wird, dass alle vor Ort tätigen Mitarbeiter:innen möglichst in der Nähe des Einsatzorts wohnen.

GRI 413-1

Darüber hinaus arbeitet Frequentis mit Kunden und Projektpartnern zusammen, um den lokalen Umweltschutz zu fördern, das Wissen zu erweitern, Best Practices zu verbreiten und Initiativen und Erfolge zur Verbesserung der Umwelt zu unterstützen. In diesem Sinne ist das Unternehmen stets bestrebt, Wissen von lokal durchgeführten Naturschutzprojekten und Initiativen zur ökologischen Nachhaltigkeit zu erlangen und dazu positiv beizutragen.

Wieder- und Weiterverwendung von Produkten

GRI 301-2
GRI 301-3

Frequentis achtet auf Wiederverwendung und Weiterverwendung von Produkten: Zentrales Element ist dabei der schon seit mehreren Jahren durchgeführte gezielte Hardware-Rückkauf der von Frequentis gelieferten Bauteile von den Kunden. Zurückgekaufte Teile werden optisch einer Qualitätskontrolle unterzogen und bis zur weiteren Verwendung ESD (electrostatic discharge; elektrostatische Aufladung)-geschützt eingelagert. Beim Kunden wird damit Sondermüll vermieden, der bei der Ausmusterung eines alten Kundensystems anfallen würde.

Einige dieser Systemkomponenten werden durch entsprechendes Refurbishment bei Frequentis wieder zu neuwertigen Baugruppen und finden als solche wieder eine langjährige Verwendung. Dieses Refurbishment, bei dem meist nur wenige Bauteile ersetzt werden müssen, spart auch gegenüber einer Neufertigung der Systemkomponenten die eingesetzte Energie in der Frequentis-Produktion.

Effiziente Energienutzung

Frequentis achtet auf eine effiziente Nutzung der Energie: So ist es der Frequentis AG in den letzten Jahren gelungen, durch eine Reihe von Maßnahmen – Freecooling, Einsatz von Wärmepumpen, Solaranlagen – mit dem Stromverbrauch trotz steigendem Umsatz gut hauszuhalten.

Durch die bereits 2022 erfolgte Modernisierung der Mess- und Regeltechnik in der Frequentis AG konnte eine Optimierung des Heizungs-, Kühlungs- und Lüftungssystems erreicht werden, womit unter anderem die Wärmepumpen priorisiert eingesetzt werden und Abwärme optimal genutzt werden kann. Zusätzlich gab es eine deutliche Verbesserung der Erfassung und Darstellung von Verbrauchsdaten. Darüber hinaus wird zukünftig eine detaillierte Aufschlüsselung der einzelnen Stromverbraucher in das Reporting-System eingebunden, was eine gezielte Planung wirksamer Maßnahmen zur Senkung des Verbrauchs ermöglicht.

Derzeit wird am Standort Wien die Umstellung der Gebäudebeleuchtung auf LED realisiert, welche nach Abschluss eine Einsparung der für die Beleuchtung notwendigen Energie um ca. 65% bringt.

GRI 302-1
GRI 302-3
GRI 302-4

Frequentis legt großen Wert auf die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Quellen. Seit mehreren Jahren bezieht die Frequentis AG daher Strom zu 100% aus Wasserkraft, Windenergie und sonstiger Ökoenergie. Dieser Schritt trägt dazu bei, die Belastung der Umwelt durch klimaschädliche Gase (z.B. CO₂) sowie radioaktive Abfälle zu verringern und setzt ein deutliches Zeichen für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung.

Der Verbrauch der Gasheizung hat sich am Standort der Frequentis AG in Wien im Jahr 2023 im Vergleich zu 2022 um mehr als die Hälfte verringert. Das hängt einerseits mit der Optimierung des Mess- und Regelsystems und der dadurch erzielten besseren Verwertung der Abwärme zusammen, andererseits waren in den letzten beiden Jahren im Durchschnitt höhere Außentemperaturen zu verzeichnen.

Der Gesamtenergieverbrauch der Aufbauten in der Integrationshalle für die zur Auslieferung zu Kundenstandorten freigegebenen Systeme ist im Jahr 2023 wieder gestiegen, was sich einerseits dadurch begründen lässt, dass deutlich mehr Systeme verkauft wurden als im Vergleichszeitraum 2022. Andererseits ist bedingt durch die steigende Leistungsdichte der Elektronikbauteile der Durchschnittsverbrauch für den operativen Betrieb der Systeme gestiegen.

GRI 302-2

Schonender Umgang mit Ressourcen & Abfalltrennung

Im Zusammenhang mit einem schonenden Umgang mit Ressourcen ist Frequentis nachhaltig bemüht, den Verbrauch von Ressourcen im Unternehmen bzw. den Einsatz von gefährlichen Stoffen in der Produktion zu senken. In einem jährlichen HSE-Audit werden die diesbezüglich gesetzten Maßnahmen evaluiert bzw. neue Initiativen angeregt, um die ordnungsgemäße Abfalltrennung bestmöglich sicherzustellen sowie zur Vermeidung von Abfällen beizutragen.

GRI 306-1

GRI 306-2

Umweltschutz hat bei Frequentis entlang der gesamten Wertschöpfungskette große Bedeutung, beginnend von der Materialenauswahl über die Verarbeitung bis zur Recyclingfähigkeit. Großes Augenmerk wird auf die Reduktion von Gefahrenstoffen bei der Produktion gelegt. Gleichzeitig achtet die Frequentis AG auf Umweltrelevanz in Bezug auf die Anwendung umweltschonender Herstellungsverfahren, wie z.B. dem Bleifrei-Löten, und auf die Reduktion des Stromverbrauchs bei der Herstellung und im Betrieb ihrer Systeme. Auch bei der Verpackung der Anlagen für den Versand wird auf ressourcenschonendes Vorgehen, z.B. durch den Einsatz von Transportkisten als Mehrwegverpackung, geachtet. Seit 2023 wird zudem Luftpolsterfolie aus recycelbarem Material in der Zentrale am Standort Wien in-house hergestellt und kommt bei der Verpackung der Anlagen zum Einsatz. Verpackungen von eingekauftem Material werden nach Möglichkeit wiederverwendet.

GRI 306-4

Verpflichtend eingeführt ist außerdem eine konsequente Abfalltrennung. In der gesamten Unternehmenszentrale in Wien ist eine Vielzahl von Sammelstellen eingerichtet. So sind in den Büros bei den Schreibtischen durchgängig Papierkörbe zum Sammeln von Altpapier (Papier wird datenschutzsicher entsorgt) sowie ein Restmüll-Behälter pro Raum aufgestellt. Altpapiersammelbehälter befinden sich auch in den großen Copy Centern. Für alle anderen Abfallarten gibt es in jeder Caféküche Sammelbehälter für getrennte Abfallsammlung. Elektronikschrott wird zentral im Bereich der Logistik (Material & Transport Abteilung) gesammelt. Zudem wird bei der Frequentis AG nicht mehr gebrauchte IT-Hardware (Laptops, PCs, Drucker und Headsets) gemäß dem Motto „Spenden statt Wegwerfen“ an den gemeinnützigen Verein „PCs für alle“ übergeben. Auch in den Frequentis-Tochtergesellschaften wird die Abfalltrennung gemäß den örtlichen Vorschriften durchgeführt.

Dank des sorgfältigen Ansatzes sind die abfallbedingten Auswirkungen von Frequentis gering. Dementsprechend liegt der Anteil des erzeugten gefährlichen Abfalls an der Gesamtabfallmenge unter 5%. Bei den Abfall-Kennzahlen ergab sich eine leichte Anpassung, da die Abfälle des Caterers SV Österreich für das Jahr 2023 erstmals gesondert dargestellt wurden. Die durch Frequentis bei ihren eigenen Aktivitäten am Standort Wien anfallenden Abfälle werden von einem externen Entsorgungsunternehmen entsorgt. Durch den Wechsel des Entsorgungsunternehmens und die damit einhergehende Überarbeitung des Entsorgungskonzepts in der Unternehmenszentrale konnte 2023 eine weitere Optimierung der Abfalltrennung am Standort erreicht werden.

Das Mitarbeiter:innenmagazin „Frequentis“ (Erscheinung 3x pro Jahr) wurde auf eine reine PDF-Publikation umgestellt und zum Download im Intranet angeboten. An der Konzeption für eine rein digitale Version wird gearbeitet.

Im Marketingbereich setzt Frequentis gleichermaßen auf den bewussten Ressourceneinsatz: So wird beim Messebau für den Auftritt auf internationalen Fachmessen auf die Wiederverwendung von Bauelementen geachtet. Durch Virtualisierung und Digitalisierung wurden massive Einsparungen bei gedruckten Werbematerialien erzielt, mit der Einrichtung von virtuellen Demoräumen können Kundenpräsentationen und -Schulungen ohne Reiseaufwand durchgeführt werden. Im Jahr 2023 wurde mit der Ausarbeitung eines Konzeptes für einen „Leitfaden für Green Meetings und Events innerhalb der Frequentis-Gruppe“ gestartet. Durch die Nutzung nachhaltiger Eventlocations, die Reduzierung von Einwegmaterialien sowie nachhaltige und kürzere Transportoptionen wird dem Gedanken der Nachhaltigkeit verstärkt Rechnung getragen.

Ressourcenschonender Umgang mit Lebensmitteln steht auch im Fokus des Caterers in der Frequentis-Unternehmenszentrale in Wien: SV Österreich setzt sich seit Jahren für einen bewussten Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen ein. Im Blickfeld steht dabei stets, die Umweltbelastung entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu verringern: Angefangen beim Einkauf über die Herkunft der Produkte und deren Zubereitung bis hin zur Entsorgung. Neu eingeführt wurde bereits 2021 eine kostenlose umweltfreundliche Mehrwegverpackung für die Mitnahme von Speisen.

Konkrete Maßnahmen werden auch gegen Food Waste gesetzt: Dazu zählen die sorgfältige Planung des Angebots und der darauf abgestimmte Einkauf, die frische Zubereitung, ein regelmäßiges Nachproduzieren der Gerichte für die Mittagsmenüs sowie das aufmerksame Befüllen des Salatbuffets. Auch vegane Alternativen werden im Rahmen der Mittagsmenüs verstärkt angeboten. Das alles braucht Wissen und Überzeugung, weshalb auch viel Wert auf die Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen gelegt wird. Um auf das Thema Lebensmittelabfallvermeidung aufmerksam zu machen und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, werden immer wieder Initiativen, z.B. die jährliche Aktionswoche „United Against Waste“ im Mitarbeiter:innenrestaurant umgesetzt.

GRI 303-1
GRI 303-2

Dank der hochmodernen Produktionstechnologie muss Frequentis kein Grund- oder Oberflächenwasser für Herstellungszwecke oder für die Einarbeitung in Produkte entnehmen. Das Wasser für die Frequentis-Einrichtungen wird aus standardmäßigen öffentlichen kommunalen Quellen geliefert und für sanitäre Zwecke verwendet. Das anfallende Abwasser wird entsprechend den hohen Anforderungen der österreichischen Abwasserqualität in das kommunale Kanalisationssystem eingeleitet, was regelmäßig behördlich durch unangekündigte Probenahmen kontrolliert wird. Eine zukünftige Verwendung von Regenwasser für die sanitären Anlagen wurde bereits analysiert, musste aber mangels separater Verrohrungen im Gebäude verworfen werden.

GRI 2-27

Frequentis sind keine Vorfälle von Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen bekannt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Frequentis kann bestätigen, dass im Jahr 2023 keine Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen gegen das Unternehmen verhängt wurden.

Auswirkungen der Treibhausgase

Frequentis erweitert die Bilanzierungs- und Berichterstattungspraxis zu Treibhausgasen (THG) kontinuierlich um international anerkannte standardisierte Ansätze und Prinzipien unter Berücksichtigung des Konzepts der Scopes, wie sie unter anderem im GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard definiert sind.

GRI 305-1
GRI 305-5

Dementsprechend wurden am Beispiel der Frequentis AG als kontrollierte direkte Scope 1-THG-Emissionsquellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle der Organisation befinden, der Brennstoffverbrauch der Heizanlage und der Firmenfahrzeuge identifiziert.

Dem aktuellen Ziel von Frequentis, den Klimaschutz durch die Erstellung eines unternehmensweiten THG-Inventars zu adressieren und die Umweltleistungskennzahlen auf die Tochtergesellschaften auszurollen, wird am besten durch die Anwendung der Methode, die standardmäßige Emissionsfaktordaten aus internationalen Quellen und nicht länder- und verbrennungsspezifische Daten verwendet, entsprochen. Nichtsdestotrotz ist das Unternehmen bestrebt, die Methodik wo sinnvoll mit länderspezifischen Emissionsfaktoren und weiterhin unter Berücksichtigung der IPCC-Guidelines anzupassen. Für die Berechnungen wurden die Werte für das 100-jährige Treibhauspotenzial (GWP-100), das die Strahlungseffizienz der verschiedenen Substanzen und ihrer Lebensdauer in der Atmosphäre berücksichtigt und Werte relativ zu denen des Referenzgases CO₂ angibt, aus dem IPCC Bericht „Climate Change 2013: The Physical Science Basis“ verwendet. Die THG-Emissionsberechnungen umfassen die Gase Kohlendioxid, Methan, Distickstoffmonoxid und werden durch Anwendung der entsprechenden GWP-100 als Umrechnungsfaktoren in CO₂-Äquivalente umgerechnet.

Die Frequentis-Gruppe begrüßt in ihren Bemühungen um eine Senkung der CO₂-Emissionen das ansteigende Interesse in der Belegschaft, bei der Neuanschaffung von Dienstfahrzeugen auf Elektro- bzw. Hybridfahrzeuge umzusteigen. Unterstützt wird dies zum Beispiel durch Förderungen für Elektroautos oder die Installation von Ladestationen in der Firmengarage, die u.a. über die hausinterne Photovoltaikanlage gespeist werden. Bei Frequentis Deutschland wurde bereits im Jahr 2020 eine Fuhrpark-Guideline eingeführt, die Elektro- und Hybridfahrzeuge bevorzugt. Der Anteil an Elektro- und Hybridfahrzeugen an der Firmenwagenflotte der Frequentis AG liegt 2023 bei ca. 42%, bei der Frequentis Comsoft bei ca. 46%.

Die Energieversorgung der Frequentis AG wurde auf 100% erneuerbare Energien wie Wasserkraft, Windenergie und anderen Öko-Energien umgestellt. Damit konnte ein wesentlicher Schritt in der Dekarbonisierung der Firmenzentrale in Wien erreicht werden, in der knapp 50% der Mitarbeiter:innen des Konzerns beschäftigt sind und sich auch eine Produktionsanlage befindet. Frequentis verfolgt bei der Berechnung der Scope 2-Emissionen den market-based Ansatz. Laut Angaben des Energieversorgers fallen bei der Erzeugung von erneuerbarem Strom keine CO₂-Emissionen an.

GRI 305-2
GRI 305-5

Die Frequentis AG verbreitert die Abdeckung ihres THG-Inventars laufend und berichtet damit wie folgt für das Jahr 2023 auch über sonstige indirekte THG-Emissionsquellen (Scope 3), nämlich im Betrieb erzeugten Abfall und Geschäftsreisen. Diese Kategorien sind im GHG Protocol Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard definiert und umfassen die indirekten THG-Emissionen, die nicht in den energieindirekten (Scope 2) THG-Emissionen enthalten sind, die außerhalb der Organisation anfallen. Das THG-Inventar wird laufend mit weiteren sonstigen indirekten Emissionsquellen ergänzt, um die Abdeckung des THG-Inventars zu erweitern.

GRI 305-3
GRI 305-5

Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit von Frequentis haben Dienstreisen einen großen Stellenwert. Sie werden für die Frequentis AG und ausgewählte Tochtergesellschaften zentral über das Frequentis Travel Management und gruppenweit gemäß definierter Reiserichtlinien abgewickelt. Sie gelten für alle Personen, die im Auftrag von Frequentis reisen.

Dienstreisen dürfen nur durchgeführt werden, wenn geschäftliche Gründe dies erfordern und die Aufgaben nicht in anderer Form (E-Mail, Telefon, Online-Meetings bzw. Videokonferenzen) erledigt werden können. Dabei wird nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit entschieden sowie die Erfahrungen (Lessons Learnt) aus der Zeit der COVID-19 Pandemie berücksichtigt.

Im Jahr 2023 hat die Frequentis AG 627kg Altspeiseöl, welches in der Betriebskantine angefallen ist, an die Firma Münzer Bioindustrie GmbH übergeben, wodurch nachhaltiger Biodiesel produziert werden konnte. Gemäß dem von der Firma Münzer ausgestellten Zertifikat konnten somit 1.921kg CO₂-Äquivalente eingespart werden.

Grüne Produkte

GRI 305-5

Frequentis entwickelt und liefert – neben anderen Produkten – Lösungen zur sicheren Steuerung von Verkehr im Bahnbetrieb, in der Luft- und Schifffahrt. Das Unternehmen hat sich als Ziel gesetzt, seine Lösungen so zu gestalten, dass der Verkehr nicht nur sicher, sondern auch effizient gesteuert wird. Mit diesen grünen Lösungen wird der CO₂-Ausstoß des gesteuerten Verkehrs nachhaltig reduziert.

Beispielsweise liefert Frequentis für Air Traffic Management Produkte zur sicheren und effizienten Verkehrssteuerung in allen Phasen eines Fluges. Damit sparen die Fluglinien am Boden, beim Abflug und der Landung sowie im Überflug Kerosin und reduzieren damit insgesamt den CO₂-Ausstoß.

Darüber hinaus engagiert sich Frequentis maßgeblich bei Forschungsvorhaben zur Reduktion von Umweltbelastungen, wie sie in der „Strategic Research and Innovation Agenda“ des „European Green Deals“ festgehalten sind. Seit rund 20 Jahren ist Frequentis wichtiger Partner im SESAR-Programm, einer pan-europäischen Initiative zur Vereinheitlichung, Harmonisierung und Synchronisierung der Dienste im Rahmen des europäischen Flugverkehrsmanagements.

Langjähriger Partner im EU-Programm SESAR

Das bereits 2005 gestartete Programm SESAR (Single European Sky ATM Research) ist ein wesentliches Element zur Schaffung eines einheitlichen europäischen Luftraums im Rahmen der Single-European-Sky-Initiative der Europäischen Kommission. Es zielt darauf ab, die Fragmentierung der nationalstaatlich orientierten Flugverkehrsmanagementsysteme und -verfahren abzuschaffen, das Know-how der Luftfahrtbranche zu bündeln und ein einheitliches Flugverkehrsmanagementnetzwerk für Europa zu etablieren.

GRI 305-5

Ein wesentlicher Fokus liegt dabei auf der Verbesserung der Umweltverträglichkeit im Flugverkehr. Der von der Europäischen Kommission im Dezember 2019 verabschiedete Europäische Green Deal hat zum Ziel, bis 2050 den ersten klimaneutralen Luftverkehrsblock der Welt zu schaffen. Dieses ehrgeizige Ziel erfordert einen tiefgreifenden Wandel im gesamten Luftfahrtsektor. Im Rahmen von SESAR wollen die Partner-Organisationen und -Unternehmen auf den bisherigen Fortschritten im Umweltbereich aufbauen, um dazu beizutragen, den europäischen Luftraum zum effizientesten und umweltfreundlichsten Luftraum der Welt zu machen. Ermöglicht werden soll das beispielsweise durch die Optimierung von Flugrouten, Implementierung von Formationsflügen und der Schaffung von automatisierten Abläufen.

Erhalt der Artenvielfalt

GRI 304-4

Frequentis legt Wert darauf, in ihrem Einflussbereich der Zerstörung von Ökosystem und dem damit einhergehenden Verlust der Biodiversität entgegenzuwirken.

Das dem Unternehmen zur Nutzung überlassene Nachbargrundstück am Standort Wien ist Lebensraum und Durchzugsgebiet für viele Tierarten, unter anderem Füchse und Schlangen. Außerdem ist es eines der wenigen Rückzugsgebiete der Stadt für den als gefährdet eingestuften Feldhamster. Das Grundstück wird nur einmal jährlich gemäht und zudem regelmäßig von Müll befreit. Ansonsten finden keine Eingriffe in das dortige Ökosystem statt, somit können sich Tiere und Pflanzen dort weitgehend ungestört ausbreiten. Dies soll einen kleinen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt leisten.

Menschenrechte, Compliance & Anti-Korruption

Die Bekämpfung von Menschenrechtsverstößen und Korruption ist für die Frequentis-Gruppe ein wichtiges Anliegen. Frequentis ist ein international agierendes Unternehmen und ist daher auch in Ländern mit einem hohen Ranking im Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perception Index, CPI) von Transparency International tätig.

GRI 2-23
GRI 3-3
GRI 205-2

Die Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe sind angehalten, sich im Geschäftsverkehr stets rechtskonform zu verhalten und die Ablehnung jeglicher Form von Bestechung oder Bestechlichkeit durch eindeutiges Verhalten zum Ausdruck zu bringen.

Korruption und Menschenrechtsverstöße können ernste Konsequenzen für das Unternehmen sowie seine Mitarbeiter:innen haben. Zu den wesentlichen Risiken zählen der Verlust von Aufträgen und der Ausschluss von zukünftigen Ausschreibungen, Strafzahlungen und Reputationsschäden sowie strafrechtliche Maßnahmen gegen das Unternehmen und involvierte Mitarbeiter:innen. Zusätzlich könnte die Frequentis-Gruppe durch den Reputationsverlust für neue Mitarbeiter:innen nicht mehr als attraktiver Arbeitgeber bzw. auch bei Kunden und Lieferanten nicht mehr als verlässlicher Geschäftspartner gesehen werden.

Die Grundsätze der Integrität und Geschäftsethik der Frequentis AG sind im Verhaltenskodex und in den internen Anti-Korruptions-Richtlinien festgehalten und bilden die Basis für die interne und externe Zusammenarbeit. Die Konzernrichtlinie „Anti-Korruption, Einladungen und Geschenke“ dient als Handlungsanweisung zur Vermeidung jeglicher Form der Korruption und als Orientierungshilfe zur Sicherstellung eines rechtlich einwandfreien Verhaltens gegenüber den Geschäftspartnern der Frequentis-Gruppe.

Im Verhaltenskodex sind die Grundsätze und Leitlinien für verantwortungsvolles und integriertes Handeln konkretisiert und zusammengefasst. Der Verhaltenskodex ist ein wesentlicher Bestandteil der Frequentis-Unternehmenskultur und prägt die Unternehmensgruppe. Er wurde vom Vorstand der Frequentis AG erstellt und gilt für alle Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe. Dies umfasst neben der Frequentis AG alle Gesellschaften, an denen die Frequentis AG direkt oder indirekt mit zumindest 50% beteiligt ist oder in denen sie auf eine andere Art die Kontrolle ausübt.

Mit der Einführung eines verpflichtenden E-Learning-Moduls „Unternehmensethik und Verhaltenskodex“ im Jahr 2022 wird sichergestellt, dass die Prinzipien und Werte des Frequentis Code of Conduct gruppenweit allen Mitarbeiter:innen bekannt sind.

Darüber hinaus liegt es im Interesse der Frequentis-Gruppe, dass dieser Verhaltenskodex auch von allen wesentlichen Geschäftspartnern (Lieferanten, Beratern, Werkunternehmern...) zur Kenntnis genommen wird, die Leistungen für die Frequentis-Gruppe erbringen bzw. für oder im Namen der Frequentis-Gruppe handeln. Auch von diesen Geschäftspartnern wird erwartet, dass sie die in diesem Verhaltenskodex zum Ausdruck gebrachten Grundsätze beachten und befolgen.

Im Jahr 2023 gab es keine Korruptionsfälle, in denen es zu disziplinären Maßnahmen, gerichtlichen Verfahren oder zu einer Beendigung eines Arbeitsverhältnisses gekommen ist. Ebenso mussten auch keine Lieferantenverträge auf Grund von Menschenrechtsverletzungen aufgelöst werden. Die Frequentis-Gruppe hatte im Berichtsjahr auch keine Strafzahlungen im Zusammenhang mit Korruptionsfällen, dem Wettbewerbsrecht oder der Nichteinhaltung von Gesetzen und / oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich zu leisten.

GRI 2-27
GRI 205-3
GRI 206-1

Es werden auch weiterhin präventive Maßnahmen umgesetzt, die es den Mitarbeiter:innen ermöglichen, Korruptionstatbestände und Menschenrechtsverletzungen zu erkennen, damit vom Unternehmen, falls erforderlich, die notwendigen Schritte eingeleitet werden.

Compliance

GRI 2-26
GRI 205-2

Ein vom Vorstand der Frequentis AG bestellter Compliance Officer unterstützt diesen bei der Wahrnehmung der Compliance-Aufgaben in der gesamten Frequentis-Gruppe. Sein Hauptaufgabengebiet liegt darin, Awareness zu schaffen und durch entsprechende Maßnahmen ein vorbildliches, gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten zu fördern. Sowohl in der Frequentis AG als auch in den Tochtergesellschaften sind die länderspezifischen Gesetze und Vorgaben von den Mitarbeiter:innen, aber auch von den Agents und Sublieferanten, einzuhalten.

Die Frequentis AG hat als Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen im sicherheitskritischen Bereich eine hohe Verantwortung den Kunden, der Gesellschaft und den Aktionär:innen gegenüber; deren Vertrauen ist für die Erfüllung des Frequentis-Geschäfts unabdingbar. Die Reputation und der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens können durch Compliance-Verstöße erheblich gefährdet werden.

Das Compliance Management System ist auf folgenden Grundlagen aufgebaut:

- **Prävention:** Erstellung von Konzernrichtlinien, Durchführung von Schulungen, Schaffung von Compliance Awareness, Beratung bei komplexen Compliance Sachverhalten
- **Früherkennung:** Möglichkeit der Meldung von Compliance-Vorfällen; Durchführung von Compliance Audits und anlassbezogenen Sonderprüfungen
- **Reaktion:** falls erforderlich, das Ergreifen von notwendigen Maßnahmen und Sanktionen

Die Verankerung wesentlicher Grundsätze im Bewusstsein aller Mitarbeiter:innen ist erklärtes Ziel der Frequentis-Gruppe – Compliance ist keine Option, sondern eine Verpflichtung.

Im Jahr 2023 wurden weiterhin verstärkt Virtual Classroom Schulungen durchgeführt. Durch diese Maßnahme haben auch die internationalen Mitarbeiter:innen einen leichteren Zugang zur Compliance-Schulung und es soll dadurch die Schulungsquote kontinuierlich erhöht werden.

Weiters steht die Prävention und Aufdeckung von Compliance-Verstößen gegen Unternehmensinteressen, die Vermeidung von Haftungsrisiken und Reputationsschäden, die Schulung, Beratung und Absicherung von Unternehmensleitung, Führungskräften und Mitarbeiter:innen im Fokus zukünftiger Compliance-Aktivitäten.

Schulungen

Im Jahr 2023 wurden drei virtuelle Schulungen durchgeführt: Die Compliance for Sales Schulung ist verpflichtender Bestandteil des Sales Excellence Programms für alle Vertriebsmitarbeiter:innen. Ende 2023 hatten 66% der im Vertrieb Beschäftigten diese Schulung absolviert ([↗ Sales Excellence Programm](#)).

Beratung

Der Compliance Officer ist auch Anlaufstelle für Compliance-Anliegen der Mitarbeiter:innen. Im Jahr 2023 wurden 12 Anfragen bearbeitet. Diese werden per E-Mail über eine eigene E-Mail-Adresse, compliance@frequentis.com, oder an die E-Mail-Adresse des Compliance Officers, per Telefon oder persönlich eingebracht.

Compliance-Prüfungen

Seit 2019 finden laufende Überprüfungen der Eingangs- und Spesenabrechnungen bezüglich Einhaltung der betraglichen Grenzen in der Konzernrichtlinie „Anti-Korruption, Einladungen und Geschenke“ statt. Der Schwerpunkt liegt hier auf Rechnungen für Geschenke, Einladungen und Bewirtungen. Durch einen implementierten internen Prozess werden alle Rechnungen, die Einladungen und Geschenke betreffen und das in der Konzernrichtlinie festgelegte Limit überschreiten, von der Buchhaltung zum Compliance Officer zur weiteren Kontrolle und Abklärung geschickt.

GRI 205-1

Whistleblowing

Eine offene und ehrliche Unternehmenskultur sowie Transparenz und Wertschätzung in der Kommunikation sind seit jeher wichtige Werte für Frequentis. In Ergänzung zu schon bestehenden Möglichkeiten, Missstände und Risiken aufzuzeigen oder Verbesserungsvorschläge einzubringen, und um einer EU-Richtlinie Rechnung zu tragen, wurde im Dezember 2021 ein Whistleblowing-System implementiert.

GRI 2-16

Das System ist für Mitarbeiter:innen über einen Link im Intranet sowie für Kunden oder andere externe Partner über einen Link auf der Frequentis-Website zugänglich und direkt über die Eingabe der URL [<https://frequentis.integrityline.com/frontpage>] im ausgewählten Browser erreichbar.

Allen Stakeholdern wird damit die Möglichkeit geboten, in anonymisierter Form Vorfälle zu melden, die den Verdacht auf gerichtlich strafbare Handlungen sowie deren Versuch, auf Ungleichbehandlung oder andere Formen von strafbarer Diskriminierung, auf Verstöße gegen die Konzernrichtlinie „Antikorruption, Einladungen und Geschenke“, oder auf Verstöße gegen EU-Recht nahelegen. Alle eingehenden Hinweise werden vertraulich behandelt und Personen, die im guten Glauben einen Hinweis abgegeben haben, werden vor Repressalien jeglicher Art geschützt werden. In einem klar definierten Prozess erfolgt die Analyse der eingehenden Meldung durch den Whistleblowing-Officer, der danach die darauffolgenden Arbeitsschritte veranlasst. Bei Rückfragen kann er sich über das anonyme Postfach des Systems mit der oder dem Whistleblower:in in Verbindung setzen.

GRI 2-25

Das Whistleblowing-System wurde zunächst in der Frequentis AG implementiert, im nächsten Schritt erfolgt die Ausrollung in den laut EU-Richtlinie verpflichteten Tochtergesellschaften.

Im Jahr 2023 wurden zwei Hinweise über dieses System abgegeben. Diese Hinweise wurden gemäß dem definierten Whistleblowing-Prozess bearbeitet.

Global Channel Management

Die Frequentis-Gruppe verfügt über ein Netz von mehr als 50 Repräsentant:innen und Vertreter:innen (Agents) weltweit. Deren Betreuung und Steuerung wurde Anfang 2022 in ein gruppenweites Channel Management integriert. Dieses hat die Aufgabe, Vertriebspartner nicht nur zu unterstützen, sondern auch deren Einbindung in unternehmensweite Prozesse, Standards und Richtlinien zu gewährleisten und für die Einhaltung aller Compliance-Vorschriften zu sorgen.

Dafür wurde im Jahr 2023 ein umfassendes Partner-Programm aufgebaut, um ein regelmäßiges Engagement, das Training und die Entwicklung von Channel Partner voranzutreiben sowie die Etablierung von unternehmensweiten Prozessen, Standards und Richtlinien für das Management von Channel Partnern zu forcieren. Unter anderem wurden dafür fünf regionale Partner-Events sowohl als digitale als auch „vor Ort“ Veranstaltungen abgehalten.

Als weitere Maßnahme für die Verbesserung des Partner-Managements wurde ein Frequentis Partner-Portal entwickelt und mit Oktober 2023 offiziell vorgestellt. Dieses Partner-Portal dient als zentrale Plattform für eine verbesserte Zusammenarbeit mit dem weltweiten Partner-Netzwerk.

Es ermöglicht ein effizientes Onboarding für neue Partner sowie die Bereitstellung von Trainingsunterlagen und diversen Marketing-Materialien. Auch die mehr als 15 professionellen Trainings über das Frequentis-Produktportfolio, die im Bereich Enablement 2023 angeboten wurden, können jederzeit über das Partner-Portal abgerufen werden. Für die bessere und transparente Kommunikation wurde 2023 ein spezieller Partner-Newsletter implementiert, der quartalsweise an alle Partner verschickt wird. Für 2024 sind weitere Maßnahmen im Bereich Training & Enablement, Engagement und Kommunikation geplant.

Die 2022 veröffentlichte konzernweite Vertriebsberaterichtlinie stellt sicher, dass die Aufnahme, Auswahl und das Management von Channel Partnern in der Frequentis-Gruppe nach einem einheitlichen Prozess sowie verbundenen Compliance Prüfungen erfolgt.

Trade Compliance

Die globale politische Lage führt weiterhin zu einer Betonung von internationalen Handelsbeschränkungen und wirtschaftlichen Sanktionen gegen Personen, Organisationen und Wirtschaftszweige in Drittländern, wobei mit einer weiteren Zunahme gerechnet werden muss.

Im Jahr 2023 wurden die etablierten Trade Compliance-Abläufe und Geschäftsaktivitäten einer umfassenden Analyse unter diesem Gesichtspunkt unterzogen und der Grundstein für ein gruppenweit aufeinander abgestimmtes Exportkontrollsystem gelegt. Für 2024 ist die Implementierung der neuen Prozesse geplant.

Kapitalmarkt-Compliance

Zur Umsetzung der kapitalmarktrelevanten Gesetze und Verordnungen innerhalb der Frequentis-Gruppe wurde eine Kapitalmarkt-Compliance Richtlinie erlassen, die insbesondere den Umgang mit und die Veröffentlichung von kapitalmarktrelevanten Informationen, Handelsverbote in Bezug auf die Aktien und sonstigen Finanzinstrumente der Frequentis AG, sowie die Meldepflicht bei Eigengeschäften („Directors’ Dealings“ Meldungen) umfasst und erläutert. Zudem wurde die Funktion des Capital Market Compliance Officers etabliert, der die Umsetzung der Kapitalmarkt-Compliance Richtlinie verantwortet und direkt an den Vorstand der Frequentis AG berichtet. Auf diese Weise soll ein integriertes Verhalten der Frequentis-Gruppe am Kapitalmarkt gewährleistet und das Kapitalmarkt-Compliance-Verständnis der Mitarbeiter:innen der Frequentis-Gruppe gefördert werden.

Die Nichteinhaltung kapitalmarktrelevanter Gesetze und Verordnungen kann rechtliche und finanzielle Konsequenzen für die Frequentis AG und / oder deren Mitarbeiter:innen haben. Weiters können schwerwiegende Verstöße zudem Reputationsschäden nach sich ziehen und das Vertrauen der Investor:innen und sonstiger Stakeholder nachhaltig beeinträchtigen, wodurch es der Gesellschaft erschwert würde, allfällige weitere Kapitalmaßnahmen am Kapitalmarkt durchzuführen.

Durch die in der Kapitalmarkt-Compliance-Richtlinie angeführten Maßnahmen soll die Einhaltung der kapitalmarktrelevanten Gesetze und Verordnungen sichergestellt werden. Der Kapitalmarkt-Compliance-Officer verantwortet die Umsetzung der Richtlinie innerhalb der Frequentis-Gruppe und überwacht die darin beschriebenen Maßnahmen. Zum besseren Verständnis werden die Inhalte der Kapitalmarkt-Compliance-Richtlinie den Mitarbeiter:innen zusätzlich über Schulungsmaßnahmen nähergebracht.

Die im Jahr 2020 implementierte verpflichtende Onlineschulung für kapitalmarktrelevante Themen, mit dem Fokus auf die Sensibilisierung in Bezug auf potenzielles Insider-Wissen, wurde 2023 weitergeführt. Ein Teil der Schulung, die alle zwei Jahre wiederholt werden muss, ist die Absolvierung eines Abschlusstests.

Im Jahr 2023 verfügten 87% der Mitarbeiter:innen in der Frequentis-Gruppe über einen gültigen Schulungsnachweis.

Auswahl der Lieferanten

Frequentis achtet bei der Lieferantenauswahl auf die Kriterien Ethik, Einhaltung der Arbeitsnormen und Umweltschutz gemäß dem Corporate Social Responsibility (CSR)-Kodex für Lieferanten und Subunternehmer.

Im Umfeld der sicherheitskritischen Bereiche setzt und vertraut Frequentis auch auf der Lieferanten-
seite auf verlässliche Partner und kontinuierliche, langfristige Geschäftsbeziehungen. Eine stabile
Basis, reger Austausch und Transparenz sind für die Abwicklung der Projekte unerlässlich. Dafür
sind objektive Evaluierungskriterien im Einsatz, die vor Beginn der Angebotsanalyse festgelegt und
unabhängig von den involvierten Stakeholdern durchgeführt werden. Das konsolidierte Ergebnis
liefert dann die Entscheidung für den Gewinner einer Ausschreibung oder einer komplexeren
Offertanfrage.

Mit dem CSR-Kodex für Lieferanten und Subunternehmer unterstreicht die Frequentis AG ihr
Engagement für den Umweltschutz, die Einhaltung der Menschenrechte und der Arbeitsnormen
sowie für die Bekämpfung der Korruption. Die Lieferanten von Frequentis sind verpflichtet nach
diesen Grundsätzen zu handeln. Im Fokus stehen vor allem die Einhaltung der Arbeitsnormen.
Frequentis spricht sich deutlich gegen Zwangs- oder Pflichtarbeit, Kinderarbeit, Schwarzarbeit und
Diskriminierung von Mitarbeiter:innen aus. Die Einhaltung der Arbeitszeiten, die Gewährleistung
eines sicheren Arbeitsumfelds und die Bezahlung von kollektivvertraglichen bzw. gesetzlich
festgelegten Mindestlöhnen sind weitere Eckpfeiler des CSR-Kodex.

Durch die Vielzahl an Geschäftsbeziehungen ergibt sich das wesentliche Risiko der Nichteinhaltung
von Menschenrechten, Arbeitsnormen und sozialrechtlichen Vorschriften bei Lieferanten. Dies kann
zu menschenunwürdigen Lebens- und Arbeitsverhältnissen führen sowie unzulässige Geschäfts-
beziehungen mit Dritten verursachen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang das Lieferrisiko, das
Reputationsrisiko und die Gefahr von Kundenverlusten gegeben.

Die Führungskräfte und Mitarbeiter:innen, die im Lieferkettenmanagement tätig sind, werden in den
Grundsätzen der Transparenz in Lieferketten geschult, einschließlich der strikten Vermeidung von
Sklaverei, Menschenhandel, jeder anderen Form von Zwangs- oder Pflichtarbeit, Kinderarbeit und
allen Arten von Diskriminierung.

Das Thema „Moderne Sklaverei“ ist im Verhaltenskodex (Code of Conduct) und dem Corporate Social
Responsibility Kodex (CSR-Kodex) für Lieferanten und Subunternehmer sowie in den Vertrags-
vorlagen für Subunternehmer, Lieferanten, Coaches und Arbeitsvermittler enthalten.

Mit der Anerkennung des CSR-Kodex verpflichtet sich der Lieferant, alle notwendigen Anstrengungen
zu unternehmen, um unter Einhaltung der Vertragsbestimmungen, der geltenden nationalen
Rechtsvorschriften sowie in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
der Vereinten Nationen und den grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeits-
organisation ILO die Grundsätze dieses Kodex ausnahmslos anzuwenden und umzusetzen. Er ist
verantwortlich dafür, dass seine eigenen Lieferanten und Subunternehmer dies ebenfalls tun.

GRI 308-1
GRI 414-1

Der Frequentis CSR-Kodex ist Bestandteil der allgemeinen Einkaufsbedingungen und der
Rahmenlieferverträge mit den Lieferanten.

Die Verpflichtung zur Akzeptanz des CSR-Kodex wurde auch in die Lieferantenselbstauskunft
aufgenommen. Somit verpflichten sich die Lieferanten gleich zu Beginn der Geschäftsbeziehungen
mit ihrer Unterschrift, den Kodex für sich selbst wie auch für ihre Sublieferanten anzuwenden.

Lieferantenaudits

Durch die Frequentis AG werden regelmäßig Lieferantenaudits durchgeführt. Diese werden jeweils Ende des Jahres für das Folgejahr geplant. Die Anlassfälle für ein Lieferantenaudit sind unterschiedlich:

- Kennenlernen eines potenziellen neuen Lieferanten
- Lieferant hat wesentliches Bestellvolumen oder ein erhöhtes Risikopotenzial
- Schwierige Zusammenarbeit im vergangenen Jahr (z.B. Lieferschwierigkeiten, Qualität, Kommunikation, etc.)

Es werden ausschließlich Vor-Ort-Audits durchgeführt, weil nur solche die Qualität der Prüfung sicherstellen.

Während des Jahres kann es anlassbezogene Änderungen in der Auditplanung geben, geplante Audits können entfallen oder verschoben und neue Audits in die Planung aufgenommen werden. Diese Flexibilität ist erforderlich, um entsprechend auf aktuelle Anforderungen reagieren zu können.

Für Tochtergesellschaften mit Einkaufsverantwortung werden Vorgaben gemäß der Procurement-Governance implementiert, Lieferantenaudits werden im Anlassfall durchgeführt.

Lieferantenbewertungen

Zusätzlich zu den Lieferantenaudits finden in der Frequentis AG einmal jährlich Lieferantenbewertungen bestehender Lieferanten statt. Die Lieferanten werden im ersten Quartal des Jahres aufgrund der nachfolgenden aktuell überarbeiteten Kriterien bewertet:

- Qualität: z.B. Produktqualität, -komplexität, Qualitätssicherungssystem
- Preis: z.B. Preisentwicklung und Vergleich zum Vorjahr und Marktpreis
- Betreuungsqualität: z.B. kaufmännische, persönliche und technische Betreuung
- Lieferperformance: hier ist vor allem die Termin- und Mengentreue ein wichtiges Kriterium; weiters wird auf eine umweltgerechte, nachhaltige Verpackung Wert gelegt
- Nachhaltigkeit des Lieferanten: dabei wird einerseits das wirtschaftliche Umfeld (Stabilität, Leistungsfähigkeit, Flexibilität, Umweltmanagement usw.) und andererseits das soziale Umfeld (CSR-Kodex, soziale Kompetenz usw.) bewertet

Diese Bewertungskriterien werden mit unterschiedlichen Gewichtungen versehen und fließen in die Gesamtbewertung ein, die mit Hilfe des ERP (SAP) durchgeführt wird.

GRI 308-1
GRI 414-1

Es werden einerseits die Lieferanten mit dem höchsten Bestellvolumen (Top 10%) und andererseits jene Lieferanten beurteilt, die in bestimmten Warengruppen eine Schlüsselstellung haben. Die Bewertung für das Jahr 2023 wird wie geplant in Q1 2024 durchgeführt. 2023 wurden 90 Lieferanten mit einem Einkaufsvolumen der Frequentis AG von EUR 46,5 Mio. für das Jahr 2022 beurteilt. Die besten Lieferanten (Top 3) werden geehrt und erhalten als Anerkennung für ihre Leistungen Preise und Urkunden. Mit Lieferanten, deren Performance verbessert werden muss, wird ein Maßnahmenpaket vereinbart und umgesetzt.

Ein verantwortungsvoller Einkauf legt bei der Auswahl der Lieferanten neben Qualität, Preis, Verlässlichkeit und Service auch Wert auf die Achtung der Menschenrechte, menschenwürdige Arbeitsbedingungen und auf die Berücksichtigung von umweltrelevanten Themenbereichen. Für die Bewertung des Jahres 2022 wurde der Fokus abermals besonders auf das Kriterium Nachhaltigkeit gelegt. Für die höchste Punktzahl in der Kategorie Nachhaltigkeit gab es eine eigene Bewertung und Ehrung für den besten Lieferanten. Dies wird für die Bewertung in den folgenden Jahren fortgesetzt.

Bei der Frequentis AG und ihren Tochtergesellschaften, die Produktions- und Integrationsleistungen erbringen, wird Wert darauf gelegt, die Beschaffungswege kurz zu halten und die lokale Wertschöpfung zu verbessern. Daher ist man bemüht, den Großteil der Beschaffungen lokal – für die Frequentis AG bedeutet dies, innerhalb Europas – durchzuführen. Neben den konzerninternen Beschaffungen beschafft die Frequentis AG 94,5% von Lieferanten innerhalb Europas. Unter Berücksichtigung der Tochtergesellschaften, welche selbständig Produktions- und Integrationsleistungen erbringen, beträgt der Anteil der Beschaffungen in Europa 92,9%.

GRI 2-6
GRI 204-1
GRI 308-1
GRI 414-1

Im Jahr 2023 wurden 7 Vor-Ort-Audits bei Lieferanten in Österreich, Deutschland, Belgien und Ungarn durchgeführt (Vergleichswert aus dem Jahr 2022: 9 Audits).

Das Ziel ist die Fortführung und konzernweite Ausrollung der Frequentis Governance Policy, die unter anderem genaue Lieferantenevaluierungen umfasst, um eine kontinuierliche Verbesserung im Lieferantenmanagement zu erreichen. Weiters werden bei Lieferantenprüfungen Verbesserungspotenziale evaluiert.

Zusätzlich zu den oben angeführten Kriterien ist es für den Einkauf wesentlich, lange Beschaffungswege zu vermeiden, um den CO₂-Abdruck zu reduzieren und das Nachhaltigkeitsbewusstsein konzernweit zu schärfen.

GRI 305-5

Politische Einflussnahme

Die Frequentis AG bemüht sich um das Vertrauen der Stakeholder, indem sie einen hohen Standard der Unternehmensführung, Transparenz und Vorhersehbarkeit umsetzt. Als Unternehmen, das vorrangig im Behördengeschäft tätig ist, ist es eine Selbstverständlichkeit, dass jegliche Unterstützung politischer Parteien, einschließlich Spenden, strikt untersagt ist. Dementsprechend tätigte Frequentis im Jahr 2023 keine Spenden an politische Parteien.

GRI 415-1

Seit 2014 ist Frequentis beim European Transparency Register (<https://ec.europa.eu/transparencyregister/public/consultation/displaylobbyist.do?id=878884412932-63>) registriert, um seine Aktivitäten im Bereich europäischer Forschungsförderung offenzulegen.

Safety, Security & Datenschutz

GRI 3-3

Der Umgang mit sicherheitskritischen Systemen prägt die Firmenkultur von Frequentis. Sie basiert auf der langjährigen Erfahrung im Umgang mit sicherheitskritischen Systemen; eine Verantwortlichkeit, die auch durch den Unternehmensauftrag „for a safer world“ unterstrichen wird. Sie drückt sich durch ein tiefgehendes, nicht nur technisches, sondern auch emotionales Verständnis für die Bedürfnisse der Kunden aus, ein hohes Einfühlungsvermögen in aktuelle Herausforderungen und Arbeitsprozesse sowie die starke Identifikation mit der Aufgabe. Wesentlich sind zudem Offenheit, Flexibilität und Transparenz – sowohl in der internen Zusammenarbeit als auch im Verhältnis zu den Kunden.

Digitale Sicherheit entwickelt sich dabei immer mehr zu einer der größten Herausforderungen für Unternehmen. Zunehmende hochentwickelte Cyberangriffe gegen kritische Infrastrukturen erfordern spezielles Wissen und spezielle Maßnahmen zur Härtung der technischen Systeme gegen Angriffe aus dem Cyberraum. Frequentis ist dabei im doppelten Sinne betroffen: zum einen, was den Schutz der eigenen Arbeitswelt und IT-Infrastruktur angeht, zum anderen, wie die Unternehmen der Gruppe ihre Kunden bei diesen neuen Bedrohungen bestmöglich begleiten und unterstützen.

Gemäß dem Unternehmensauftrag „for a safer world“ deckt Frequentis dabei beide Seiten des Begriffs „Sicherheit“ ab. Safety bezieht sich auf die Vermeidung inakzeptabler Risiken durch den Betrieb von Systemen, Security auf die Fähigkeit, sich gegen Angriffe von außen zu verteidigen. Safety & Security sind als Begriffspaar für das nachhaltige Handeln der Frequentis-Gruppe wesentlich – „there is no safety without security“.

Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung von Cyberkriminalität nehmen bei Frequentis einen hohen Stellenwert ein. Besonderes Augenmerk wird dabei auf sogenannte „End Point Protection“-Technologien bei den eigenen IT-Systemen gelegt. Damit können Angriffe im Rahmen von Phishing-Attacken auch bei Geräten im Remote-Betrieb frühzeitig erkannt und abgewehrt werden. Begleitend wurde eine interne Awareness-Kampagne durchgeführt.

Sowohl Safety als auch Security sind Grundvoraussetzungen des Frequentis-Geschäfts im sicherheitskritischen Umfeld. Beeinträchtigungen oder Minderleistungen in diesen Bereichen würden zum sofortigen Vertrauensverlust auf Seiten der Kunden und Partner führen und damit nachhaltig die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen.

Safety-Awareness als Teil der Frequentis-Kultur

Wo Frequentis-Systeme zum Einsatz kommen, tragen Menschen die Verantwortung für die Sicherheit anderer Menschen und Güter. Dieser Kulturaspekt ist wesentlich für die interne Zusammenarbeit und auch im Auftritt nach außen, gegenüber Kunden, Partnern und allen anderen Stakeholdern. Er bestimmt auch maßgeblich die Vorgehensweise und Haltung rund um den Umgang mit Risiken.

Zur Schärfung der entsprechenden Awareness aller Mitarbeiter:innen im Unternehmen, besonders auch um Neu-Eintretenden dieses wichtige Kulturelement rasch zu vermitteln, wurde ein bewusstsensibildendes Video zum „Safety-critical behaviour“ erstellt und publiziert. In diesem erklärt der Vorstand die Besonderheit und Wichtigkeit eines entsprechenden Verhaltens und wie dieses am besten im Arbeitsalltag umgesetzt werden kann, sei es beispielsweise durch proaktives Managen von Risiken, durch hohe Sicherheitsstandards oder ein professionelles Projektmanagement.



Dieser Einführungskurs zum „Safety-critical behaviour“ wurde als ein alle zwei Jahre aufzufrischendes Pflichttraining angelegt. Ende 2023 lag der Erfüllungsgrad gültiger Trainings bei 87%.

Safety

Bei Systemsicherheit wird der unerwünschte Effekt durch den Betrieb eines Systems auf das System selbst, die Umwelt, die oder den Benutzer:in oder unbeteiligte Dritte analysiert. Umgelegt auf Frequentis bedeutet dies, dass der sichere Betrieb der Frequentis-Systeme zu jeder Zeit gewährleistet sein muss. Im Bereich Safety ist Frequentis seit Jahren weltweit führend. Bereits seit 1995 verfügt Frequentis über ein eigenes Kompetenzzentrum für System Safety-Management, in dem die Safety-Expertise für Frequentis-Kundenprojekte bereitgestellt wird. Zahlreiche Auszeichnungen, veröffentlichte Studienpapiere sowie internationale Anerkennungen belegen die hohe Expertise in diesem Bereich.

Safety-Managementsystem

Safety ist ein integrativer Bestandteil der Frequentis-Geschäftsprozesse und damit auch ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil.

Zur Durchführung der für die Systemsicherheit im regulierten Bereich notwendigen Aufgaben steht ein umfassendes Safety-Managementsystem bereit, das als wesentliches Element das Commitment der Unternehmensleitung zu Safety beinhaltet.

Die Bedeutung der Sicherheit muss dabei von jeder Person im Unternehmen verstanden werden, verbunden mit dem Bestreben, die Sicherheit in Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und Behörden ständig zu optimieren. So können Risiken rechtzeitig identifiziert und bewertet sowie entsprechende Maßnahmen zur Risikominderung gesetzt werden.

Grundlegende Elemente im Safety-Managementsystem sind die konsequente Anwendung internationaler Sicherheitsstandards für den jeweiligen Geschäftsbereich, das verpflichtende Safety Assessment für alle Produktentwicklungen, ein unternehmensweites Hazard Management System zur vorbeugenden Risikominimierung und die unternehmensinterne Safety-Academy zur Ausbildung der Mitarbeiter:innen. Dies alles geschieht in Verbindung mit den unterschiedlichen regulativen Anforderungen aus den Zielländern und spezifischen Bedingungen der Kunden aus unterschiedlichen Geschäftsbereichen.

Safety Certificate

Bereits seit 2005 wird, um den steigenden internationalen Anforderungen zu entsprechen, im Rahmen der Safety Academy eine spezielle Safety-Ausbildung, die mit einem Zertifikat abschließt, angeboten. Bislang haben mehr als 170 Mitarbeiter:innen ein Safety-Zertifikat erworben, 23 davon aus Frequentis-Tochtergesellschaften. Damit wird das umfassende Safety Know-how über das Unternehmen verteilt und gruppenweit entsprechende Safety-Kompetenz aufgebaut.

Das Safety Certificate-Trainingsprogramm dient zur Ausbildung von Safety Peers in verschiedensten Unternehmensbereichen. Im sicherheitskritischen Bereich ist die Safety Kompetenz ein wesentliches Unternehmensmerkmal. Damit wird die Safety-Kompetenz gruppenweit weiter gestärkt; zusätzlich werden die Ergebnisse der Analysen zur kontinuierlichen Verbesserung von Produkten und internen Abläufen verwendet.

Um rollenspezifische Safety-Ausbildungen sicherzustellen und um relevanten Funktionen in Konzerntöchtern schneller spezifische Trainings anbieten zu können, ist darüber hinaus ein breites Angebot an weiteren Safety-Trainings in der Safety-Academy verfügbar.

Security

Die Frequentis-Gruppe beliefert mit ihren Lösungen die Betreiber sogenannter „kritischer Infrastrukturen“ oder „wesentlicher Dienste“. Dies sind Einrichtungen, welche für das Funktionieren des staatlichen Gemeinwesens essenziell sind. Sicherheit im Sinne von Safety erfordert den wirksamen Schutz gegen Angriffe (= Security), und findet bei Frequentis eine ganzheitliche Betrachtung.

Die stetig wachsende Bedrohungslage mit veränderten Angriffsmustern erfordert eine kontinuierliche Beobachtung, um Abwehrmaßnahmen vorausschauend und laufend umzusetzen. Um dem erhöhten Cyber-Risiko gerecht zu werden, sind weltweit Gesetze in Vorbereitung und Umsetzung, welche verstärkte Auflagen zur Gewährleistung der Cybersicherheit beinhalten. Damit wird der Bedarf an nachweisbaren, auditfähigen Security-Architekturen und Prozessen bei Frequentis-Kunden weiter steigen. Zudem gewinnen durch (geo-)politische Veränderungen neben Cybercrime auch Cyberterrorismus und Cyberwarfare an Bedeutung. Damit verbunden sind zielgerichtete Angriffe, die mit hohen Ressourcen und Know-how ausgeführt werden. Diese Entwicklung findet im Kontext von am Markt etablierten System-Safety Standards statt, welche den gängigen Maßnahmen zur Gewährleistung von Cybersicherheit, etwa dem kurzfristigen Beheben von Schwachstellen in Software, konträr gegenüberstehen.

Diesen Herausforderungen begegnet Frequentis mit einer umfassenden Security-Organisation, die in alle Geschäftsprozesse hineinwirkt. Dabei geht es zum einen um den Eigenschutz des Unternehmens, zum anderen darum, Kunden dabei zu unterstützen, die Systemsicherheit im Betrieb zu gewährleisten und die dafür erforderlichen Nachweise für deren Aufsichtsorgane zu erbringen.

Die dadurch bedingte intensivere Zusammenarbeit zwischen Systemlieferant, Systemintegrator und Systembetreiber eröffnet Frequentis vielfältige Chancen, die Kundenbeziehungen weiter zu intensivieren und die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Frequentis positioniert sich im Kontext der beschriebenen Herausforderungen als globaler Experte für die Integration von System Safety und Cyber Security Anforderungen.

In der Frequentis Security-Organisation wirken folgende Teilbereiche zusammen:

- Die konzernweite Security Governance, zu der die Teilbereiche IT Security, System Security, Service Security, Physical Security, Personnel Security und Managed Supplier Security zählen.
- Das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) der Frequentis Group IT.
- Die Security Implementierung in den Geschäftsprozessen durch zugehörige Security Engineers in Produkt-, Projekt- und Service Teams sowie Security Agents, die in den Frequentis Teilmärkten die spezifischen Security-Aktivitäten querschnittlich koordinieren.
- Das strategisch orientierte Security Steering Board, sowie die für alle Mitarbeiter:innen offene Security Community treiben die Security-Strategie und Innovation sowohl top-down als auch bottom-up in übergreifenden Teams.

Im Jahr 2023 wurde ein besonderer Fokus auf die Security-Implementierung in Geschäftsprozessen gelegt. In einer gemeinsamen Anstrengung der Vice Presidents der Teilmärkte und der Security Governance wurde ein umfassendes Security Improvement-Programm mit mehr als zehn Teilprojekten definiert. Diese Projekte fokussieren auf die Vorbereitung auf erwartete Marktveränderungen und Herausforderungen der Frequentis-Kunden und werden im Jahr 2024 fortgeführt. Ein erstes Ergebnis ist die Rolle eine:r Projekt Security Manager:in im Frequentis Projects & Process Framework.

Frequentis verfügt über eine sehr aktive „Security Community“, eine offene Plattform für alle interessierten Mitarbeiter:innen. Hier erfolgt der Austausch zu aktuellen Security-relevanten Themen sowie deren gemeinsame Reflexion. Dazu werden auch immer wieder internationale Expert:innen zu Fachvorträgen eingeladen.

So werden gemeinsam Innovationen, Standards und Richtlinien geschaffen sowie Best Practices-Beispiele geteilt. 2023 fanden 12 gruppenweite Security Events, durchgängig in hybrider Form, statt.

In den einzelnen Security-Fachbereichen wurden 2023 folgende Schwerpunktaktivitäten verfolgt:

System Security

Das Team der System Security trägt die gruppenweite Governance-Verantwortung für die Security von Frequentis-Produkten und -Lösungen, die an Kunden geliefert werden.

Im Jahr 2023 lag der Fokus darauf, ein Security Trainingsprogramm für technische Funktionen des Unternehmens zu implementieren, basierend auf den bewährten Standards von CompTIA Sec+ (globale Security Zertifizierung).

Zwei Pilotdurchgänge des im Jahr 2022 konzipierten Security-Trainingsprogramms wurden erfolgreich abgeschlossen, an denen insgesamt 30 Mitarbeiter:innen teilgenommen haben. Das Teilnehmer:innenfeedback wurde umfassend analysiert, um das Curriculum des Trainingsprogramms weiter zu verbessern. Das Sicherheitstrainings- und Zertifizierungsprogramm wird im Jahr 2024 fortgesetzt, um weitere Personen auszubilden. Dies ist eine Investition in die Steigerung der Security Kompetenz der Mitarbeiter:innen und somit ein Beitrag zur fortlaufenden Verbesserung der Security der Frequentis-Produkte.

Service Security

Die von Frequentis gelieferten software-basierenden Lösungen erfordern ein breit gefächertes Support-Wissen, von umfassender operativer Unterstützung bis hin zur gezielten Unterstützung bei spezifischen Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Service Security hat die Aufgabe, innerhalb des „Customer Service“-Bereichs bei sicherheitsrelevanten Themen zu unterstützen. Das umfasst auch den technischen Betrieb (Managed Services) oder Leistungen as a Service anzubieten.

Die Richtlinien der im Jahr 2022 ausgerollten Service Security Policy mit Governance-Vorgaben für die gesamte Frequentis-Gruppe stellen sicher, dass Frequentis über den Lifecycle der eigenen Produkte und integrierten Lösungen hinweg Services anbieten kann. Diese ermöglichen sowohl den Kunden als auch dem Unternehmen selbst im Bereich von „Managed Service“ und „Platform as a Service“ einen sicheren Betrieb der Installationen, die im überwiegenden Fall als sicherheitskritisch eingestuft werden, über viele Jahre hinweg.

IT Security

Seit Jahren rücken weltweit Unternehmen in den Fokus von Hackern und Cyberkriminellen. Identitäts- und Datendiebstahl stehen bei Anhänger:innen der Computerkriminalität besonders hoch im Kurs. Als im sicherheitskritischen Bereich tätiges Unternehmen trifft Frequentis hier besondere Vorsorgemaßnahmen zur Vermeidung von Cyberkriminalität in Form von Angriffen auf die hausinternen IT-Services. In Anbetracht der aktuellen globalen Konfliktherde bewertete Frequentis laufend die Lage mit Bezug zur Informationssicherheit und setzte, wenn notwendig, zusätzliche gezielte Schutzmaßnahmen. Das Frequentis-Netzwerk inkl. Tochtergesellschaften und externen Zugänge ist damit stets nach neuesten technischen Standards geschützt.

Einen wichtigen Faktor bilden dabei die Mitarbeiter:innen. Um im Unternehmen eine größtmögliche Awareness zu diesem Thema zu schaffen, absolvieren seit 2015 gruppenweit die Mitarbeiter:innen ein Information Security Awareness Training. Dieses Training ist eine Pflichtschulung, die alle zwei Jahre wiederholend durchgeführt werden muss.

Um das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen weiter zu schärfen, werden regelmäßig gruppenweit Phishing-Kampagnen durchgeführt. 2023 wurde der diesbezügliche Takt weiter erhöht, entsprechende Kampagnen werden nun monatlich durchgeführt. Dabei erhalten sämtliche Benutzer:innen des Frequentis-Netzwerks vermeintliche Phishing-E-Mails. Diese werden automatisiert ausgewertet, Rückmeldungen dazu erfolgen über das Intranet sowie in der Mitarbeiter:innen-Zeitung und verstärkend im persönlichen Gespräch.

Die Mitarbeiter:innen werden mithilfe der Phishing-Kampagnen auch darauf geschult, Phishing-E-Mails mit den im Mailsystem integrierten Funktionen zu melden; diese Meldungen werden vom IT Information Security Team analysiert, um bei Bedarf weitere Schutzmaßnahmen umzusetzen. Zusätzlich finden über das Jahr verteilt Vorträge von Expert:innen sowie sonstige Austauschrunden innerhalb der Community statt. Unterstützt werden diese Aktivitäten laufend durch begleitende Kommunikation unter dem Motto „You are the key to security“.

Auch 2023 gab es bei den internen IT-Services keinen Ausfall durch erfolgreiche Cyberattacken.

Personnel Security

Die personenbezogenen Sicherheitsmaßnahmen beziehen sich zum einen auf den Schutz der Mitarbeiter:innen vor eventuellen Bedrohungen. Hervorzuheben ist das Buddy-Prinzip bei Dienstreisen in Krisengebiete und die Vorsorge, auch versicherungstechnischer Natur, für reisende Mitarbeiter:innen bei evtl. Erkrankungen bzw. Quarantäne-Notwendigkeiten.

Zum anderen erfolgt bei der Neuaufnahme von Mitarbeiter:innen ein umfassender Backgroundcheck. Dieser in Verbindung mit entsprechenden Schulungen soll die Sensibilisierung der bei Frequentis Beschäftigten für den besonderen sicherheitskritischen Bereich, in dem das Unternehmen tätig ist, sicherstellen.

Physical Security

Physical Security stellt den sicheren Rahmen für viele der anderen Aspekte von Sicherheit her.

Konzernweit wurden auf Basis der im Jahr 2021 eingeführten erweiterten Physical Security Policy die physischen Sicherheitsstandards im Konzern Schritt für Schritt weiter angehoben, beispielsweise durch die Erneuerung und Erweiterung von Zutrittskontrollsystemen, durch verbessertes Besucher:innenmanagement oder durch zusätzliche Überwachungsmaßnahmen im Rahmen des Security Incident Response Team (SIRT).

Frequentis Security Incident Response Team (SIRT)

Das Frequentis Security Incident Response Team (SIRT) besteht aus Expert:innen für Cyber-Sicherheit innerhalb der Frequentis-Gruppe, die bereit sind, Vorfälle im Bereich der Informationssicherheit zu koordinieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu empfehlen. Das Team trägt aktiv dazu bei, innerhalb der Frequentis-Gruppe den Zeitaufwand für die Bearbeitung eines Informationssicherheitsvorfalls durch effiziente Koordinierung zu verringern und somit das Risiko von Umsatzeinbußen, Schäden und Produktivitätsverluste einzudämmen. Darüber hinaus werden Sicherheitsmeldungen zu kritischen Schwachstellen in Software-Komponenten beobachtet und Maßnahmen an interne Interessenvertreter:innen kommuniziert. Ein wichtiger Aspekt ist die Vernetzung und die Pflege von vertrauensvollen Beziehungen zu den Sicherheitsteams der Frequentis-Kunden sowie in der nationalen und internationalen Sicherheitsgemeinschaft, wodurch ein Vorsprung beim Erhalt von wichtigen Informationen betreffend Cyber-Sicherheit erreicht wird.

Im Jahr 2023 wurde ein besonderer Fokus auf das Training von technischer Fähigkeit für die forensische Untersuchung von durch Angreifer:innen kompromittierte Systeme gelegt, um mit entsprechendem Know-how und geeigneter Software die nötigen technischen Beweise zu finden, die einen Tatbestand aufklären. Des Weiteren wurde eine Threat Intelligence Policy definiert, welche die Anforderungen zur Sammlung, Verarbeitung und Analyse von Bedrohungsdaten beschreibt. Dies Daten erlauben es, die Motive, Ziele und das Angriffsverhalten eine:r Bedrohungsakteur:in besser zu verstehen. Dadurch können schnellere sowie fundiertere Sicherheitsentscheidungen getroffen werden, um proaktiv die von Bedrohungsakteur:innen ausgehenden Risiken zu mindern. Die nationale und internationale Vernetzung mit Sicherheitsteams aus dem öffentlichen Sektor und den Frequentis Marktsegmenten wurde weiter intensiviert.

Die Informationssicherheitsvorfälle im Jahr 2023 wurden erfolgreich koordiniert, sodass kein schwerwiegender Schaden eingetreten ist.

Vernetzung mit internationalen Safety und / oder Security Communities

GRI 3-3

Viele Frequentis-Kunden betreiben sogenannte kritische Infrastrukturen. Diese sind besonders bedeutend für die Gesellschaft, unsere Umwelt und essenzielle Versorgungsprozesse. Als Lieferant von sicherheitskritischen Systemen, ist sich die Frequentis-Gruppe ihrer besonderen Verantwortung bewusst. Deshalb hat die aktive Teilnahme an nationalen und internationalen Safety- oder Security Communities, Plattformen und Gremien einen hohen Stellenwert. Hier werden zukünftige Risiken eingeschätzt, Strategien entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht. Im Anlassfall kann man so auf den Austausch mit vertrauenswürdigen Expert:innen zurückgreifen, z.B. wenn Infrastrukturen in großem Stil angegriffen werden.

Im Jahr 2023 hat Frequentis zu folgenden Communities aktiv beigetragen:

- Austrian CERT (Computer Emergency Response Team) Network
- FIRST (global Forum of Incident Response and Security Teams)
- EUROCAE (European Organisation for Civil Aviation Equipment) Working Group 72
- Cyber Security Platform Austria
- CANSO (Civil Air Navigation Services Organisation): Cyber Safety Working Group
- CANSO: Next Generation Safety Management System Workgroup
- CANSO: Human Performance Working Group
- EASA (European Union Aviation Safety Agency): Rule Making Task Analyse
- ISSS International System Safety Society
- ISC(2) International Information System Security Certification Consortium

Datenschutz

Auf Basis der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) ist jedes Unternehmen dazu verpflichtet, die Prinzipien des europäischen Datenschutzes im betrieblichen Tun zu verankern und seine Mitarbeiter:innen auf das Datengeheimnis und die Geheimhaltung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen zu verpflichten.

Für Frequentis ist als Technologielieferant und -dienstleister der verantwortungsvolle Umgang mit Daten, insbesondere personenbezogenen Daten, essenziell. Die Sicherstellung der Sicherheit dieser Daten, insbesondere auch personenbezogener Daten, hat höchste Priorität bei der Implementierung und Wartung von Kundensystemen sowie auch für interne Systeme. Datenschutz und Datensicherheit gehen hier Hand in Hand. Frequentis behandelt Daten grundsätzlich vertraulich und erhebt und verarbeitet Daten stets unter Beachtung aller einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Wo immer möglich werden Strukturen bestehender Managementsysteme für Informationssicherheit (ISO 27001) und Qualitätsmanagement (ISO 9001) genutzt.

Seit 2018 beschäftigt Frequentis einen eigenen Datenschutzbeauftragten. Die Anforderungen der DSGVO und der in ihrer Umsetzung erlassenen lokalen Gesetze werden laufend umgesetzt. Aktivitäten zur Implementierung der DSGVO in der Frequentis-Gruppe umfassen beispielsweise die Anpassung von Konzernrichtlinien und Prozessen zum Umgang mit personenbezogenen Daten, die Weiterentwicklung der Prozessdokumentation, die Erstellung und Überarbeitung von Dokument- und Vertragsvorlagen sowie die regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung der von Frequentis verantworteten technischen und organisatorischen Maßnahmen.

Die von der Konzernzentrale und den Tochtergesellschaften vor Ort bestellten Datenschutzbeauftragten setzen sich dafür ein, dass der gesetzeskonforme Umgang mit personenbezogenen Daten in der gesamten Frequentis-Gruppe nachhaltig gewährleistet ist. Zu ihren Aufgaben gehören die Weiterentwicklung unternehmensspezifischer Datenschutzmaßnahmen sowie eine regelmäßige Abstimmung mit der Geschäftsleitung und den involvierten Fachabteilungen.

Gleichzeitig wird im 2-Jahres-Rhythmus eine verpflichtende Schulung „Personenbezogener Datenschutz“ in Form von e-Learning Modulen durchgeführt. Inhaltlich wird dabei der Schutz der Daten von Mitarbeiter:innen, Kunden und Lieferanten behandelt. Diese Pflichtschulungen sind fixer Bestandteil des Frequentis-Ausbildungsprogramms. Die Konzepte bezüglich der Security Awareness bzw. Security Organisation werden weitergeführt und an die jeweils aktuellen Rahmenbedingungen angepasst. Aktuell haben 87% der Mitarbeiter:innen weltweit in den Gruppenunternehmen mit Mehrheitsbeteiligung die Schulungsverpflichtung zum Datenschutz erfüllt. Eine neuerliche Wiederholung startet im zweiten Quartal 2024. Zuletzt wurde auch der Prozess zur Sicherstellung der Meldepflicht von Datenschutzverletzungen evaluiert und angepasst.

Anforderungen von Betroffenen zur Ausübung ihrer Rechte werden genauso wie der Eventualfall, einer Datenschutzverletzung über vordefinierte Abläufe und Vorlagen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2023 gab es mehrere Anfragen bezüglich Datenlöschung beziehungsweise nach Auskunft über Datenverarbeitungen, die allesamt unverzüglich bearbeitet wurden. Es wurden keine Beschwerden im Zusammenhang mit Datenschutzgesetzen gegen die Frequentis AG oder ihre Tochtergesellschaften bei einer Datenschutzbehörde eingereicht.

Durch die beschriebenen vorsorglichen Maßnahmen kann Frequentis ein hohes Datenschutzniveau sicherstellen und dank diesem sorgfältigen Ansatz im Jahr 2023 auch keine begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten aufweisen. Zusammen mit den laufenden Initiativen zur Hebung von Datensicherheit und Safety wird das allgemeine Sicherheitsniveau im Konzern kontinuierlich gestärkt.

GRI 418-1

Risiko-Auswirkungsanalyse

Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange

Wesentliches Thema	Arbeitsschutz und Gesundheit	Langfristige Arbeitsplatzsicherung	Aus- und Weiterbildung	Flexible und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle	Unterstützung sozialer Projekte	Diversität
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung der physischen und psychischen Gesundheit • Fachkräftemangel aufgrund fehlender oder nicht adäquater Ausbildung • Interkulturelle Missverständnisse 					
Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	<ul style="list-style-type: none"> • Unfaire Entlohnung • Arbeitsunfälle • Physische und psychische Erkrankungen • Fehlende Weiterbildung und Aufstiegschancen • Einschränkung von Innovation und Fortschritt • Psychische und familiäre Belastung • Soziale Spannungen • Diskriminierung 					
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis	<ul style="list-style-type: none"> • Reputationsverlust für Kunden und neue Mitarbeiter:innen • Erhöhte Auftragsverluste • Verlust von fachspezifischem Know-how • Verringerte Wettbewerbsfähigkeit und Qualität • Erhöhung der Projekt- und Personalkosten • Erhöhung der Krankenstände • Fehlende Teamarbeit • Fachkräftemangel • Verlust von Mitarbeiter:innen • Nichtnutzung von Vielfalt und Innovationspotenzial 					
Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen	S. 26ff	S. 25ff	S. 27, S. 29ff	S. 28f	S. 34f	S. 32f

Umwelt

Wesentliches Thema	Energieverbrauch und -effizienz	Abfallmanagement	Wieder- und Weiterverwendung der Produkte	Umweltfreundliche Einsatzstoffe und Betriebsmittel
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Physische und wirtschaftliche Risiken aufgrund von veränderten Klimabedingungen, wie bspw. Extremwetterereignissen • Nichteinhaltung der Verordnungen in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft 			
Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	<ul style="list-style-type: none"> • Hoher Energieverbrauch in Produktion und beim Einsatz beim Kunden • Umweltbelastung durch Emissionen • Negative Auswirkungen auf den Klimawandel 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Abfallmengen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Ressourcenerschöpfung • Erhöhte elektronische Abfallmengen 	<ul style="list-style-type: none"> • Schädigung des Ökosystems • Erhöhte Abfallmengen • Umweltbelastung durch nicht-recyclebare Stoffe
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Kosten (z.B. Strom, Entsorgungskosten, Materialkosten, Anpassungslösungen) • Drohende Auftragsverluste aufgrund von Nichteinhaltung von internationalen Rahmenwerken (z.B. United Nations, EU-Verordnungen) • Strafverfahren wegen Umweltschäden, Compliance-Vergehen u.ä. • Störung in der Lieferung und Lieferengpässe aufgrund von Wettereinflüssen • Reputationsschäden 			
Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen	S. 36, S. 38f	S. 39f	S. 38f	S. 36, 39f

Achtung der Menschenrechte

Wesentliches Thema	Einhaltung der Menschenrechte	Gleichbehandlung und Chancengleichheit	Arbeitnehmer:innenschutz
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Nichteinhaltung der Menschenrechte, Arbeitnehmer:innen- und Sozialvorschriften, sowie der Grundrechte, wie bspw. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Recht auf Freiheit 		
Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	<ul style="list-style-type: none"> • Verstoß gegen Menschenrechte, Arbeitnehmer:innen- und Sozialvorschriften und der Grundrechte • Soziale Spannungen • Physische und psychische Erkrankungen • Unfaire Entlohnung • Diskriminierung 		
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis	<ul style="list-style-type: none"> • Strafrechtliche Konsequenzen • Reputationsverlust für Kunden und neue Mitarbeiter:innen • Erhöhte Auftragsverluste • Verringerte Wettbewerbsfähigkeit und Qualität 		
Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen	S. 43ff	S. 32f	S. 26f

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Wesentliches Thema	Einhaltung länderspezifischer Gesetze und Vorgaben	Integrität und Geschäftsethik	Einhaltung des CSR-Kodex entlang der Lieferkette
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Korruption und Bestechung • Unfairer Wettbewerb • Lieferkettenrisiko 		
Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	<ul style="list-style-type: none"> • Schädigung der Volkswirtschaft und des fairen Wettbewerbs • Negative Auswirkung auf staatliche Steuereinnahmen • Unterlaufen rechtsstaatlicher Prinzipien • Verschwendung staatlicher Mittel aufgrund erhöhter Rechtsaufwendungen 		
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis	<ul style="list-style-type: none"> • Verlust von Aufträgen und der Ausschluss von zukünftigen Ausschreibungen • Strafrechtliche Konsequenzen • Reputationsschäden • Negative Auswirkungen auf Aktienkurs und Finanzierungsmöglichkeiten 		
Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen	S. 43ff	S. 32f, 43ff	S. 43ff, S. 47ff

Safety, Security & Datenschutz

Wesentliches Thema	Sicherstellung Datenschutz	Vorsorgemaßnahmen Cyberkriminalität	Safety-Awareness	Ausfallsicherheit der Systeme
Risiken	<ul style="list-style-type: none"> • Datenschutzverletzungen • Cyberkriminalität • Bedrohung der Sicherheit • Ausfälle sicherheitskritischer Systeme 			
Auswirkungen auf nichtfinanzielle Belange	<ul style="list-style-type: none"> • Verlust von Daten • Erhöhte Cyberangriffe und -kriminalität • Datenmissbrauch • Gefährdung sicherheitskritischer Infrastruktur • Gefährdung von Menschenleben 			
Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Frequentis	<ul style="list-style-type: none"> • Verlust von Aufträgen und der Ausschluss von zukünftigen Ausschreibungen • Strafrechtliche Konsequenzen • Reputationsschäden • Verringerte Wettbewerbsfähigkeit und Qualität 			
Konzepte, Due-Diligence-Prozesse, Maßnahmen	S. 50, 56f	S. 50, 54f	S. 50ff	S. 50ff

ESG-Ausblick

Nachhaltigkeit ist ein elementarer Bestandteil eines ganzheitlichen unternehmerischen Selbstverständnisses bei Frequentis und erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette.

GRI-2-22

Ein wichtiger Fokus für 2024 ist der weitere Ausbau bzw. die Umstellung des ESG-Reportings auf die erweiterten Anforderungen im Nachhaltigkeitsreporting gemäß CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive der Europäischen Union), das ab dem Geschäftsjahr 2024 verpflichtend ist.

Mit der CSRD werden die bestehenden Berichtspflichten zu den Aspekten Umwelt, Soziales und Menschenrechte sowie Governance erheblich ausgeweitet und standardisiert. Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet die Klarstellung zum Prinzip der sogenannten doppelten Wesentlichkeit. Demnach sind Informationen zu berichten, die für das Verständnis der Auswirkungen von Nachhaltigkeitsaspekten auf Geschäftsverlauf, -ergebnis und Lage des Unternehmens erforderlich sind. Aufzubereiten sind auch zusätzliche Informationen, die für das Verständnis der Auswirkungen des Unternehmensbetriebs auf die Umwelt und die Gesellschaft erforderlich sind. Auf Basis verpflichtend anzuwendender Berichtsstandards, den European Sustainability Reporting Standards (ESRS), soll außerdem eine inhaltliche Standardisierung erreicht werden.

Basis für den Frequentis-Nachhaltigkeitsbericht ab dem Geschäftsjahr 2024 bilden die Ergebnisse der im Oktober 2023 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS. Die angeführten und behandelten Themen des Nichtfinanziellen Berichts 2023 werden bei der Überleitung in diese neue Berichtsbasis berücksichtigt.

Basierend auf den bereits implementierten Konzepten werden die einzelnen Themenbereiche auch im Jahr 2024 weiterbearbeitet, ein internes Schwerpunktprogramm wird sich speziell der weiteren Verbesserung der Kreislaufwirtschaft 2024 widmen. Konkrete ESG-Ziele für den Vorstand, die auch als variabler Gehaltsbestandteil in die Vorstandsvergütung einfließen, unterstreichen das Frequentis-Bekenntnis zu nachhaltigem Wirtschaften. Alle diesbezüglichen Aktivitäten werden in Übereinstimmung mit der Corporate-Governance-Politik des Unternehmens durchgeführt.

Die Frequentis-Gruppe setzt sich dafür ein, ihre soziale und ökologische Leistung in allen Aspekten kontinuierlich zu verbessern, Compliance-Verpflichtungen zu erfüllen und auf eine nachhaltige Entwicklung aktiv hinzuarbeiten. Die Orientierung dafür gibt die ESG-Strategie, mit der Nachhaltigkeit in der Frequentis Corporate Strategy verankert ist. Gruppenweit soll dadurch das Bewusstsein für ESG gestärkt werden und ein umfassendes Verständnis für zu setzende Maßnahmen geschaffen werden.

For a safer world: Safe. Secure. Sustainable.

Kennzahlen der nichtfinanziellen Berichterstattung

Die Kennzahlen wurden in der Vergangenheit primär im Rahmen der ISO 9001, 14001 und 18001 (45001) Zertifizierungen für das Headquarter erhoben. Daher finden sich in der Aufstellung derzeit noch Kennzahlenauswertungen, die nur auf die Frequentis AG als Einzelgesellschaft Bezug nehmen. Schrittweise erfolgt nunmehr die Ausrollung der Kennzahlen auf die Tochtergesellschaften. Wo dies bereits erfolgt ist, findet sich die Auswertung mit dem Zusatz „Gruppe“.

Sozial- und Arbeitnehmer:innenbelange

Alle in diesem Kapitel referenzierten Kennzahlen beziehen sich auf Köpfe (Headcounts).

	2023	2022	2021
Durchschnittlicher Mitarbeiter:innenstand – Gruppe	2.341	2.193	2.157
davon männlich	77%	77%	78,3%
Vorstand / Geschäftsführung	34	30	29
1. Führungsebene	40	39	26
Sonstige Führungskräfte	185	156	149
davon weiblich	23%	23%	21,7%
Vorstand / Geschäftsführung	1	0	0
1. Führungsebene	6	6	4
Sonstige Führungskräfte	35	27	25
Durchschnittlicher Mitarbeiter:innenstand – Frequentis AG	1.017	996	999
davon männlich	75%	75%	78,3%
Vorstand	3	3	bis 1.4.2021: 2 ab 1.4.2021: 3
1. Führungsebene	21	29	26
Sonstige Führungskräfte	99	100	88
davon weiblich	25%	25%	21,7%
Vorstand	1	0	bis 1.4.2021: 1 ab 1.4.2021: 0
1. Führungsebene	6	5	4
Sonstige Führungskräfte	16	14	14
Eintritte – Gruppe	462	276	448
davon männlich	334	184	359
davon weiblich	128	92	89
Eintritte – Frequentis AG	103	87	92
davon männlich	63	52	69
davon weiblich	40	35	23
Austritte – Gruppe	207	220	212
davon männlich	149	166	162
davon weiblich	58	54	50
Austritte – Frequentis AG	60	70	64
davon männlich	40	52	52
davon weiblich	20	18	12

GRI 2-7

GRI 401-1

	2023	2022	2021
Fluktuation – Gruppe			
Eintritte	19,7%	13,3%	20,7%
Austritte	8,4%	10,6%	9,8%
davon DN	6,6%	7,8%	n.a
davon DG	1,1%	1,7%	n.a
davon natürliche Abgänge	1,1%	1,0%	n.a
Fluktuation – Frequentis AG			
Eintritte	10,1%	9,2%	9,2%
Austritte	5,9%	7,4%	6,4%
davon DN	4,5%	5,8%	n.a
davon DG	0,5%	1,0%	n.a
davon natürliche Abgänge	0,9%	0,6%	n.a
Beschäftigte – Gruppe – in			
Teilzeit	369	344	315
davon männlich	181	164	197
davon weiblich	188	180	118
Elternteilzeit	47	53	51
davon männlich	20	22	23
davon weiblich	27	31	28
Karenz	60	66	62
davon männlich	37	38	25
davon weiblich	23	28	37
Bildungskarenz	4	3	4
davon männlich	1	1	4
davon weiblich	3	2	0
Bildungsteilzeit	7	5	7
davon männlich	6	5	6
davon weiblich	1	0	1
Altersteilzeit	13	10	n.a.
davon männlich	9	7	n.a.
davon weiblich	4	3	n.a.
Beschäftigte – Frequentis AG – in			
Teilzeit	174	168	146
davon männlich	80	79	65
davon weiblich	94	89	81
Elternteilzeit	43	49	44
davon männlich	19	21	20
davon weiblich	24	28	24
Karenz	45	43	42
davon männlich	30	28	21
davon weiblich	15	15	21
Bildungskarenz	4	3	4
davon männlich	1	1	4
davon weiblich	3	2	0
Bildungsteilzeit	7	5	7
davon männlich	6	5	6
davon weiblich	1	0	1
Altersteilzeit	13	10	n.a.
davon männlich	9	7	n.a.
davon weiblich	4	3	n.a.

GRI 401-1

GRI 401-3

	2023	2022	2021
Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind – Gruppe	175		
Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind – Frequentis AG	100		
Durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit – Gruppe	7,9	n.a.	n.a.
Durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit – Frequentis AG	10,6	10,2	10,2
Durchschnittsalter – Gruppe			
Gesamt	43	42	43
Vorstand	56	56	55
1. Führungsebene und Sonstige Führungskräfte	49	48	45
Eintritte	38	36	39
Durchschnittsalter – Frequentis AG			
Gesamt	44	43	42
Vorstand	56	56	55
1. Führungsebene	53	52	52
Sonstige Führungskräfte	49	48	47
Eintritte	34	35	35
Anzahl Nationalitäten der Beschäftigten – Gruppe	56	56	55
Anzahl Nationalitäten der Beschäftigten – Frequentis AG	34	35	38
Anzahl der geführten Mitarbeiter:innengespräche – Gruppe	63%	64%	67%
Anzahl der geführten Mitarbeiter:innengespräche – Frequentis AG	87%	87%	88%
Anzahl der gruppenweit¹ angebotenen Kurse	566	491	469
davon Distance Learning-Schulungen	395	422	427
Anzahl durchgeführte Klassenraum-Trainings – Frequentis AG	237	220	35
davon durch interne Trainer:innen	79,3%	61,4%	88,6%
Anzahl durchgeführte gruppenweite¹ virtuelle Klassenraum-Trainings	397	424	454
davon durch interne Trainer:innen	87,4%	81,8%	92,3%

GRI 2-8

GRI 405-1

GRI 404-3

¹ gruppenweit angebotene Trainings & Kurse können von Mitarbeiter:innen aus allen Tochtergesellschaften gleichermaßen gebucht und besucht werden; damit ist eine Trennung nach Frequentis AG und Gruppe nicht möglich

Umweltbelange

	2023	2022	2021	
Energie – Frequentis AG				<i>GRI 302-1</i>
Gesamtenergieverbrauch Gebäude in kWh	6.786.733	6.467.390	6.994.086	
Erdgasverbrauch in kWh	187.058	396.271	1.079.790	
Gebäudestromverbrauch in kWh	6.599.675	6.071.119	5.914.296	
Selbst erzeugter Strom in kWh	125.962	131.662	115.300	
Beschaffung von erneuerbarem Strom	100%	100%	100%	
Gesamtenergieverbrauch aus den für Auslieferung zu Kundenstandorten freigegebenen Systemen in W	150.435	89.908	96.563	<i>GRI-302-2</i>
Energieverbrauch Fahrzeuge (Verbrenner inkl. Hybrid) in kWh	516.294	1.156.681	n.a.	
Dieselverbrauch in kWh	505.452	880.438	n.a.	
Benzinverbrauch in kWh	10.842	276.243	n.a.	
Gesamtenergieverbrauch Gebäude in % der Betriebsleistung	2,4%	2,5%	2,1%	<i>GRI 302-3</i>
Gesamtenergieverbrauch Gebäude pro Mitarbeiter:in in kWh	6.677	6.496	6.925	
Erdgasverbrauch pro Mitarbeiter:in in kWh	184	398	1.069	
Gebäudestromverbrauch pro Mitarbeiter:in in kWh	6.493	6.098	5.856	
Erdgasverbrauch pro m ² heizrelevanter Nutzfläche in kWh	8,2	17,4	47,5	
Selbst erzeugte Energie pro Mitarbeiter:in in kWh	124	132	114	
Durchschnittsverbrauch bei Kundensystemen in W	348	281	386	
Energieverbrauch Fahrzeuge (Verbrenner inkl. Hybrid) pro Mitarbeiter:in in kWh	508	1162	n.a.	
Dieselverbrauch pro Mitarbeiter:in in kWh	497	884	n.a.	
Benzinverbrauch pro Mitarbeiter:in in kWh	11	277	n.a.	
Emissionen – Frequentis AG				
Direkte THG-Emissionen (Scope 1) aus Erdgasverbrauch und Treibstoff für Dienstwägen in Tonnen CO ₂ (eq)	180	378	218	<i>GRI 305-1</i>
Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO ₂ (eq)	0	0	0	<i>GRI 305-2</i>
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO ₂ (eq)	1.833	1.375	718	<i>GRI 305-3</i>
Im Betrieb erzeugter Abfall	15	11	12	
Dienstreisen¹	1.817	1.363	706	
Mietwagen	38	36	43	
Flugreisen	1.779	1.328	663	
Anzahl Flugsegmente auf Dienstreisen ¹	12.933	10.995	4.084	

¹ Frequentis AG und vom Frequentis Travel Management zentral betreute Tochtergesellschaften

	2023	2022	2021
Abfall – Frequentis AG			
Gewicht des erzeugten Abfalls in Tonnen	77,18	64	45
Nicht gefährlicher Abfall	75,14	63	43
Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle	26,20	18,78	19,76
Verpackungen aus Papier und Karton (Gemische von Verpackungsmaterialien)	15,26	14,27	8,71
Kunststoffverp. Gemischt	6,13	4,28	3,96
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	7,83	4,01	3,61
Altholz zur stoffl. Verwertung	5,56	3,68	2,34
Metallverp. Gemischt	1,55	2,00	1,66
Eisen- und Stahlabfälle	0,07	0,42	0,77
Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Kleingeräte	1,67	0,38	0,73
Elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen	2,36	3,82	0,63
Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Großgeräte	0,00	0,00	0,42
Glas	0,44	0,24	0,18
Sperrmüll	6,24	1,57	0,12
Sortierte, nicht gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste	0,00	0,00	0,03
Altholz zur therm. Verwertung	0,92	0,14	0,00
Bioabfall zur Kompostierung	0,11	0,00	0,00
Küchen- und Speiseabfälle ¹	0,04 ¹	9,08	n.a.
Gips	0,96	n.a.	n.a.
Polyurethan	0,12	n.a.	n.a.
Harzrückstände	0,02	n.a.	n.a.
Gefährlicher Abfall	1,70	1,50	1,70
Elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen	0,00	0,49	1,46
Bildschirmgeräte	0,42	0,08	0,20
Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Großgeräte mit gefahrenrelevanten Eigenschaften	0,00	0,00	0,01
Synthetische Kühl- und Schmiermittel	0,00	0,00	0,01
Altlacke, Altfarben, ausgehärtet	0,00	0,00	0,01
Unsortierte oder gefährliche Laborabfälle und Chemikalienreste	0,78	0,08	0,01
Druckgaspackungen (Spraydosens) mit Restinhalten	0,05	0,02	0,00
Eisenmetalleballagen m. gef. Restinhalt	0,00	0,63	n.a.
Batterien	0,15	0,15	0,00
Lithiumionenakkus	0,04	0,05	n.a.
Leuchtstoffröhren	0,13	n.a.	n.a.
Lösemittelgemische	0,01	n.a.	n.a.
n-Propanol	0,02	n.a.	n.a.
Druckfarbenreste, Toner	0,06	n.a.	n.a.
Bleiakkumulatoren	0,03	n.a.	n.a.
Leim- und Klebmittelabfälle	0,01	n.a.	n.a.

GRI 306-3
GRI 306-4¹ Split der Speiseabfälle ab dem Jahr 2023 auf Frequentis AG und SV Österreich

	2023	2022	2021
Abfall – SV Österreich			
Gewicht des erzeugten Abfalls in Tonnen	20,22	n.a.	n.a.
Küchen- und Speiseabfälle	10,93	n.a.	n.a.
Gewerbemüll	3,66	n.a.	n.a.
Kunststoff	0,90	n.a.	n.a.
Leicht- / Metallverpackungen	1,14	n.a.	n.a.
Weißglas	0,77	n.a.	n.a.
Metallverpackungen gemischt	0,09	n.a.	n.a.
Altpapier	2,28	n.a.	n.a.
Verpackungen aus Papier und Karton	0,45	n.a.	n.a.
Wasser – Frequentis AG			
Wasserverbrauch in m ³	8.478	6.502	7.077
Umweltfreundliche Fahrzeuge – Frequentis AG			
Elektrofahrzeuge	29	17	9
Hybridfahrzeuge	15	10	8
PCs und Workstations, die mit MS Teams-Funktionalität ausgestattet sind – Gruppe	100%	100%	100%
PCs und Workstations, die mit MS Teams-Funktionalität ausgestattet sind – Frequentis AG	100%	100%	100%
Ø Anzahl MS Teams-Konferenzen pro Monat ¹	22.247	21.729	24.413

GRI-303-5

¹ MS Teams ist über die gesamte Unternehmensgruppe ausgerollt, damit ist eine Trennung Frequentis AG und Gruppe nicht möglich. In der Zahl für 2021 sind noch SkypeForBusiness-Konferenzen mitenthalten.

Menschenrechte, Compliance & Anti-Korruption

	2023	2022	2021	
Korruptionsfälle , die zu disziplinären Maßnahmen geführt haben	0	0	0	GRI 205-3
Auflösung Lieferantenverträge aufgrund von Menschenrechtsverletzungen	0	0	0	
Strafzahlungen im Zusammenhang mit Korruptionsfällen bzw. Wettbewerbsrecht	0	0	0	
Bearbeitete Compliance-Anfragen von Mitarbeiter:innen – Gruppe	12	14	36	
Bearbeitete Compliance-Anfragen von Mitarbeiter:innen – Frequentis AG	9	12	27	
Anfragen über die Whistleblowing-Plattform (Einführung Dez. 2021)	2	0	0	
Durchgeführte Compliance-Präsenzs Schulungen / Virtual Classroom Schulung	4	3	4	GRI 205-2
Rechnungsprüfung auf Einhaltung der Vorgaben der Konzernrichtlinie für Anti-Korruption, Einladungen und Geschenke, weitergeleitete Fälle – Frequentis AG	17 ¹	60	37	GRI 205-1
E-learning „Unternehmensethik und Verhaltenskodex“ für alle Mitarbeiter:innen				
Frequentis-Gruppe (in % von Gesamt-Belegschaft)	91%	84%	n.a.	
Frequentis AG (in % von Gesamt-Belegschaft)	94%	82%	n.a.	GRI 205-2
Kapitalmarkt-Compliance Onlineschulungen für alle Mitarbeiter:innen				GRI 205-2
Frequentis-Gruppe (in % von Gesamt-Belegschaft)	87%	85%	95%	
Frequentis AG (in % von Gesamt-Belegschaft)	92%	84%	95%	
Durchgeführte Lieferantenaudits Frequentis AG	7	9	5	
Neue Lieferanten , die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	96%	n.a.	n.a.	GRI 308-1
Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	96%	n.a.	n.a.	GRI 414-1
Geographische Struktur der Lieferanten und Dienstleister nach Bestellvolumen ²				GRI 204-1
Europa	92,9%	92,6%	90,0%	
Nordamerika	3,0%	4,8%	6,9%	
Asien	1,1%	0,6%	1,2%	
Australien	2,7%	1,6%	1,0%	
Südamerika	0,1%	0,2%	0,5%	
mittlerer Osten	0,3%	0,2%	0,3%	
Afrika	0,0%	0,0%	0,1%	
Geographische Struktur der Lieferanten und Dienstleister nach Bestellvolumen – Frequentis AG				
Europa	94,5%	93,5%	89,9%	
Nordamerika	2,0%	4,6%	7,0%	
Asien	2,6%	1,0%	1,7%	
Australien	0,0%	0,2%	0,0%	
Südamerika	0,3%	0,3%	0,8%	
mittlerer Osten	0,6%	0,3%	0,5%	
Afrika	0,0%	0,0%	0,2%	

¹ Rückgang, da Grenze für Bewirtungs- und Veranstaltungsrechnungen gemäß der Antikorruptions-Richtlinie von EUR 50 auf EUR 80 pro Person angehoben wurde.

² Produkt- und projektbezogener Einkauf der Frequentis AG, Frequentis Deutschland GmbH, Frequentis Comsoft GmbH, Frequentis USA Inc., Frequentis Australasia Pty Ltd.

Safety, Security & Datenschutz

	2023	2022	2021
Gesamtzahl ausgestellte Safety-Zertifikate – Gruppe	173	164	157
davon neu ausgestellte Safety-Zertifikate „Basic“	9	7	7
Zusätzlich ausgestellte Safety-Zertifikate „Upgrade“	30	29	15
Gesamtzahl ausgestellte Safety-Zertifikate – Frequentis AG	150	144	140
davon neu ausgestellte Safety-Zertifikate „Basic“	6	4	7
Zusätzlich ausgestellte Safety-Zertifikate „Upgrade“	30	29	15
Safety-critical behaviour Schulung – Gruppe	87%	85%	91%
Safety-critical behaviour Schulung – Frequentis AG	92%	84%	89%
Arbeitssicherheits-Schulung – Frequentis AG	551	666	454
Arbeitsunfälle – Frequentis AG	1	1	3
davon schwere Arbeitsunfälle	0	0	0
Beinaheunfälle – Frequentis AG	6	2	3
daraus Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen	6	1	3
Abgeschlossene System Security Trainings¹ – Gruppe			
System Security Overview for Engineers	n.a.	2	53
System Security Advanced for Engineer	n.a.	0	32
Security Training Program (CompTIA Sec+) ²	30	n.a.	n.a.
Abgeschlossene System Security Trainings¹ – Frequentis AG			
System Security Overview for Engineers	n.a.	2	30
System Security Advanced for Engineer	n.a.	0	15
Security Training Program (CompTIA Sec+) ²	20	n.a.	n.a.
Erfolgreicher Abschluss „Information Security Awareness Training“ – Gruppe	85%	88%	86%
Erfolgreicher Abschluss „Information Security Awareness Training“ – Frequentis AG	88%	86%	84%
Erfolgreicher Abschluss Schulung „Personenbezogener Datenschutz“ – Gruppe	87%	86%	92%
Erfolgreicher Abschluss Schulung „Personenbezogener Datenschutz“ – Frequentis AG	91%	86%	93%
Anzahl gruppenweiter Security Community Events	12	12	11
Durchschnittliche Teilnehmer:innenanzahl	56	51	25
Nachgewiesene Ausfälle der IT-Services aufgrund von Cyberattacken	0	0	0

GRI 403-9

¹ Im Jahr 2022 gab es nur ein Training mit zwei Teilnehmer:innen, da der Fokus auf der Neukonzeption eines Security Trainings- und Zertifizierungsprogramms lag

² Neukonzeption in erweiterter Form, die die „System Security Overview for Engineers“ und „System Security Advanced for Engineers“ Trainings per 2023 ablöst

GRI-Inhaltsindex

Die nachfolgende Aufstellung verweist auf die GRI-Standards 2021, die als Orientierung für die Auswahl der Kennzahlen herangezogen wurden.

Name des Standards	Nr.	Themenspezifische Angabe	Seiten Nr.
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1	Organisationsprofil	9, 10
	2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	8
	2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	6, 8
	2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	6
	2-5	Externe Prüfung	8
	2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	9, 10, 11, 49
	2-7	Angestellte	10, 25f, 62f
	2-8	Mitarbeiter:innen , die keine Angestellten sind	6, 64
	2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	13, 14f ↗ <i>Corporate Governance-Bericht</i>
	2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	↗ <i>Corporate Governance-Bericht</i>
	2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	13 ↗ <i>Corporate Governance-Bericht</i>
	2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	13
	2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	13
	2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	13
	2-15	Interessenkonflikte	↗ <i>Konzernabschluss, Kap. 36,</i> ↗ <i>Corporate Governance-Bericht</i>
	2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	23, 45
	2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	13
	2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	14
	2-19	Vergütungspolitik	↗ <i>Vergütungsbericht</i>
	2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	↗ <i>Vergütungsbericht</i>
	2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	↗ <i>Vergütungsbericht</i>
	2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	4, 12
	2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	15f, 43ff

Name des Standards	Nr.	Themenspezifische Angabe	Seiten Nr.
	2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	13, 14
	2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	45
	2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	23, 44f
	2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	40, 43f
	2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	17, 34, 35
	2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	22
	2-30	Tarifverträge	25
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	7, 22
	3-2	Liste der wesentlichen Themen	7, 19, 21
	3-3	Management von wesentlichen Themen	22f, 36f, 43, 50ff, 56
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	49, 68
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	45, 68
	205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	43, 44, 68
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	43, 68
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016	206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	43
GRI 301: Materialien 2016	301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	38
	301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	38
GRI 302: Energie 2016	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	38, 65
	302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	39, 65
	302-3	Energieintensität	38, 65
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	38
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	40
	303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	40
	303-5	Wasserverbrauch	67
GRI 304: Biodiversität 2016	304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	37
	304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	37
	304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	42

Name des Standards	Nr.	Themenspezifische Angabe	Seiten Nr.
GRI 305: Emissionen 2016	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	40, 65
	305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	41, 65
	305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	41, 65
	305-5	Senkung der THG-Emissionen	40, 41, 42, 49
GRI 306: Abfall 2020	306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	39
	306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	39
	306-3	Angefallener Abfall	66f
	306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	39, 66f
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	47, 48, 49, 68
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	62, 63
	401-3	Elternzeit	63
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	15f, 26, 63
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	26, 28
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	26, 28
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	27f
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	27f
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	69
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	29, 31, 32
	404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	30, 64
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	32, 64
	405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	26
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	32
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016	413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	38
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	47, 48, 49, 68
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1	Parteispenden	49
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	57

Sustainable Development Goals (SDGs)

Für die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens beachtet Frequentis in Ergänzung zu den GRIs auch die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, ergänzt durch den SDG-Aktionsplan 2019+ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK).

Die SDGs zeichnen sich durch ihre universelle Gültigkeit und die gleichrangige Berücksichtigung der drei Dimensionen Wirtschaft, Soziales und Ökologie, und dabei auch durch die Wahrung der Menschenrechte, Rechtstaatlichkeit, Good Governance, Frieden und Sicherheit, aus.

Die umfangreichen Aktivitäten von Frequentis im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) ermöglichen einen Beitrag zu allen 17 SDGs. Hier seien beispielhaft die Aktivitäten im Rahmen der Supply Chain oder im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes genannt.

Die langfristigen Umweltziele, ebenfalls basierend auf der Agenda 2030 der Generalversammlung der Vereinten Nationen, sowie kontinuierliche Evaluierungen möglicher Verbesserungen im Gebäudemanagement, den Projektaktivitäten und der Kreislaufwirtschaft tragen ebenfalls zu den Nachhaltigkeitszielen bei. Damit können Beiträge zu den 12 umweltrelevanten SDGs geleistet werden.

Der weiteren Verbesserung der Kreislaufwirtschaft wird 2024 ein internes Schwerpunktprogramm gewidmet. Die SDGs adressieren dies insbesondere im Ziel Nr. 12 „Nachhaltige Konsum- und Produktionsstrukturen“. Hier wird gefordert, das Abfallaufkommen bis 2030 durch Vermeidung und Wiederverwendung deutlich zu verringern und Abfälle einer Verwertung zuzuführen. Darüber hinaus sind wichtige Aspekte der Kreislaufwirtschaft in den Zielen Nr. 6, Nr. 8, Nr. 9, Nr. 11 und Nr. 13 enthalten.

Im Verbesserungsprogramm werden zusätzlich zu den SDGs weitere relevante Rechtsgrundlagen berücksichtigt, insbesondere

- Delegierte Verordnung (EU) 2023/2486 der Kommission
- Österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Aktionsplan „Circular Economy“ der Europäischen Kommission

Frequentis unterzieht sich regelmäßig freiwillig diversen CSR-Ratings unterschiedlicher Institutionen aus verschiedensten Blickwinkeln (Kunden, Investor:innen). In Verbindung mit einschlägigen ISO-Zertifizierungen und damit verbundenen unabhängigen Audits ergeben sich auch daraus Verbesserungsvorschläge, die kontinuierlich zum weiteren Ausbau der Nachhaltigkeitsaktivitäten führen.



Quelle: UN

EU-Taxonomie

Seit dem Geschäftsjahr 2021 ist Frequentis verpflichtet, Angaben gem. Art. 8 der EU-Taxonomie Verordnung (EU) 2020/852 zu machen. Die EU-Taxonomie, welche am 12. Juli 2020 in Kraft trat, zielt darauf ab, ein gemeinsames Verständnis der ökologischen Nachhaltigkeit von Wirtschaftstätigkeiten und Investitionen zu definieren. Weiters klassifiziert sie durch detaillierte technische Kriterien, welche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig gelten, um so Investitionsströme in Richtung einer Nachhaltigkeitstransformation im Sinne des European Green Deal zu lenken.

Frequentis, als Nicht-Finanzunternehmen, das unter den Anwendungsbereich der europäischen NFI-Richtlinie, in Österreich umgesetzt durch das Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) (zukünftig der CSRD) fällt, hat gem. Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung seit dem Jahr 2022 den ökologisch nachhaltigen Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der Betriebsausgaben (OpEx) zu berichten.

Eine Wirtschaftstätigkeit gilt als ökologisch nachhaltig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs in der EU-Taxonomie definierten Umweltziele leistet und gleichzeitig keines der anderen Umweltziele wesentlich negativ beeinträchtigt („do no significant harm“). Gleichzeitig muss die Wirtschaftstätigkeit unter Einhaltung der Kriterien zum Mindestschutz gem. Art. 18 der EU-Taxonomie Verordnung durchgeführt werden.

Ob eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Betrag leistet, ist anhand von verpflichtenden und von der EU-Kommission definierten technischen Kriterien zu ermitteln, welche allesamt kumulativ erfüllt sein müssen. Im Jahr 2021 wurden die technischen Kriterien für die ersten beiden Umweltziele – „Klimaschutz (CCM)“ und „Anpassung an den Klimawandel (CCA)“ - veröffentlicht. Im Jahr 2023 wurden diese gem. delegierter Verordnung (EU) 2023/2485 ergänzt, außerdem kamen gem. delegierter Verordnung (EU) 2023/2486 technische Kriterien für die weiteren vier Umweltziele hinzu. Dies betrifft die Ziele „Wasser- und Meeresressourcen (WTR)“, „Kreislaufwirtschaft (CE)“, „Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (PPC)“ und „Biologische Vielfalt und Ökosysteme (BIO)“.

Frequentis ist verpflichtet den Anteil der Umsatzerlöse, CapEx und OpEx von taxonomiefähigen sowie von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten zu berichten. Für die 2023 neu veröffentlichten Wirtschaftstätigkeiten ist im Erstanwendungsjahr nur die Taxonomiefähigkeit zu berichten. Als taxonomiefähig werden jene Wirtschaftstätigkeiten eingestuft, die von der EU-Taxonomie grundsätzlich erfasst sind. Als taxonomiekonform werden jene Wirtschaftstätigkeiten eingestuft, welche den technischen Bewertungskriterien und den Mindestschutzkriterien entsprechen und somit gemäß EU-Taxonomie-Verordnung als ökologisch nachhaltig gelten.

Identifikation der taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten

Um die Anforderungen der EU-Taxonomie zu erfüllen, hat Frequentis in einem ersten Schritt den Katalog der als ökologisch geltenden Wirtschaftstätigkeiten analysiert, um jene Wirtschaftstätigkeiten zu identifizieren, welche innerhalb des Frequentis-Konzerns anwendbar sind. Die Haupttätigkeit von Frequentis, die Herstellung von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen, ist derzeit noch nicht in der Liste der ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten gemäß EU-Taxonomie enthalten, da der Schwerpunkt der EU-Taxonomie zunächst auf treibhausgasintensiven Sektoren und Wirtschaftstätigkeiten liegt.

Somit kann der Großteil der Umsatzerlöse, CapEx und OpEx derzeit nicht als taxonomiefähig ausgewiesen werden. Das Ergebnis der Analyse der Wirtschaftstätigkeiten in Bezug auf die Taxonomiefähigkeit ergab, dass eine Wirtschaftstätigkeit für Frequentis anwendbar ist:

	Code
8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1

Der Geschäftsbereich EAD (European AIS (Aeronautical Information Services) Database) entspricht der Wirtschaftstätigkeit 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten (CCM). Innerhalb dieses Geschäftsbereichs verantwortet Frequentis im Auftrag der EUROCONTROL den technischen Betrieb des EAD Systems, der europäischen Datenbank für Luftfahrtinformationen, die es Nutzer:innen ermöglicht, aeronautische Daten in Echtzeit abzurufen. Die Rechenzentren werden in redundanter Form von Frequentis selbst sowie von einem externen Dienstleister betrieben. Sowohl die internen als auch die externen Rechenzentren werden in die Evaluierung der Taxonomiekonformität einbezogen. Die mit der Wirtschaftstätigkeit 8.1 zusammenhängenden Umsatzerlöse, CapEx und OpEx betreffen nur das Klimaziel „Klimaschutz (CCM)“ und nicht „Anpassung an den Klimawandel (CCA)“, da es sich nicht um Klimawandelanpassungslösungen handelt.

Reparaturen und Ersatzteile für Kundensysteme, sowie die in den Systemen enthaltenen Boards und Leiterplatten sind Teil der Kundenprojekte und können daher nicht separat berichtet werden. Dieser Geschäftsbereich ist daher der Haupttätigkeit von Frequentis zuzuordnen.

Dies führt dazu, dass die Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung im Geschäftsjahr 2023 nur für die Wirtschaftstätigkeit 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten (CCM) vorgenommen werden.

Prüfung der Taxonomiekonformität

Im nächsten Schritt wurde die als taxonomiefähig identifizierte Wirtschaftstätigkeit auf Taxonomiekonformität überprüft. Für die Wirtschaftstätigkeit 8.1 Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten (CCM) wurden die in Annex I der del. Verordnung (EU) 2021/2139 iVm (EU) 2023/2485 angeführten technischen Kriterien im Detail von kaufmännischen und technischen Expert:innen auf die Einhaltung und Erfüllung überprüft und transparent dokumentiert. Um die technischen Kriterien zu erfüllen, müssen die Rechenzentren dem EU-Verhaltenskodex für die Energieeffizienz von Datenzentren entsprechen und von einem unabhängigen Dritten geprüft werden. Außerdem darf das Treibhausgaspotenzial (GWP) der eingesetzten Kühlmittel den Wert 675 nicht überschreiten. Das Ergebnis zeigte, dass zum Bilanzstichtag nicht alle technischen Kriterien kumulativ erfüllt sind und somit eine Konformität gem. EU-Taxonomie Verordnung per 31. Dezember 2023 noch nicht gegeben ist. Maßnahmen zur Erfüllung der noch ausstehenden Kriterien werden bei zukünftigen Investitions- und Sanierungsmaßnahmen berücksichtigt. Es wurde kein CapEx-Plan im Sinne von Annex I der delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 erstellt.

Die Einhaltung der Mindestschutzstandards wurde einer detaillierten Analyse unterzogen, welche eng an die Vorschläge des Reports der „EU Platform on Sustainable Finance“ (Oktober 2022) angelehnt wurde. Die bereits bestehenden internen Richtlinien, Anweisungen und Prozesse (insb. Frequentis Code of Conduct, CSR-Kodex für Lieferanten, Lieferantenaudits) wurden auf Einhaltung des Artikel 18 EU-Taxonomie-Verordnung überprüft. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Themenbereichen Menschenrechte, Compliance und Antikorruption, Steuern und fairer Wettbewerb. Diese Schwerpunkte werden nicht nur konzernintern beachtet, sondern auch bei Lieferanten wird auf die Einhaltung des Corporate Social Responsibility (CSR) Kodex großer Wert gelegt.

Kennzahlen

Die Daten für die Erhebung der nachfolgenden Kennzahlen (Umsatz, CapEx, OpEx) wurden in den IT-Systemen in enger Abstimmung mit den einzelnen Bereichen erhoben. Die identifizierte taxonomiefähige Tätigkeit 8.1 trägt ausschließlich zum Umweltziel „Klimaschutz (CCM)“ bei, somit sind Doppelzählungen ausgeschlossen.

Umsatzerlöse (Umsatz-KPI)

Der im Nenner ausgewiesene Gesamtumsatz für die Frequentis-Gruppe bezieht sich auf die nach IFRS 15 erfassten Umsatzerlöse. Diese sind im Konzernabschluss zum 31.12.2023 unter [↗](#) Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt und unter [↗](#) Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung / 4. Umsatzerlöse beschrieben. Der für die Frequentis AG ausgewiesene Gesamtumsatz bezieht sich auf die nach UGB erfassten und im Einzelabschluss zum 31.12.2023 im [↗](#) Jahresfinanzbericht / Frequentis AG – Einzelabschluss / Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten und im [↗](#) Anhang erläuterten Umsatzerlöse.

Der taxonomiefähige Anteil der Umsatzerlöse beinhaltet sämtliche Umsätze aus dem technischen Betrieb von Rechenzentren im Rahmen des Geschäftsbereichs EAD. Der taxonomiekonforme Umsatz im Zähler ergibt sich aus dem Anteil jener Umsätze, der die technischen Bewertungskriterien und die sozialen Mindestschutzkriterien erfüllt. Im Berichtsjahr 2023 kann kein taxonomiekonformer Umsatz ausgewiesen werden.

Wirtschaftstätigkeiten Frequentis-Gruppe	Code	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")					Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit			
		Umsatz	Umsatzanteil, Jahr 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung				Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz
		TEUR	%												J/N ¹	J/N	%	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
...		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten																			
Davon Übergangstätigkeiten																			
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
		TEUR	%														%		
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	12.851	3%	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								3%		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.)		12.851	3%	3%	0%	0%	0%	0%	0%								3%		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)		12.851	3%	3%	0%	0%	0%	0%	0%								3%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		414.636	97%																
Gesamt		427.487	100%																

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

		2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")											
Wirtschaftstätigkeiten Frequentis AG		Code	Umsatz	Umsatzanteil, Jahr 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) Umsatz, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
		TEUR	%		J; N; N/EL ¹					J/N ¹					J/N	%	E	T		
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
...		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten																				
Davon Übergangstätigkeiten																				
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																				
		TEUR	%	EL; N/EL ¹											%					
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten		CCM 8.1	12.712	5%	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								4%		
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.)			12.712	5%	5%	0%	0%	0%	0%	0%								4%		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)			12.712	5%	5%	0%	0%	0%	0%	0%								4%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten			258.942	95%																
Gesamt			271.654	100%																

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

Investitionsausgaben (CapEx-KPI)

Die Gesamtinvestitionsausgaben für die Frequentis-Gruppe im Nenner beinhalten Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten vor Abschreibungen und Neubewertungen sowie der Nutzungsrechte nach IFRS 16 Leasingverhältnisse im Geschäftsjahr 2023 wie im Konzernabschluss unter [↗ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Erläuterungen zur Bilanz / 15. Sachanlagen](#) und [↗ Erläuterungen zur Bilanz / 16. Immaterielle Vermögenswerte](#) ausgewiesen. Die dargestellten Investitionsausgaben der Frequentis AG umfassen Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten vor Abschreibungen und Neubewertungen im Geschäftsjahr 2023 und sind dem Anlagespiegel aus der Beilage zum Anhang des [↗ Jahresfinanzbericht / Frequentis AG – Einzelabschluss](#) nach UGB zum 31.12.2023 entnommen.

Wie auch bei den Umsatzerlösen umfasst der taxonomiefähige Anteil der Investitionsausgaben sämtliche Zugänge an Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Nutzungsrechten nach IFRS 16 Leasing im Rahmen des technischen Betriebs von Rechenzentren (Geschäftsbereich EAD).

Im Berichtsjahr 2023 können keine taxonomiekonformen Investitionsausgaben im Zähler ausgewiesen werden, da die technischen Bewertungskriterien nicht erfüllt sind.

Wirtschaftstätigkeiten Frequentis-Gruppe	Code	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")					Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
		CapEx TEUR	CapEx-Anteil, Jahr 2023 %	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung				Kreislaufwirtschaft
				J; N; N/EL ¹					J/N ¹					J/N	%	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																	
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																	
...		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%	
Davon ermöglichende Tätigkeiten																	
Davon Übergangstätigkeiten																	
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																	
		TEUR	%	EL; N/EL ¹										%			
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	115	1%	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							0%	
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.)		115	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%							0%	
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)		115	1%	1%	0%	0%	0%	0%	0%							0%	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																	
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		18.268	99%														
Gesamt		18.383	100%														

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

		2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")												
Wirtschaftstätigkeiten Frequentis AG		Code	CapEx	CapEx-Anteil, Jahr 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomefähiger (A.2.) CapEx, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
		TEUR	%		J; N; N/EL ¹					J/N ¹					J/N	%	E	T			
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																					
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																					
...		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%			
Davon ermöglichende Tätigkeiten																					
Davon Übergangstätigkeiten																					
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																					
		TEUR	%	EL; N/EL ¹											%						
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten		CCM 8.1	68	2%	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0%			
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.)			68	2%	2%	0%	0%	0%	0%	0%								0%			
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)			68	2%	2%	0%	0%	0%	0%	0%								0%			
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																					
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten			4.399	98%																	
Gesamt			4.467	100%																	

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

Betriebsausgaben (OpEx-KPI)

Die im Nenner angeführten Gesamtbetriebsausgaben der Frequentis-Gruppe umfassen direkte, nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung (➔ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung / 16. *Immaterielle Vermögenswerte*), Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens (➔ Geschäftsbericht / Konzernabschluss / Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung / 9. *Sonstige Aufwendungen*), welche im Geschäftsjahr 2023 angefallen sind, beziehen. Die Betriebsausgaben der Frequentis AG sind dem Kapitel Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Erläuterungen im Anhang im ➔ Jahresfinanzbericht / *Frequentis AG – Einzelabschluss* nach UGB zum 31.12.2023 entnommen. Sie umfassen direkte, nicht kapitalisierte Kosten für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur von Vermögenswerten und Sachanlagen sowie zusätzlich Leasingkosten der Frequentis AG, welche im Geschäftsjahr 2023 angefallen sind.

Beim taxonomiefähigen OpEx handelt es sich um Forschungs- und Entwicklungskosten, kurzfristiges Leasing sowie Instandhaltung und Wartung von Sachanlagen, welche auch im Zusammenhang mit Wirtschaftstätigkeiten des Geschäftsbereichs EAD angefallen sind.

Im Berichtsjahr 2023 können keine taxonomiekonformen Betriebsausgaben im Zähler ausgewiesen werden, da die technischen Bewertungskriterien nicht erfüllt sind.

Wirtschaftstätigkeiten Frequentis-Gruppe	Code	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")					Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit	
		OpEx	OpEx-Anteil, Jahr 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung				Kreislaufwirtschaft
		TEUR	%	J; N; N/EL ¹					J/N ¹					J/N	%	E	T
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																	
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																	
...		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%	
Davon ermöglichende Tätigkeiten																	
Davon Übergangstätigkeiten																	
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																	
		TEUR	%	EL; N/EL ¹										%			
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	32	0%	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL							0%	
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.)		32	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%							0%	
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)		32	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%							0%	
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																	
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		29.712	100%														
Gesamt		29.744	100%														

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

		2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					DNSH-Kriterien ("Keine erhebliche Beeinträchtigung")										
Wirtschaftstätigkeiten Frequentis AG	Code	OpEx	OpEx-Anteil, Jahr 2023	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung	Kreislaufwirtschaft	Biologische Vielfalt	Mindestschutz	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomefähiger (A.2.) OpEx, Jahr 2022	Kategorie ermöglichende Tätigkeit	Kategorie Übergangstätigkeit
		TEUR	%	J; N; N/EL ¹					J/N ¹					J/N	%	E	T		
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten																			
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																			
...		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0%	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0%		
Davon ermöglichende Tätigkeiten																			
Davon Übergangstätigkeiten																			
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (Nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)																			
		TEUR	%	EL; N/EL ¹											%				
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	CCM 8.1	32	0%	EL	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								0%		
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (Nicht taxonomiekonformer Tätigkeiten) (A.2.)		32	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%								0%		
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1.+A.2.)		32	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%								0%		
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																			
OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten		23.683	100%																
Gesamt		23.715	100%																

¹ N = Nein; J = Ja; EL = eligible (taxonomiefähig); N/EL = not eligible (nicht taxonomiefähig)

Bericht über die unabhängige Prüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts gemäß § 267a UGB

Wir haben die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts gemäß Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (im Folgenden „NaDiVeG“) bzw. § 267a UGB der FREQUENTIS AG (im Folgenden „Gesellschaft“), Wien, für das Geschäftsjahr 2023 durchgeführt.

Beurteilung

Auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2023 der Gesellschaft nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Anforderungen des NaDiVeG bzw. § 267a UGB aufgestellt wurde.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die ordnungsgemäße Aufstellung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den Vorgaben des NaDiVeG (§ 267a UGB) liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter umfasst zum einen die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung (insbesondere Auswahl der wesentlichen Themen) sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Zum anderen umfasst die Verantwortung die Konzeption, Implementierung und Aufrechterhaltung von Systemen, Prozessen und internen Kontrollen, um die Aufstellung einer nichtfinanziellen Berichterstattung zu ermöglichen, die frei von wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellung ist.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen und der von uns erlangten Nachweise eine Beurteilung darüber abzugeben, ob uns Sachverhalte bekanntgeworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft zum 31.12.2023 in wesentlichen Belangen nicht mit den gesetzlichen Vorschriften des NaDiVeG (§ 267a UGB) übereinstimmt.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Herr Mag. Gerhard Posautz, Wirtschaftsprüfer, verantwortlich.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der österreichischen berufsüblichen Grundsätze zu sonstigen Prüfungen (KFS/PG 13) und dem für derartige Aufträge geltenden International Standard on Assurance Engagements (ISAE 3000 (Revised)) durchgeführt.

Danach haben wir unsere Berufspflichten einschließlich Vorschriften zur Unabhängigkeit einzuhalten und den Auftrag unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Wesentlichkeit so zu planen und durchzuführen, dass wir unsere Beurteilung mit einer begrenzten Sicherheit abgeben können.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers und umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Befragung von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Konzern-ebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen und entsprechender Berichtsgrenzen der Frequentis AG zu erlangen;
- Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Gesellschaft in der Berichtsperiode;
- Befragungen von Mitarbeitern, die für die Ermittlung und Konsolidierung sowie die Durchführung der internen Kontrollhandlungen bezüglich der Daten verantwortlich sind;
- Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung der im Prüfungsumfang enthaltenen Angaben und Kennzahlen zur Nachhaltigkeitsleistung, einschließlich der Konsolidierung der Daten;
- Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente, um zu bestimmen, ob qualitative und quantitative Informationen durch ausreichende Nachweise hinterlegt sowie zutreffend und ausgewogen dargestellt sind;
- Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben;
- Beurteilung, ob die Anforderungen gemäß § 267a UGB angemessen adressiert wurden;

Nicht Gegenstand unseres Auftrags war:

- die Prüfung von zukunftsbezogenen Angaben oder Daten aus externen Studien
- die Prüfung der Verweise auf die Standards zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative („GRI Standards 2021“)
- die Prüfung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie Verordnung ((EU) 2020/852) iVm den anwendbaren Delegierten Rechtsakten der Europäischen Kommission

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unsere Beurteilung zu dienen.

Gegenstand unseres Auftrages ist weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso ist weder die Aufdeckung und Aufklärung doloser Handlungen, wie z.B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten, noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung Gegenstand unseres Auftrages.

Verwendungsbeschränkung

Da unser Bericht ausschließlich im Auftrag und im Interesse des Auftraggebers erstellt wird, bildet er keine Grundlage für ein allfälliges Vertrauen anderer dritter Personen auf seinen Inhalt. Ansprüche anderer dritter Personen können daher daraus nicht abgeleitet werden. Eine Veröffentlichung unserer Prüfbescheinigung gemeinsam mit dem konsolidierten nichtfinanziellen Bericht stimmen wir zu.

Auftragsbedingungen

Wir erstatten diesen Bericht auf Grundlage des mit Ihnen geschlossenen Auftrags, dem auch mit Wirkung gegenüber Dritten die diesem Bericht beigefügten AAB zugrunde liegen.

Wien, am 12. März 2024



BDO Assurance GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Gerhard Posautz
Wirtschaftsprüfer

Mag. Gerhard Fremgen
Wirtschaftsprüfer

Erklärung aller gesetzlichen Vertreter:innen

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der konsolidierte Nichtfinanzielle Bericht diejenigen Angaben gemäß §§ 243b und 267a UGB und gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 („EU-Taxonomie“) enthält, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage der Frequentis AG und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeit erforderlich sind und sich mindestens auf Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmer:innenbelange, auf die Achtung der Menschenrechte und auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung beziehen. Die Angaben umfassen eine Beschreibung des Geschäftsmodells der Frequentis sowie der verfolgten Konzepte in Bezug auf die Belange inklusive angewandter Due-Diligence Prozesse, wesentlicher Risiken, die wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Belange haben werden, sowie die Ergebnisse aus den Konzepten und die wichtigsten Leistungsindikatoren.

Wien, am 11. März 2024



Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands



Hermann Mattanovich
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands

Notes / Disclaimer

The terms "Frequentis" and "Frequentis Group" in this publication refer to the Group; "Frequentis AG" is used to refer to the parent company.

Minimal arithmetical differences may arise from the application of commercial rounding to individual items and percentages.

The forecasts, plans, and forward-looking statements contained in this publication are based on the knowledge and information available and the assessments made at the time that this publication was prepared. As is true of all forward-looking statements, these statements are subject to risk and uncertainties. As a result, actual events may deviate significantly from these expectations. No liability whatsoever is assumed for the accuracy of projections or for the achievement of planned targets or for any other forward-looking statements.

The information contained in this publication is for general information purposes only. There can be no guarantee for the completeness of the content. Typing and printing errors reserved.

Diversity, inclusion, and equality of all genders are an integral part of the Frequentis corporate culture and are reflected in our language. All references to people are therefore gender-neutral.

Frequentis accepts no liability for any error or omission in this publication. The information in this publication may not be used without the express written permission of Frequentis.

This document has been prepared in German, which is the official version. The English translation is for information only. In case of discrepancies in the English translation, the German version shall prevail. All rights reserved.

Frequentis AG
Headquarters
Innovationsstraße 1, 1100 Vienna, Austria
Tel: +43 1 81150 0
investor@frequentis.com

www.frequentis.com



FREQUENTIS

FOR A SAFER WORLD

www.frequentis.com